H
1226
vol. 1

von Halder
N. 3392.

THE TRUE ENGLISH GUIDE FOR GERMANS:

CONTAINING

1. *A new and useful Grammar;*
2. *A copious and well digested Vocabulary;*
3. *Phrases and Idioms;*
4. *A Collection of Proverbs;*
5. *Familiar Dialogues;*
6. *A Collection of choice Letters;*
7. *An historical Account of the Magnificence and Splendour of the City of* London.
8. *Directions and Superscriptions for* English *Letters.*

First published by

JOHN KING,

Teacher of that Language in *London.*

Now reprinted the eighth Time, with many useful Additions and Corrections.

With His Highness the Elector's of Sax. most gracious Privileg.

LEIPZIG,

Printed for *Christian Gottlob Hilscher*

MDCCLXVIII.

Der

getreue Englische

Wegweiser,

Oder:

Gründliche Anweisung zur Englischen Sprache für die Deutschen.

Worinn enthalten

1. Eine neue und nützliche Grammatik;
2. Ein vollständiges und wohleingerichtetes Wörterbuch;
3. Besondere Redensarten;
4. Eine Sammlung verschiedener Sprüchwörter;
5. Freundschaftliche Gespräche;
6. Eine Sammlung auserlesener Briefe;
7. Eine historische Beschreibung von der Pracht und Herrlichkeit der Stadt London.
8. Eine Anweisung zu den Aufschriften und Anreden in Englischen Briefen.

Zuerst herausgegeben von

Johann König,

Englischen Sprachmeistern in London,

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Anjetzo aber mit vielen nützlichen Vermehrungen und Verbesserungen zum achtenmal neu aufgelegt.

Mit Churfürstl. Sächß. Gnädigsten Privilegio.

Leipzig,
bey Christian Gottlob Hilschern, 1768.

Vorrede.

Wenn man nach dem Abgange der Englischen Grammatiken urtheilen darf; so haben sich die Liebhaber dieser Sprache seit einigen Jahren um ein Merkliches vermehret. Denn in vorigen Zeiten gieng etwa aller 10 Jahre eine Auflage ab; hingegen die letzte hat sich in 6 Jahren vergriffen. Und wenn man aller 2 bis 3 Jahre eine

neue Auflage wird machen müssen, alsdenn ist es erst ein Zeichen, daß diese so sehr nützliche Sprache so viele Liebhaber hat, als sie wirklich verdienet.

Da diese Grammatik vor 6 Jahren wieder aufgelegt wurde, so wurden die Regeln von der Aussprache ganz umgeschmolzen, und in bequemere Ordnung gebracht. Diese ist völlig beybehalten worden, und man hat nur noch einige Erläuterungen und Verbesserungen beygebracht, welche die Erfahrung gelehret hat. Auch ist zu Ende ein Verzeichniß der Tauf- und Beynamen (Nicknames) wie auch verschiedener Orte angehängt worden, die entweder sehr verkürzt werden, oder sonst große Ver-

änderungen leiden, daß man ihre wahre Bedeutung schwerlich oder gar nicht errathen kann, wie z. E. Mall, Pol, Polly, für Mariechen, oder Mary; Leghorn, die Stadt Livorno. Dieses dient zum Nachschlagen, wenn man dergleichen in Büchern antrifft, und nicht weiß, was man daraus machen soll. Man merke nur, daß M. N. Manns-Name, und W. N. Weiber-Name heißt.

Wenn man sonst etwas hätte ausfindig machen können, das bey dieser Grammatik nothwendig, oder nützlich gewesen wäre, so würde man gewiß nicht unterlassen haben, es beyzubringen, um sie so brauchbar und nützlich zu machen als möglich. Ein mehreres

wird ein unpartheyischer Richter nicht verlangen. Leipzig in der Oster = Messe 1768.

Folgende Druckfehler wird der geneigte Leser gütigst verbessern, nåmlich p. 6. Z. 3. l. sekk'nd, p. 8. Z. 2. l. liberty, p. 15. No. 1. l. tschiep, p. 19. unter ieu, l. ädjuh, p. 21. unter oo am Ende l. koapperät, p. 22. No. 2. für houlster l. boulster, p. 35. Z. 1. l. aukward.

Pars I.

Von der Orthographie,

oder Rechtschreibung.

Ehe wir im Stande sind, eine lebendige, oder deutliche Rede formiren zu können, so ist die natürliche und gewöhnliche Ordnung einer Grammatik, daß sie uns zuerst durch die Orthographie oder Rechtschreibung nicht nur gewisse Zeichen, welche Buchstaben heissen, bekannt mache; sondern auch lehre, wie man dieselben ordentlich in Sylben und Worte zusammen setzen, und alsdenn gehörig aussprechen soll.

Cap. I.

Von der Aussprache der Buchstaben.

Die Engelländer haben 26 Buchstaben, welche sie folgender Gestalt schreiben und aussprechen:

A, a, å,	H, h, åhtsch,	O, o, o,	U, u, ju,
B, b, bi	I, i, ei	P, p, pi,	V, v, wi,
C, c, ßi,	J, j, dschat,	Q q, kju,	W, w, dobbelju,
D, d, di,	K, k, kå,	R, r, år,	X, x, eks,
E, e, i,	L, l, el,	S, ſ, s, eß,	Y, y, wey,
F, f, eff,	M, m, em,	T, t, ti,	Z, z. sed.
G, g, dschi,	N, n, en,		

Sect. I.

Von der Aussprache der Vocalen.

Die Engelländer haben 6 Vocales, deren jeder ordentlicher Weise auf zweyerley Art ausgesprochen wird, nämlich lang und kurz. Es wird also ausgesprochen

a lang wie äh wenn es kurz wie å
e —— —— ih —— —— —— —— e
i —— —— ei —— —— —— —— i
o —— —— oh —— —— —— —— a
u —— —— juh —— —— —— —— o
y bald wie ey, bald wie i.

Generalregeln von der Aussprache der Vocalium.

Ein Vocal wird lang ausgesprochen,

1) Wenn ein stummes e am Ende steht, und nur ein Consonans darzwischen. e. g. face, grace.

2) Wenn er in einfacher Sylbe steht; wenn nämlich der Vocal die Sylbe endiget, und auch keinen Acutum hat. e. g. Lady, lazy.

3) Wenn der Accentus gravis (`) darüber steht, e. g. Dànger.

Ein Vocal wird kurz ausgesprochen,

1) Wenn er in einer zusammen gesetzten Sylbe steht, d. i. wenn ein Consonans die Sylbe endiget, z. E. hand, pen, ship, God, but, Egypt.

2) Wenn der Acutus (´) drauf steht, welcher den folgenden Consonanten verdoppelt, e. g. Hábit, fámily.

3) Wenn der Vocal in einer Sylbe steht, die nach der folgt, die den Ton hat, so wird er kurz gesprochen, er mag in einfacher oder zusammengesetzter Sylbe stehen, e. g. prìvate, prómise.

I. A.

Wird wie lang äh gelesen, 1) wegen des stummen e am Ende.

Face,

Face, das Gesicht, l. fähs. Lame, Lahm.
Grace, die Gnade. Tame, zahm.
Shade, der Schatten. Care, die Sorge.

b) Weil es in einfacher Sylbe steht, als:
Lady, ein Frauenzimmer vom Stande, l. lähdy. Shady, schattig. lazy, faul.

c) Weil es den gravem hat,
'Angel, Engel, spr. ähntschl. Chàmber, Kammer, Zimmer. Dànger, Gefahr.
Chànge, Zufall. Strànge, fremd.

II. A.

Wird kurz ausgesprochen wie å.

a) Wenn es in zusammengesetzter Sylbe steht, als:
Hat, Hut, l. hått. Man, Mensch.
Hand, Hand. Can, können.
Land, Land.

b) Wegen des Acuti, als: Hábit, Kleidung, l. håbbit.
Fámily, Familie. Gázet, Zeitung.

c) Wegen des vorhergehenden Tons, als:
Prìvate, privat. 'Obstacle, Hinderniß.
Coúrage, Muth.

III. A.

Wird ausgesprochen, wie das deutsche aa, oder ah.

a) Wenn auf selbiges ll, lk, lt, in einer Sylbe folget, und zwischen w und r, als:
all, alle. exalt, erhöhen.
tall, hoch. War, der Krieg.
Wall, Mauer. Warm, warm.
walk, spazieren. dwarf, Zwerg.
Salt, Saltz.

Obs. Diese Regel gilt auch von ihren Derivatis und Compositis, wenn sie gleich nur ein l behalten, als almighty, alfo, already, altho'.

In Mall, das Mail-Spiel und shall, soll, wird das a wie å gesprochen, und Pall-Mall, spr. pellmell.

 b) Wie

b) Wie kurz a in folgenden:
Water, Wasser.
was, war.
what? was?
to want, brauchen.
to wash, waschen.
watch, eine Sackuhr.
to watch, wachen.
Wad, Seidenflocken.
to wallow, sich wälzen.
wan, bleich.
wanton, muthwillig.
to wander, wandeln.
a Swaddle, eine Windel.
a Swallow, eine Schwalbe.
a Swan, ein Schwan.
a Wand, eine Ruthe.
Altar, Altar, l. Altär.
to alter, åndern.
Yacht, l. jatt.

So auch in ihren Compositis und Derivatis.

IV. A.

Lautet wie äh oder vielmehr fast wie ah, und also das Mittel zwischen ah und äh, und man muß den Mund weiter und breiter machen, als wenn man a spricht. Dieses geschieht sonderlich vor den Endigungen tt, lf, nce, nch, r, rd, rge, rk, rm, rp, rt, sk, ss, st in einer Sylbe, und oft vor th und ld.

A a.

Wie aå in Baal; wie äh in Aaron; wie kurz å in Canaan, känän, Isaac, eisäck.

I. E,

Wird wie ein langes ih gesprochen

a) In allen einsylbigen Wörtern, als:

he, er.
she, sie.
we, wir.
ye, ihr.
me, mir, mich.
be, seyn.

Exc. the, der Articul, der wie ein kurzes e ausgesprochen wird, oder vielmehr gar keinen Ton hat.

b) Wenn ein Consonans mit dem stummen e darauf folgt, wird es auch lang wie ih gesprochen.

here, hier, l. hihr.
adhere, anhangen.
sincere, aufrichtig.
these, diese.
complete, ergånzen.
Crete, Creta.
Mede, Medien.

Exc.

Exc. in folgenden wie á. there, da. where, wo were, waren.

c) Wenn es in einfacher Sylbe steht, oder den gravem hat, als:

even, sogar, l. ihv'n.	tedious, verdrüßlich.
equal, gleich.	Sècret, Geheimniß.
female, weiblich.	Stèphen, Stephan.

Idea. Idee. l. eidih = ä.

d) Wie kurz i in den particulis componentibus em, en, de, re, pre, be, e, und in den Anfangssylben, wenn es den Ton nicht hat, als:

to embràce, umarmen.	to prepàre, zubereiten.
to embàrk, einschiffen.	to rejèct, verwerfen.
to engàge, verpflichten.	to beseèch, bitten.
to enjòy, genüßen.	to elèct, wählen.
to delight, vergnügen.	to erèct, aufrichten.

Darzu gehören auch derselben derivata und composita, und yes, ja, sprich jis. yesterday, gestern, jisterdeh.

Exc. Embers, emblem, embryo, emperour, emphasis, empire, empireal, encomiast, enmity, ennoble, enter, enthusiasm, entity, entrails, envoy, envy, wie auch ihre derivata und composita wie e. Doch wird es in émpire, émperour, énmity, énter, énvy und envòy mehr wie i gesprochen.

e) Wie kurz i am Ende der lateinischen, griechischen, oder hebräischen Wörter, als:
Epitome, penelope, Cloe, syncope, simile, Apostrophe, Salome, Jesse, Catastrophe, &c. spr. ipitomi 2c.

II. E.

Wenn es kurz ist, wie ein deutsches e.

a) Wenn es in zusammengesetzter Sylbe steht, als:

Pen, die Feder.	bed, Bette.
lend, leihen.	bend, beugen.
send, senden.	sense, Sinn.

sell, verkaufen.

b) Wenn es den Acutum hat, als:
éver, immer, l. ewwer. évery, ein jeder.
néver, nimmer. dextérity, Geschicklichkeit.
sécond, der andere, l. seck'ud.

c) Wenn der Ton auf einer vorhergehenden Sylbe gewesen, so wird das darauf folgende e so geschwind gesprochen, daß es fast wie i klinget, oder gar verbissen wird, als: Adúltery, Ehebruch, ådoltiri. évery, jeder. Fláttery, Schmeicheley. Gardener, Gärtner, l. gårdner.

III. E.

Ist gänzlich stumm im Englischen,

a) Wenn es am Ende steht, und dienet darzu, daß es den vorhergehenden Vocal lang machet, e. g. Shade.

b) In denen compositis, in deren simplicibus es stumm war, als: Name, der Name, Namely, nämlich, l. nähmly. Use, der Nutzen, useful, nützlich, l. juhsful, so auch in allen andern.

c) Im plurali der Nominum, und in der 2ten und 3ten persona Verb. z. E. Name, pl. Names, spr. nähms, Life, pl. Lives, spr. Leifs, he loves, thou lovest, spr. hi lovs 2c.

Exc. Wenn der singularis und prima personna auf s, ce, ge, oder ze ausgehen, sonsten könnte man die beyden s nicht unterscheiden, als; grace, pl. graces, spr. grähses, hedge, pl. hedges, spr. hedsches 2c. he rises, sprich hi reises 2c.

d) Ist es stumm in den Endungen ed u. en e. g. placed, given.

Exc. Wenn das e zwischen zwey d, oder t zu stehen kömmt, so wird das e gelesen wie im Deutschen, e. g. girded, waited, expected.

I. J.

Wenn es lang ist, wird wie ei ausgesprochen.

a) Wenn ein Consonans mit dem stummen e am Ende steht, als:

Crime, Laster, l. kreim. Life, Leben.
time, zeit. Wife, Weib.
fine, schön. alive, lebendig.
Vice, Laster.

Exc.

Exc. Folgende, da es wie ein i gesprochen wird, to give, geben, l. giv. to live, Leben.
Shire, ein Amt, Grafschaft, frice, Ratine, to carine, fatigue, intrigue, Machine, Mágazine, Pique, (peek,) repique (repeek), so auch in ihren compositis und derivatis.
Diamond, ein Diamant, l. deimand. five-pence, spricht man im gemeinen Reden fippens.

b) Wenn es in einfacher Sylbe steht, als:

I, ich, l. ey. miser, geizig.
iron, eisen. giant, Riese.
ivory, Elfenbein. piety, Frömmigkeit.
dial, Zifferblat. friday, Freytag.
client, Client.

c) Wenn es den gravem hat, es mag in einfacher oder zusammengesetzter Sylbe stehen, als:

Pìnt, ein Nösel, l. peint. Tìth, der Zehenden.
Chrìst, Christus (* clìmb, klettern.

d) Wenn es vor nd, ld, gn, gh, ght, in einer Sylbe steht, wo das g zugleich stumm ist, als:

Mind, das Gemüth, l. meind. sign, zeichen, l. sein.
high, hoch, l. hej.
find, finden. light, licht, l. leit.
child, kind.

Ausgenommen wie i in to bild, bauen, to gild, vergülden, windlass, eine Winde, Windsor, die Stadt Windsor, to rescind, wieder umstoßen, Wind, der Wind, windy, windig, Children, Kinder, Wilderness, Wüsteney; so auch in allen, wo nd und ld getheilet werden.

II. J.

Wenn es kurz ist, wie ein deutsches i.

a) Wenn es in zusammengesetzter Sylbe steht, als:

Ship, Schiff, l. schip. King, König.
Sin, Sünde. Spring, Frühling.
Fish, Fisch.

(*) Die derivata von Christ, werden alle wie i ausgesprochen, e.g. Christian, Christendom, to christen, Tauffen.

b) Wenn es den Acutum hat, als:

City, Stadt, l. sitti. líberty, Freyheit.
ímage, Bild. tríbunal, Gericht.
consíder, betrachten.

c) Wenn die Sylbe, die den Ton führet, vorhergehet, als:

Ártifice, Kunststück, l. ártifis. prómise, Versprechen.
bénefice, Wohlthat. trèatise, Tractat.

Ausgenommen Sácrifice, to Sácrifice, sprich sácrifeis. und Paradise, das Paradies sprich párådeis.

III. J.

Lautet wie ein dunkles e, oder fast wie ö, wenn auf selbiges ein r, und noch ein oder mehrere Consonanten folgen, als:

bird, Vogel, l. börd. first, der Erste.
Girl, Mägdchen. Circle, Zirkel.
Dirt, Koth. NB. Sir, Herr, spr. auch
the third, der Dritte. sörr.

Obs. I. I wird in folgenden gar nicht ausgesprochen, als: Business, Parliament, cou-sin, Marriage, charriot, Carriadge, Medicine, spr meddsin, Spaniel, Raisin, Venison, ordinary, spr. ahrnery, oder ahrdnery, und extraordinary, spr. extrahrnery.

Obs. II. In den Endungen ion, und ious wird das i ebenfalls, wegen der geschwinden Aussprache, fast gar nicht gehöret.

Obs. III. In India, Indies, spr. indschä, indschis, und Soldier, spr. sohdscher.

O.

Hat eigentlich dreyerley Aussprache, nämlich o, a und u, davon jede wieder kurz und lang gesprochen wird.

I. O.

Wie ein langes o oder oh.

a) Wenn ein Consonans mit dem stummen e darauf folgt, als:

alone, allein, l. ålohn. Nose, Nase.
Bone, Bein. to implore, anflehen.
Stone, Stein. the Pope, der Pabst.
more, mehr.

b) Wenn

b) Wenn es in einfacher Sylbe steht, als:

odious, verhaßt, spr. ohdios.
open, offen.
over, über.
Omen, Zeichen.
Poet, Dichter.
potent, mächtig.
Glory, Ehre.

c) Vor ld, lt, lk, rd, rt, und st, ingleichen vor den Endungen òneous, ònial, ònian, ònious, òreal, òrial òrian, òrious, òsion, òtion, da es allemal den gravem hat, als:

òld, alt, spr. ohld.
còld, kalt.
bòlt, Riegel.
Fòlks, Leute.
Swòrd, Degen, l. sohrd.
Pòrt, Hafen.
Pòst, Post.
erròneous, irrig.
corpòreal, körperlich.

d) Wie ein kurzes und dunkles o in den præpositionibus, co - intro - pro - und retro - ingleichen in allen einfachen Sylben, wo es keinen Accent hat, als:

Coaction, Zwang, spr. coäckschien.
Proportion, Verhältniß.
Introduction, Einleitung.
Victory, Sieg, l. wictory.
timorous, furchtsam, spr. timmoros.
Ignorance, Unwissenheit.

II. O.

Wenn es kurz ist, wie ein deutsches a.

a) Wenn es in einer zusammengesetzten Sylbe steht, und sonderlich in den præpositionibus und particulis componentibus, cog, col, com, con, contra, cor, for und non, als:

or, oder spr. ar.
God, Gott.
Onset, Anfall.
Offer, Anerbietung.
Odness, Seltsamkeit.

b) Wenn es den Acutum hat, als:

bódy, Körper, l. baddy.
hónest, ehrlich, l. annest.
cópy, Abschrift.

c) Wenn es nach der Sylbe steht, die den Ton hat, so wird es sonderlich am Ende fast wie e ausgesprochen, oder gar verschluckt, als:

Lesson, Lehre, spr. leß'n. Bishop, Bischof, sprich
Newton, N. P. spr. njut'n. bischep oder bisch'p.
London.

III. O.

Wird wie uh oder u gesprochen, in folgenden.

to move, bewegen, l. muhv. Rome, Rom.
to prove, beweisen. Woman, Frauenzimmer.
it behoves, man muß. to do, thun.
to lose, verlieren. to, zu.
who, welcher, spr. hu. two, zwey, spr. tu
und in ihren compositis und derivatis.

Obs. I. Dergleichen dunklen Ton zwischen u und o hat es auch in den Endungen dom und som; ferner in der præposition com, wenn b, f, oder p folget, so auch in folgenden Wörtern, above, dove, glove, love, shove, atome, come, some, und was damit componiret ist, ferner in tomb, womb, Wolf, Wolves, Wonder, won, gold.

Observat. II. In folgenden klingt es ganz besonders, als:

Women, Frauenzimmer, sprich wimmen. once, einmal, spr. uwonns.
gone, gegangen, spr. gan.
Done, gethan, — dan.
one, einer, e, spr. uwann. oder uwonn. Two-pence, spricht man im gemeinen Reden toppens.

Obs. III. In einigen wird das o, sonderlich wenn r und noch ein d, l, m, n, s, darauf folget, sehr gedehnet, und kriegt einen undeutlichen Ton zwischen oh und ah. z. E.

Lord, Herr, spr. lahrd. Morning, Morgen.
Corn, Korn. born, gebohren.
form, Form. Order, Ordnung.
Horn, Horn. Force, Stärke.

U.

Hat eigentlich dreyerley Aussprache, nämlich ju, u, und o.

I. U.

Wenn es lang ist wie ju.

a) Wenn ein Conosnans mit dem stummen e folget.

Use, Nutzen, spr. juhs. June, Junius.
to abuse, misbrauchen. mute, stumm.
to confute, widerlegen. Student, Student.

Obs. Dieses geschieht auch in langen Wörtern, wenn gleich der Ton nicht darauf liegt, als gratitude, Dankbarkeit, certidute, Gewißheit, spr. grätitjud, sertitjud. So auch in andern von dieser Art.

b) Wenn es in einfacher Sylbe steht, als:

Union, Einigkeit, sprich juhnien. Usage, Nutzen.
puerile, kindisch.
Universel, allgemein.

II. U.

Wenn es kurz ist, wird es ausgesprochen, wie ein kurzes u oder o im Deutschen.

a) Wenn es in einer zusammengesetzten Sylbe steht, als:

but, aber spr. bot. us, uns.
church, Kirche. under, unter.

b) Wenn es den Acutum hat, als:

to stúdy, studieren, sprich stoddy.
Dúcat, ein Ducaten.

c) Wenn der Ton vorhergegangen, so bekommt es einen sehr ungewissen Laut, zwischen u und o, ja in den Endungen ule und ure klingt es fast wie e.

Cónjure, hexen, spr. kantschor. Chérubim, Cherubim.
Torture, Marter.
fábulous, fabelhaft. Nature, Natur.

III. U.

Wird wie ein deutsches u, oder doch demselben am nächsten, ausgesprochen, sonderlich vor ll in einer Sylbe, als:

bull, ein Stier. full, voll. pull, ziehen.

So

So auch in folgenden, und allen Wörtern, die damit zusammengesetzt sind, oder davon abgeleitet werden, als: Bullet, bullace, Pullet, bullion, bulrush, sprich bullrosch, bullwark, bush, bushel, butcher, pudding, truth.

Nota, in búsy, und was davon abgeleitet wird, klingt das u wie i, und in búry und allen was davon herkömmt, wie ö, sprich also busy, bissy, business, bißnes, bury, börry, burial, börriäl.

Obs. Die Anfangssylbe un, kommt entweder von dem deutschen un her, so klingt es wie on; oder es kommt von dem lateinischen uni oder unus, so wird das u allemal ju gesprochen. z. E. Unjúst, ungerecht, sprich ontschost, weil un vom deutschen kommt; hingegen unanimous, einmüthig, spr. junänimos, weil es von dem lateinischen uni herkommt.

I. Y.

Wird lang ausgesprochen wie ey.

a) In allen einsylbigen Wörtern, als:

to cry, schreyen, l. krey.	thy, dein.
my, mein,	by, durch, bey.

b) Wenn ein Consonans mit einem stummen e folget, als:

Lyre, eine Leyer, spr. leir.	Thyme, Thymian.
Type, ein Vorbild.	Chyle, der Chylus, spr. keil.

c) Wenn es den gravem hat, als:

Cy'preß, Cypressen, spr. seypreß.	Hydra, Wasserschlange.
Py'rate, Seeräuber.	Tyger, Tyger, l. teyker.

d) Am Ende aller Verborum, sonderlich derjenigen, die sich in fy endigen, wenn auch gleich der Accent nicht darauf lieget, als:

to múltiply, vermehren.	to júſtify, rechtfertigen.
to fórtify, befestigen.	to óccupy, einnehmen.

Ausgenommen in folgenden klingt es wie i, als: to dírty, to fancy, to rálly, to ſally, to tarry, to vary, to envy, to accompany, to hurry, to ſully, to glory, to bury, to cópy, to marry, to busy.

II. Y.

Wenn es kurz ist, wird es wie i ausgesprochen 1) am Ende aller Nominum substantivorum, adjectivorum und particuln, die mehr als eine Sylbe haben. 2) In der Mitte, wenn es entweder gar keinen Accent, oder den Acutum hat. z. E.

Capácity, Fähigkeit, spr. käpässity.
City, Stadt.
pretty, artig.

boldly, kühnlich.
Egypt, Aegypten.
Chy'mist, ein Chymist, l. kimmist.

Obs. Hat aber so ein Nomen, oder Particul den gravem auf der letzten Sylbe, so wird das y wie gewöhnlich wie ey ausgesprochen. z. E.

Supply\`, Verstärkung, sprich sopplеy.
Reply\`, Gegenantwort.
Jùly, oder July\`, Julius, l. dschiuley. Adry\`, durstig.
Ally\`, Bundsgenoß. awry\`, krumm, zwerch.

Sect. II.

Von der Aussprache der Diphthongorum und Triphthongorum.

A.

Hat folgende Diphthongos, ae, ai, au, aw, awe, ay.

Ae

Wird gelesen.

1) Wie ih, oder, ie, wenn es den langen Accent gravem hat.

Aèra, Zeitrechnung, l. ihrä. Cæsar, Cåsar.

2) Wie ein kurz i am Anfange, wenn es gar keinen Accent hat, als:

Aequàtor, der Aequator, sprich iquåhter.
ænigmátical, Räthselhaft.

3) Wie ein kurzes e, wenn es den kurzen Accent oder Acutum hat, als:

Caeci-

Cæ'city, Blindheit, sprich sessity. Quæ'stor, Rentmeister.
Cæ'libate, unehelicher Stand.

Ai.

Wird gelesen

1) Wie ah in allen Sylben, wo der Ton oder Accent des Wortes darauf liegt, es mag stehen wo es will, als:
Aid, die Hülfe, l. ahd. Affair, Geschäffte.
Repair, ausbessern. Complain, beklagen.

Obs. In einigen wird es mehr wie e ausgesprochen, als in again, against und raisins. In chair sprechen es einige wie ie, tschier; es ist aber offenbar falsch, und kommt vom Pöbel.

2) Wie ein Mittelton zwischen e und i in der Mitte und am Ende der Worte, wenn es unaccentuiret ist, als:
Cáptain, Hauptmann, spr. käpten, oder käpt'n. Mountain, Gebirge. fountain, Springbrunn.
Villain, Schelm. Cháplain, Capellan.

3) Ai ist kein Diphthongus, sondern wird getheilet in Là-ick, Làity, Mosàick, Rephaim, Ephraim, Sinai, und dergleichen aus andern Sprachen hergenommenen Wörtern, in denen es ebenfalls getheilet wird.

Au, Aw und awe.

Wird ausgesprochen wie ein langes ah, wenn es den Accent hat, und wie a wenn es unaccentuiret ist, als:
fraud, betrug, l. frahd. Author, Uhrheber, Schriftsteller.
Autumn, Herbst, l. ahtom.
Cause, Sache. Causálity, Ursache, spr. kasällity.

In folgenden wird au von einigen wie ah ausgesprochen, als: Aunt, daughter, daunt, draught, flaunt, haunt, jaunt, laugh, laughter, saunter, taunt und vaunt. Haut-bois und haut-goust, spr. hobäy und hogo.

Obs Au und aw werden getheilet in Capernà-um, Emàus, Stanislàus, awake, aware, away, award und ihren abgeleiteten Wörtern.

Ay.

Wird ausgesprochen wie äh oder å; doch etwas mehr wie e, als:

Day, Tag, spr. deh.	Súnday, Sonntag, sprich sonde.
lay, legen.	
pay, bezahlen.	Hólyday, Feyertag, sprich hallide.
play, spielen.	

Das Wörtgen aye, oder aie, am besten ay, ja, wird auch nach der Regel ausgesprochen.

Obs. Wenn ein Zusatz hinzu kommt, so bleibt ay allezeit in einer Sylbe beysammen, als: prayer, sprich pråh-er, so auch in andern.

E.

Hat folgende Diphthongos: ea, eau, ee, ei, eo, eu, ew, ey.

Ea.

1) Die gewöhnlichste Aussprache dieses Diphthongi ist ih, oder ie, und hat alsdenn den langen Accent oder gravem. z. E.

Chèap, wohlfeil, sprich tschieh.	èat, essen.
	Sèa, See.
concèal, verbergen.	Rèason, Vernunft.
dèar, theuer.	Yèar, Jahr.

2) Wie ein kurzes e wird es ausgesprochen, wenn es den Acutum hat, als:

Déad, todt, spr. ded.	héad, der Kopf.
Déath, der Tod.	Health, die Gesundheit.
déaf, taub.	

So wird es auch in allen imperfectis und supinis der verborum irregularium gesprochen.

3) Wie å ganz kurz, wenn ein r mit ein oder mehrern Consonanten in einer Sylbe darauf folgt, als:

Eárl, Graf, spr. årl.	Héart, Herz.
léarn, lernen.	Eárth, Erde.
Péarl, Perle.	Earnest, Ernst.

Obs.

Obs. 1. Dieses ea wird in verschiedenen Wörtern so zweifelhaft zwischen eh und ih ausgesprochen, daß in der Poesie bald mit ih, bald mit eh gereimt wird. Darzu gehören sonderlich folgende, als:

Greàt, groß.	Steàks, Schnitze, Schnitte.
Beàr, Bär.	to fweàr, schwören.
Beàrd, Bart.	to weàr, tragen, anhaben.
Peàr, Birne.	to bear, tragen.

Obs. 2. Ea wird getheilet in den Wörtern, Create, Creator, Cesarea, Eleazar, Ocean, real, theatre, und dergleichen fremden Wörtern.

Obs. 3. In here-after, there-at, where-as, peace-able, service-able, und dergleichen, ist das e stumm.

Eau

Wird allezeit wie juh ausgesprochen, als beauty, Schönheit, spr. bjuhty.

NB. Das französische Wort beau, als ein substantivum gebraucht, für beauté, wird boh gelesen.

Ee

Wird allezeit wie ih oder i ausgesprochen, als:

to see, sehen, spr. sih.	knee, Knie.
three, drey.	feet, Füße.
tree, Baum.	

NB. Ee ist kein Diphthongus, wenn zwey ee zusammen kommen durch die particulas re und pre, als reedify, spr. riidify. Ferner in fremden Wörtern, als Jezre-el. Ingleichen in den Derivatis adjectivorum und verborum, die sich in ee endigen, e. g. free, frey, in Comparativo, frè-er, spr. fri-er, u. s. w. to free, befreyen, he fre-eth, er befreyet, spr. hi fri-es ꝛc.

Nota. Wo das erste e im Stammworte stumm war, da bleibt es auch in der Composition.

Ei

1) Wird gemeiniglich, sonderlich aber vor gh, gn, und n wie eh gelesen, als;

Reign,

Reign,	regieren, l. rehn.	Neighbour,	Nachbar.
Vein,	Ader.	their,	ihr.

2) Wie i oder ih in folgenden:

Conceit,	Begriff, sprich Kanſiet.	to seize,	ergreiffen.
Deceit,	Betrug.	Receit, receipt,	Recept.

und in allen Wörtern, die sich in eive endigen, als: to receive, empfangen, &c.

3) Wie kurz i in folgenden:

Counterfeit, nachmachen, spr. kaunterfit. forfeit, Verbrechen, Geldstrafe. to forfeit, etwas verwirken. surfeit, verderbter Magen. to surfeit, sich überessen. So auch in ihren derivatis und compositis, und seignior, Seignory, Seignorage.

4) Wie deutsch e in either, neither, Heifer, foreign, foreigner.

5) Wie ei oder ey in Eilet-hole, Height, sleight.

Obs. Ei wird getheilet, wenn es durch die Particuln de, re, pre entstanden, z. E. reingage, sprich ri-in-gähtsch, sich noch einmal einlassen.

So auch in herein, wherein &c. wo das e stumm ist.

Ferner wird ei getheilet in Atheist, being, Deity, deify &c. nebst ihren derivatis.

Eo.

Wird wie ein kurzes e ausgesprochen, als:

Geoffrey, N. P. l. dscheffri.	Yeoman, wohlhabender Bauer, sprechen einige Jemmän, andere Jiemän aus.
to Geopard, wagen.	
Leopard, ein Leopard.	

Ausgenommen

People, Volk, l. pihpl.	Dungeon, ein Kerker, spr. dontsch'n.
George, Georg, sprich dschahrdsch.	Truncheon, Knüttel, spr. trontsch'n

Obs. Eo wird getheilet, und jeder Vocal nach seiner Art ausgesprochen 1) in den aus dem Lateinischen genommenen Wörtern, als Theory. 2) In den particulis com-

componentibus, de, re und pre, als: re obtain. 3) Wenn das o mit dem stummen e zusammen kommt, als: where-of.

Eu, und Ew.

Werden wie juh in einer Sylbe gelesen, als:
feud, Uneinigkeit, l. fiuhd. few, wenig.
to renew, verneuen.

Exc. Wie oh in folgenden: chew, sew, shew und sewer, (liest man gemeiniglich schohr,) ingleichen shrewd und strew. Jedoch werden diese Worte bisweilen ow geschrieben.

Obs. Eu und ew wird getheilet in Alphe-us, Mausole-um, reward, und wenn das e von der Composition herkommt, als reunite, beware.

Ewe.

Wird auch juh gelesen, als: Ewe, ein Schaaf, spr. juh.

Ey.

Wird ausgesprochen

1) Wie eh, da es den Accent hat, als:
to convey, bringen, spr. kanveh, to obey, gehorchen. they. sie.

Exc. Wie ey in Eylet-hole, und hey day, seht doch!

2) Wie ein dunkles i oder zwischen e und i, wenn es am Ende ohne Accent steht; da denn die Worte gemeiniglich auch mit einem bloßen y geschrieben werden, als: Alley, Allee, spr. ålly. Honey, Honig. Money, Geld.

Eye.

Wird wie ey ausgesprochen, als: Eye, das Auge. So auch dessen composita und derivata.

Ie.

Wird ausgesprochen

1) Wie ein langes i oder ie. z. E. field, das feld, spr. field. grief, Traurigkeit. thief, Dieb.

2) Wie ein kurzes i in allen Wörtern am Ende, die mehr als eine Sylbe haben, wo es von y herkömmt,

und das y am Ende wie ein kurzes i ausgesprochen wird, oder wo ie anstatt des y steht, als:

Armie, Armee, spr. ärmi. für Army.	Companies, Gesellschaften.
Cities, Städte, von City.	he fancies, er bildet sich ein, von to fancy.
Bodie, Körper, für body.	

So auch in folgenden: Mischief, Orgies, sieve und friend, welches fast wie frönd ausgesprochen wird.

Nota. Handkerchief, ein Schnupftuch, wird eigentlich hänkertschief gesprochen; allein im gemeinen Reden sprechen es die Engelländer hänkertscher aus. Es geht wie mit dem deutschen Worte Handschuh, da fast jedermann im gemeinen Reden händschig spricht.

3) Wie ey, ganz am Ende aller einsylbigen, und in allen Wörtern, wo es von y herkommt, und wo das y wie ey gelesen wurde, wenn es auch nicht ganz am Ende steht, als:

to die, sterben, spr. dey.	to crie, schreyen.
flies, Fliegen, von fly.	pies, Pasteten, von py.
to certifie, vergewissern, anstatt to certify.	

4) ie ist kein Diphthongus, und wird getheilet in folgenden:

Àudi-ence.	fárri-er,	pì-ety.	Replì-er.
Clì-ent.	quì-et.	tri-énnial, l.	Justifi-er.
Cóurti-er,	mérri-er.	treienniäl.	mérri-est.
Dì-et,	Varì-ety.	Crì-er.	

So auch in allen dergleichen abgeleiteten Wörtern.

ieu und iew

Wird ausgesprochen wie iuh, oder wie das eu und ew, als: adieu, a Dieu, spr. ädioh.

Exc. Monsieur, sprich mansier, und Lieutenant, sprich liftenänt, oder liftnänt.

O.

Hat folgende Diphthongos, oa, oe, oi, oo, ou, ow, owe, oy.

Oa

Wird gelesen wie oh, als:

Coal, Kohle, spr. kohl. Boat, Kahn.
Board, Bret. Road, Landstraße.
to boast, prahlen.

Exc. Wie ah, in broad, abroad und groat. Goal, goaler, (besser Jail, Jailer) sprich dschäil, dschäiler, Oat-meal, Grütze, spr. atmihl. Cup-board, Schrank. spr. kopberd.

Oa

Wird getheilet in Bezo-ar, Cro-atia, Co-adjutor, Geno-a, Jerobo-am, u. d. g. Namen und fremden Wörtern und lateinischen Compositis.

Oe

1) Wie i oder ih im Anfange oder Mitte der Wörter, als:

Oecónomy, Haushaltung, sprich ikannomy.
Phoebus. Phöbus, sprich fihbos.
Phoenix. Phönix, sprich fihnix.

2) Wie ein langes o oder oh, am Ende der Wörter, als:

Croe, ein Hebeisen, sprich kroh. Toe, die Fußzehe.
Sloe, Schlehe.
Doe, ein Gems. woe, wehe.
Foe, Feind. Roe, ein Reh.

Ausgenommen wie uh in Canòe, indianischer Nache, sprich känuh. Shoe, Schuh, to coe, girren, to woe, Anwerbung thun.

3) Wird oe getheilet, 1) wenn die particula co vor e kommt e. g to coexist. 2) wenn die Sylbe er an das o gehänget wird, als go-er, do-er, spr. goh-er, duh-er; 3) in den Compositis von ever, als whoever, whosoever.

4) In fremden Wörtern, da es auch getheilet wird, als Alo-es, Clo-e, Po-et, po-em &c.

Oi und Oy

Werden ausgesprochen wie äy in einem Tone, als:

Joy,	Freude, l. tschäy.	Noise,	Getöse.
choice,	wahl.	moist,	feuchte.
avoid,	vermeiden.	Exploit,	that.

Ausgenommen wie ei in

Annoint.	Coin.	Join	Loin.
appoint.	embroil.	Joint.	Loiter.
boil	foil.	Joiner.	point.
broil.	hoist.	Jointure.	poison.
coil.	Toilet.	Joist.	rejoinder.
	spoil.		

NB. Oi ist kein Diphthongus in do - ing, go - ing, Clo-is, Sto-ick, hero - ick, co-incident, u. d. g. fremden und mit co-componirten Wörtern.

Oo

1) Wie lang uh, wenn es den gravem hat, als:

Bloòm,	Blume, l. bluhm.	Goòse,	Gans.
foòl,	Narr.	poòr,	Arm.

2) Wie kurz u, wenn es den Acutum hat, als;

Boók,	Buch, spr. buk.	goód,	Gut.
Coók,	Koch.	woód,	Wald.
foót,	Fuß.	stoód,	stund.

Ausgenommen wie lang oh in Moor, door und floor, wie dunkel o oder u in blood und flood, die auch bloud und floud geschrieben werden.

NB. In Swoon, Ohnmacht, und in desselben derivatis klingt oo wie au, und das w ist stumm, spr. also saun. Woolen sprechen einige will'n aus.

Obs. Oo wird getheilet, wenn das erste o von co entstanden, als cooperate, spr. koapherät.

Ou

Hat eigentlich siebenerley Aussprache, z. E.

about,	sprich äbaut.	Cough,	sprich kaff.
Course,	—— kohrs.	ought,	—— aht.
You,	—— juh.	Colour,	—— kaller.
Double,	—— dobbl.		

Ou.

1) Gemeiniglich wie au, da hat es allemal den langen Accent. e. g.

Aloud, laut, spr. ëlaud.	Doubt, Zweifel, spr. daut.
Account-Rechnung.	Gout, Gicht, Podagra.
County, Grafschaft.	our, unser.
Louse, Laus.	thou, du.

2) Wie oh in folgenden:

Course, Lauf, spr. kohrs.	houlster, Kopfküssen.
although, obgleich.	boult, Riegel.
borrough, Flecken.	Court, Hof.

Und in folgenden: to controul, courtier, discourse, Dough, four, fourth, Joul, Joult, mould, mouldy, mourn, moult, moulter, poulterer, poultice, poultry, to pour, recourse, shoulder, slough, soul, souldier, though. So auch in ihren derivatis und compositis.

3) Wie u oder uh in folgenden:

you, ihr, spr. juh.	Youth, Jugend.
your, euer.	through, durch.

Und in folgenden: to accoutre, bouge, cartouch, couch, groupe, Rendevous, surtout, would, could should.

NB. Coup, scoup, soup und troup, werden auch mit oo geschrieben.

4) Wie ein kurzes dunkles u, oder ein Mittellaut zwischen o und u in den kurz accentuirten Sylben, als:

Blóud, Blut, spr. blod.u	dóuble, doppelt.
Cóuntry, Land.	Cóurage, Muth.
Flóud, Fluth.	flóurish, blühen.
Cóuple, Paar.	Jóurny, Reise.

Und in folgenden: to adjóurn, nóurish, scóurge, touch, trouble, yóung, tóugh, enóugh, róugh, und in den drey letzten klingt gh wie ff, und enough sprechen einige inahf.

5) Wie

5) Wie ein langes a oder ah in allen Wörtern, die sich auf ought endigen, als:

he bought, er kaufte, spr. baht.	he brought, er brachte.
	he wrought, er arbeitete.
he ought, er sollte.	he thought, er dachte.

Und in folgenden etwas kürzer, nur wie a.

Cough, husten, l. kaff.	fourty, vierzig.
trough, trog, l. traff.	fourtieth, vierzigste.

6) Wie ein kurzes dunkles o in den vielsylbigen Wörtern, die sich auf our und ous endigen, und den Ton auf einer vorgehenden Sylbe haben. Nota. Die Endung our klingt mehr wie er, als or, als:

Dùbious, zweifelhaft, l. diuhbios.	favour, Gunst.
	Hónour, Ehre.
labòrious, arbeitsam.	rigorous, strenge.
vícious, lasterhaft, spr. wisschios.	Làbour, Arbeit.

Nota. In den Nominibus Propriis, der Städte, die sich in outh endigen, wird es ebenfalls wie dunkles o oder u ganz kurz gesprochen, z. E. Plímouth, sprich Plimmoth. Portsmouth, spr. pohrtsmoth.

Ow.

1) Wird gemeiniglich ausgesprochen wie au, als:

to bow, bücken, l. bau.	down, herunter.
Bow, ein Reverenz.	Sow, eine Sau.
Brown, braun.	now, nun.
Bowl, eine Kugel.	

2) Wie ein kurzes deutsches o in den unaccentuirten Sylben, als:

'Arrow, Pfeil, sprich årro.	Gallows, Galgen.
	narrow, enge.
'Elbow, Ellbogen.	Wídow, Witwe.
to fóllow, folgen.	yéllow, gelb.

3) Wie ein langes oh in folgenden:

Below, unten, sprich biloh.	Blow, Schlag, blasen.
	Bow, ein Bogen.
to Bestow, verleihen, geben.	Bowl, ein Becher, Schale.

So auch in folgenden: Crow, to crow, to flow, flown, to glow, to grow, growth, jowl, to know, low, to mow, to ow, own, to own, to disown, to row, to ſhow, to ſow (ſäen), ſtow, to ſtrow, tow, to throw, ſhower, ſlow, to ſnow, nebſt derſelben derivatis und compoſitis.

NB. knowledge, Wiſſenſchaft, und acknowledge, geſtehen, ſprich dnalledſch, äddnalledſch.

Obſ. Ow, wird getheilet in fro-ward, verdrüßlich, und in deſſen derivatis, und in to-ward, gegen.

Owe

Wird wenig mehr gefunden, wo es aber ſteht, wird es wie oh geleſen, als: to owe, ſchuldig ſeyn.

Ua

Wird eigentlich getheilet wie im Deutſchen, als: gradual, ſtufenweiſe, ſprich grädüäl.

Obſ. Steht es mit g, q und s in einer Sylbe, ſo klingt das u wie w, als language, ſpr. längwätſch ꝛc. hingegen guard, guardian, ſpr. ghärd und ghärdiän. S. auch unter gu und qu.

Ue

Eigentlich wie iu, als:

True, wahr, ſprich triu. Virtue, Tugend. Tuesday, Dienſtag.

Wie ein kurzes u in folgenden:

Ague, Fieber, l. ägüh. Montague, N. P. argue, behaupten. Conſtrue, zuſammenfügen, ſprich kanſter, denn man ſchreibet es auch conſter.

Obſ. In den Endigungen gue und que wird gu und qu allemal wie k geſprochen; und in der Mitte wird alsdenn das e wie e geleſen, als: to gueſs, muthmaſſen, ſprich gheß. S. auch unter gu und qu.

Ui

Wird wie juh oder uh geleſen; denn wenn ein Conſonans vorhergeht, mit dem ſich juh ſehr ſchwer oder

gar

gar nicht wohl aussprechen läßt; so spricht man es wie uh.

Cuirass, ein Harnisch, sprich kiuhräß.
Recruit, Recrute, sprich rikruht.

NB. Nach j und s wird es allemal wie uh gelesen, und das ſ klingt alsdenn wie sch. e. g. Suit, Juice.

Ui

Lautet wie i in folgenden:

to build, bauen, l. bild.
Guild, Zoll.
Guilt, Schuld.
Circuit, Bezirk, spr. sörkit.
Conduit, Wasserleitung.
Verjuice, der Saft unreifer Trauben.
Guinea, spr. ghinne, od. ghinni.

Eben so werden sie auch gesprochen in derivatis und compositis.

Ui

Wird wie ei gelesen in folgenden:

Guile, betrug, l. gheil.
to beguile, betrügen.
to guide, führen, Guide, Wegweiser.
to disguise, sich verkleiden.

Obs. Ui wird getheilet in den aus dem Lateinischen genommenen Wörtern, als:

Ruin, das Verderben, sprich riuh-in.
Fruition, Genuß.

Uoy

Wird wie äy gesprochen, als:

to buoy, unterstützen, sprich bäy.

Uy

Wird wie ey gelesen, als:

to buy, kaufen, sprich bey.

Ye

Am Ende, ist nicht mehr gebräuchlich; wo es aber in alten Schriften vorkömmt, da wird es wie ie oder y am Ende nämlich wie ey gelesen, als:

to tye, binden, sprich tey.

Sect. III.

Von der Aussprache der Consonanten.

B.

Wird wie im Deutschen ausgesprochen; nur muß man es von p wohl unterscheiden, damit man nicht pull für bull spricht: steht es aber vor t und nach m in einer Sylbe, so ist es stumm. z. E.

doubt, Zweifel, l. daut. Lamb, Lamm, l. lämm.

In subtle, subtly, &c. ist es auch stumm.

C.

1) Wird gesprochen wie k vor a, o, u, vor allen Consonanten, und am Ende.

Ausgenommen in Verdict, indict, indictement und Victuals (sprich Vittels) ist es stumm.

2) Wie ß oder ç im Französischen, vor e, i, y, æ und œ, auch vor dem Apostrophe. e. g. plac'd für placed, sprich plähßd.

Exc. Sceleton, sprich skeleton, und sceptick, sprich skeptick.

3) Wie sch, wenn das c vor e oder i steht, und folget noch ein Vocalis oder Diphthongus darauf, als gracious, spr. gräschios. Exc. society, sprich soßeyety.

Ch.

Wird am Anfange, in der Mitte und am Ende wie tsch ausgesprochen, als:

Chàmber, Kammer. Chúrch, Kirche.

'Orchard, ein Baumgarten. rích, reich.

Exc. In allen Wörtern, die aus der griechischen und hebräischen Sprache herkommen, wird es wie k gelesen, als:

Anchor, Anker, l. änker. Chiragra, das Chiragra.

Chaos, das Chaos. Character, Charakter.

Dar-

Darzu gehören auch Archangel, und ach, (ake) schmerz, spr. äk, und im plurali aches, sprich åtsches. So auch in ihren derivatis.

Nota. 1) Einige dieser fremden Wörter behalten die englische Aussprache, als: Archbishop, archduke, cherubim, Rachel, Stómacher.

Nota. 2) In einigen ursprünglich französischen Wörtern, wird es wie sch gesprochen, als: Cápuchin, chágrin, chalót, chamàde, chamòy. Drachm, sprich dråm, und Yacht, sprich jatt.

D.

Ist wohl von t und th zu unterscheiden.

In folgenden ist es stumm, als: Admiral, Almond, handsome, friendship, Ribband, worldly, und das erste d in Wednesday und Handmaid, spr. wensdå, hånmåd.

In and, (und) wenn das folgende Wort mit einen Consonanten, sonderlich mit t anfängt, ist es auch stumm.

In ordinary, extraordinary, und ihren derivatis ist das d ebenfalls stumm.

F.

Man muß wohl vom V unterscheiden, damit man nicht eins fürs andre spricht; denn f klingt wie im Deutschen.

G.

1) Vor a, o, u, vor einem Consonanten, und am Ende, desgleichen in den ursprünglich deutschen, holländischen, dänischen und hebräischen Wörtern und Namen wird es wie gh oder wie das harte deutsche g in gut, Garten ꝛc. ausgesprochen, als:

Garden, Garten, l. ghård'n.	forget, vergessen.
God, Gott.	Geld, Geld.
Gut, ein Darm..	Gent, Gent.
Bag, Sack.	Copenhagen, Coppenhagen.
begin, anfangen.	Genesareth, Genezareth.

Exc. In Goal, goaler, (jail, jailer.) sprich dschåhl, dschåhler.

2) Wird gelesen wie dsch vor dem e muto, vor e, i und y, und vor dem Apostropho. z. E. bridge,

bridge, Brücke, spr. bridsch. légible, leserlich.
'Egypt. Aegypten. chang'd, verändert.

Exc. Wie gh oder hart g in folgenden, und wenn ein n vorher geht, klingt es nach der deutschen Aussprache als Anger, auger, get, giddy, gild, gird, girdle, girl, gizard, Gymnasium, linger, togéther, conger, druggist, eager, monger, meager, Vínegar (oder vinegar,) Tìger, gíbbous, heterogenous, heterogèneal, homogèneal, sprich änger, ahgher, ghet ꝛc.

Gg

Wo das g am Ende verdoppelt worden, als in big, bigger, größer, da wird es fast wie ein doppelt k ausgesprochen: hingegen, wo es ursprünglich steht, da klingt das erste fast wie d, und das andere wie dsch, als:
to suggést, eingeben, sprich soddschest.

Gh

1) Am Anfange des Wortes ordentlich wie gh oder hart g, als: ghost, Geist, sprich ghohst.

2) Am Ende einer Sylbe und eines Wortes, und wenn auch noch ein t darauf folget, ist das g stumm. z. E. nigh, nah, spr. neih. Night, Nacht, spr. neiht.

Obs. 1. Gh wird wie ff gesprochen in folgenden:
tough, Zähe, l. toff. Cough, husten,
rough, rauh, l. roff. Trough, Trog } wie aff.
Chough, Krähe, l. tschoff Draught, Zug
Enough, genug, sprechen einige inahff.
Laugh, lachen, sprich lähff. So auch in ihren derivatis.

Obs. 2. Gh von einigen fast wie das lispelnde th in sigh, drought, Height, und ihren derivatis.

Gm

In einer Sylbe ist g stumm, als apothegm, sprich äppothem. Steht es aber in zwo Sylben, so lautet das g wie gelinde k. Enigma, spr. ihnikmä.

1) Im Anfange der Worte wird das g nur wie eine Aspiration angestoßen, als Gnat, Mücke, spr. hnäht.
2) Am Ende ist das g ganz stumm, als feign, sich stellen, spr. fehn. So auch in den derivatis.
3) Wenn es in der Mitte getheilet wird, so klingt es, als wenn noch ein n voran stünde, und man spricht es wie im Lateinischen aus, als Dignity, Würde, spr. dingnity. So auch impugn, oppugn und repugn.

NB. In Bagnio, Seignior, Seigniory, Seigniorage wird gn, wie im Italiänischen, wie nn gesprochen; darzu einige auch assignee rechnen.

Obs. ng in einer Sylbe wie im Deutschen, als to sing, singen, sprich sing. Hingegen mit dem stummen e am Ende wird g wie dsch gelesen, als to singe, verbrennen, sprich sindsch.

Gu

Wenn auf gu noch ein Vocal folget, so wird das gu wie gh oder hart g gesprochen.

Exc. In Anguish, distinguish, extinguish, language, languid, languish und sanguine, nebst ihren derivatis, wo es wie im Lateinischen, und also das u wie w gesprochen wird, weil ein n vorher geht, als: anguish, Noth, sprich ängwisch. S. auch unter ue, ui.

H.

Wird wie im Deutschen ausgesprochen.

Exc. In folgenden ist es stumm, als: Heir, honest, honour, hospital, Hostler, hostile, hour, humble, humour, Humphrey N. P. Herb. und auch in ihren derivatis und compositis.

In hereditary wird das h von einigen ausgesprochen.

J.

(Ey Kansonänt) wird allemal wie dsch ausgesprochen. James, sprich dschähms, und St. James, spricht man in London gemeiniglich sänt tschihms.

K. Wird

K.

Wird wie wie im Deutschen gelesen; außer daß es vor dem n nur wie h, oder vielmehr fast wie weich d angestoßen wird, als: Knife, Messer, sprich hneif, oder dneif.

L.

Wird in den Endungen alf. alk. alm, olk und alv, sonderlich in einsylbigen Wörtern nicht gehöret, als: Calf, half, balk, talk, walk, &c. sprich kähf, hähf, bahk, wahk, 2c.

So auch in ihren derivatis und compositis und folgenden, als: Almond, chaldron, falcon, falconet, falchion, malkin, Salmon, salvage und soldier, (spr. sohdscher,) could, would, should. *NB.* Halfpennyworth spricht man in geschwinden Reden hähpath, und sentinel, spr. sentri.

Obs. In den Endungen ble, cle, dle, fle, gle, kle, ple, tle, wird das e ausgesprochen, als wenn es vor dem l stünde, oder wie im Französischen, als:

able, geschickt, spr. ähbl. fidle, Geige, l. fidd'l
Apple, Apfel, sprich äpp'l.

M.

Wird durchgehends wie im Deutschen ausgesprochen, außer Comptroll und Accompt werden geschrieben und gelesen, controll und Account.

N.

Wird nach m in einer Sylbe nicht gehöret, als:
autumn, Herbst, spr. atom. Tenent, Glaubensmeynung, spr. tennet, und government, Regierung, sprich goverment.

NB. Von ng siehe unter g am Ende.

P.

Wird wie das deutsche p gesprochen.

Nota.

Nota. Das p ist stumm zwischen m und t, als empty, leer, sprich emty. So ist es auch stumm in Receipt, pnevmatick, Psalm, psalmist, psaltery, ptisane und phtisick.

Ph.

Wie f wenn es in einer Sylbe steht.

Ausgenommen wie p in phlebotomy, diphthong, triphthong. Wie v in Phial und Stephen.

Obs. Ph. wird getheilet, und jeder Buchstabe für sich gesprochen, wenn das Wort zusammen gesetzt ist, als shepherd, spr. schep herd. So auch in andern.

Q.

Qu wird wie kw gesprochen. Ausgenommen

1) in folgenden wie k, als: banquet, conquer, conquerour, liquor, equipage, Exchequer, masquerate, musquet, Paraquèto, piquét, piquant, und in ihren derivatis und ursprünglich französischen Wörtern.

2) Wenn que am Ende steht, als cinque, opaque, oblique, wird es auch wie k gelesen, und von den meisten mit ck geschrieben.

3) Wird es in einigen zu Anfang wie k gelesen, die aber besser mit c oder k geschrieben werden, als: quoil, (coil) Quines, (coines) Quoit (coit), Quintal (kintal.)

R.

Wird überall wie im Deutschen ausgesprochen.

Daß es aber in Parlour, partridge, thirsty, horse, harsh, marsh, marshy und harslets stumm seyn soll, kömmt von einer üblen und faulen Aussprache her, die man nicht nachahmen muß.

S.

Wird ordentlich wie im Deutschen ausgesprochen, und klingt bald stärker, bald schwächer, nachdem es vor einem Vocal oder Consonanten zu Anfang einer Sylbe oder am Ende steht.

Obs.

Obs. S. klingt wie sch im Deutschen, vor einen langen u, ue, ui, und wenn auf das u ein Consonans mit einem stummen e folget. Desgleichen in den Endungen ia, io, seate, seous, sier, sient, sian, siasm, siast, wenn ein langer Vocal oder Diphthongus, oder wenn auch nur der Ton vor diesen Endungen hergeht, z. E.

Sùgar, Zucker, sprich schuhkår.	Enthùsiasm, Begeisterung.
sùre, sicher.	Occàsion, Gelegenheit.
Sùit, Kleid.	Hòsier, Strumpfhåndler.
nàuseate, eckeln.	trànsient, vorůbergehend.
nàuseous, eckelhaft.	Pàssion, Leidenschaft.
Asia, Asien.	Russia, Rußland.
Silèsian, Schlesier.	

Nota. In Isle, Island, Islander, viscount, viscountess, Carlisle ist das s stumm, und i wird ey gesprochen, als Isle, sprich eil.

Sc

Vor e, i und y wie ß. Ausgenommen Sceleton und Sceptick, spr. skeleton und skeptick. Sc vor a, o, u und einen Consonanten, wie sk.

Sch.

Lautet wie sk. als School, die Schule, sprich skuhl. (Aber Schism, sprich ßißm.)

Sh.

In einer Sylbe wie deutsch sch.

In den Compositis wird es getheilet, als Houshold, sprich haus:hold.

St und Sw.

Werden nach Art der Niedersachsen ausgesprochen, und durchaus nicht nach der obersächsischen oder schwäbischen Mundart wie scht und schw; sondern man muß

jeden

jeden Buchstaben einzeln hören. Eben so ist es auch, wenn es mit andern Consonanten beysammen steht, als in sp, sl, sm, sn &c.

T.

Lautet eigentlich wie das deutsche harte t, als:

Ten, zehen, spr. ten. Trunck, Kiste, l. tronck.

Ausgenommen

1) T. klingt wie sch vor den Endungen ia, ian, ient, ion, ious, wenn das i keinen Diphthongum ausmachen hilft, als: Constántia, antient, action, ambítious, sprich kanstänschjä, änschjent, äckschjen, ämbischschios.

Exc. T. behält seinen Laut, wenn s oder x vorher geht, und wenn das i von y entstanden ist, als bestial, mixtion, Duties, von Duty, prettier, von pretty.

2) T klingt wie das englische ch oder wie tsch vor den Endungen eous, ous, uous z. E.

righteous, gerecht, sprich reitschos. Covetous, geizig, sprich kowetschos. Virtuous, tugendhaft, sprich wörtschuos. So sprechen es die Engländer gemeiniglich auch e in virtue, nature, natural &c.

Obs. In den Endungen ten und tle ist das t stumm, wenn vor ten f oder s, vor tle aber ein s hergeht, als:

Often, spr. ahf'n. Castle, Schloß, spr. käßl.

NB. Mallter, sprich mählser, und Mortgage, sprich margädsch.

Th.

Man merke überhaupt, daß man, wenn man das englische th recht aussprechen will, die Zunge an die Oberzähne und das Zahnfleisch drücken muß; doch so, daß die Spitze der Zunge zwischen die Zähne kömmt, welche allemal ein wenig von einander stehen müssen. Alsdenn thut man, wenn es zu Anfang steht, als wenn man d oder t, und wenn zu Ende der Sylbe steht, als wenn man s sprechen wollte, so kömm der lispelnde Ton hervor.

Das th wird weich und hart gesprochen; weich wie das griechische Δ Delta, und wird nur ein wenig gelli-

spelt, hart wie das griechische θ Thita, und wird stark gelispelt oder gezischt.

Th ist hart.

1) Im Anfange der Nominum und Verborum.
2) Im Anfange einer Sylbe, sonderlich vor und nach einem Consonanten.
3) Ganz am Ende eines Wortes, wenn die Sylbe kurz oder gar nicht accentuiret ist.

Th ist weich

1) Im Anfange der Pronominum und Particularum und dem Articulo the.
2) Meistens zwischen zwey Vocalen.
3) Am Ende vor dem stummen e, und wenn die Sylbe den langen Accent hat.

Nota 1) Th lautet in einigen Wörtern wie d, als in Burthen, murther, fathom, fother, pother, daher man sie lieber mit d schreibet.

2) Klingt es wie t in Apothecary, sprich patthekäry. Thames, Thanet, Theobald, Thomas, Thomson, Thill, Thiller, Thyme, fifth, sixth, twelfth. Einige sprechen es auch so in Anthem, Authority, authorize.

3) Wie s in tertia pers. præs. als he hath. loveth.

V.

(Juh oder wie Kansonänt) wird wie das v im Französischen gesprochen; doch klingt es auch am Ende mit dem stummen e dem Deutschen v etwas ähnlicher.

W.

Wird fast wie im Deutschen, nur mit spitzern Munde gesprochen, als wenn man mit dem w zugleich ein vorherstehendes h aussprechen wollte; welches eben macht, daß die Lippen nicht so auf einander stoßen, wie beym Deutschen.

Obs W ist stumm vor ho und r, als:

who? wer, spr. hu. whole, ganz, spr. hohl.
to write, schreiben, sprich reit.

So ist es auch stumm in folgenden: Answer, ankward, Húswife (houswife) spr. hoßiv. sweltry, (sprich soltri,) Swoon, (spr. ßaun.) Sword, Cockswain, two, sprich tu, twopence, sprich toppens.

X.

Wie im Deutschen, nämlich wie ks. Wie ksch vor den Endungen ion, ious, als:

Complexion, sprich kampleckschjen. Anxious, sprich äncksch̄jos.

Obs. Zu Anfang eines Wortes wie S. als Xenophon, spr. Sinophan.

Y.

Als ein Consonant, steht nur zu Anfang der Worte und Sylben, und wird wie das deutsche j in Sachsen gesprochen, als:

yes, ja, spr. jis. Year, Jahr, spr. jihr.

Z.

1) Wie ein gelindes deutsches s. als:

lazy, faul, sprich lähsi.

2) Wie ein weiches sch vor ie in brazier, glazier, grazier, ozier oder hozier, spr. brähschier ꝛc.

Nota. Einige schreiben diese Worte mit einem s, es lautet aber allemal wie sch.

General Anmerkung.

Dieses sind die Regeln von der englischen Aussprache, so genau und so deutlich, als man dieselben nur hat machen können; die Hauptsache aber hat man diese seyn lassen, daß man alle mögliche Ausnahmen aus den besten Grammairen richtig angegeben hat; weil diese immer die größten Schwierigkeiten machen. Inzwischen finden sich bey der englischen Aussprache so viel Nebentöne, die sich nicht in Regeln ausdrücken lassen, sondern von einem geschickten Maitre gehört werden müssen; daß einer, der die Aussprache für sich lernen wollte, allemal noch viele Fehler machen, und im Reden einem Engländer, und dieser wiederum ihm in vielen Fällen unverständlich seyn würde.

Nöthige Anmerkungen von einigen Wörtern, die in gemeiner Rede zusammen gezogen, und ganz anders ausgesprochen werden, als wenn man sie allein buchstabiret.

Das Wörtchen *it* wird ohne das i mit dem darauf folgenden kurz ausgesprochen, als: *'tis*, an statt it is, *'twas*, an statt it was, &c.

Not wird mit Auslassung des o also zusammengezogen, als: *can't* an statt cannot; *mayn't*, maynot; *shan't*, shall not; *coudn't*, could not; *shoudn't*, should not; *woudn't*, would not; *won't*, will not; *'tisn't*, it is not &c.

Have wird also contrahiret: *ha'done*, an statt have done; *h'an't*, have not, &c.

Give also: *gi'mme*, give me; *gi't'er*, give it her; *gi'n'ye*, given you, &c.

Good, als: *Gaffer*, Good-father; *Gammer* Good-mother; *Goode*, good Wife, &c.

With, als: *wi'me*, with me; *wi'ye*, with you; *God'be t'ye*, God be with you, &c.

You, als: *be'ntye*, be not you; *won'tye*, will not you; *com't'ye*, come to you; *how d'ye*, how do you; *d'ye know*, do you know; *y'ha been*, you have been, &c.

Him, als: *tak'm*, take him; *gi't'm*, give it him; *gi'n'som*, give him some, &c.

Them, als: *call'em*, call them; *a'tr'em*, after them; *gi't'em*, give it them. Siehe Cap. VII. p. 51.

Von den Abbreviaturen.

Penny und *Pence* werden also contrahirt: *Pen'oth*, an statt Pennyworth; *Tuppence*, Two-pence; *Trippence*, Three-pence; *Fippence*, Five-pence, *Ha'penny*, Half-penny; *Ha'po'th*, Half-pennyworth, &c.

Es finden sich sehr viele andere corrupte Pronunciationes, sonderlich in lateinischen Worten, und Nominibus propriis, als: *isiprisis*, an statt nisi prius; *sessacero*, certiorari; *sub pihne*, sub pœna; *hippo*, hypochon-

chondrical; *poss'st*, positively; *Plenipo*, Plenipotentiary, *Potticar*, Apothecary; *Peritor*, Apparitor; *Sothrick*, Southwarck; *Tosseter*, Toucester, *Wuster*, Worcester; *Usle*, Ursula, und dergleichen Worte mehr, welche aber weder zu billigen noch nachzuthun sind, spricht *W. Watts* in his *Art of Reading and Writing English*, p. 136.

Cap. II.

Vom Buchstabiren und Abtheilung der Wörter.

1.

Wenn ein Consonant zwischen zwey Vocalen stehet, so wird er gemeiniglich zu dem andern gezogen, als: a-boùt, mó-dest, nè-ver, ná-ked, O-pi-nion, be-cóme, nó-thing, &c.

2.

Wie ein Wort zusammen gesetzt ist, so wird es auch von einander getheilet, als: an-óther, dis-áble, Dis-coùrse, Haùs-hold, up-ón, with-in, what-éver, &c.

3.

Wenn ein Wort durch decliniren, conjugiren, und compariren einen Zusatz bekömmt, so muß zwischen dem Stammworte und dem Zusatze abgebrochen werden, als: Chúrch-es, Bush-es, &c.

burn-ing, deliver-ing, understánd-ing, speàk-est, anoìnt-est, leárn-ed, fétch-ed, pleàd-ed, condemn-ed, &c.

greát-er, greát-est, absúrd-est, &c.

Ausgenommen wenn der Singularis, Infinitivus oder vom Adjectivo der Positivus, auf e mutum ausgehet, als: House, *pl.* Hou-ses, Prai-ses, Gra-çes, *&c.* gí-vest gí-ving, Gi-ver, von *to give;* chár-ged, von *to charge;* fi-ner, fi-nest, von *fine. &c.*

4.

Wird ein Consonant verdoppelt, so gehört der eine davon zur vorhergehenden Sylbe, und der andere zur folgenden, als: Ab-by, Ac-coùnt, hid den, of-fer, Ship-ping, As-saùlt, &c. weil kein Englisch Wort mit bb, cc, &c. anfängt.

Cap. III.

Von dem Accent, oder Sylbenton.

Obschon die Engländer keinen Accent über ihre Worte schreiben, so ist doch viel daran gelegen, daß man den Sylbenlaut in der Aussprache genau wahrnehme.

1.

Die Worte, so vom Deutschen herstammen, behalten auch den Accent auf derselben Sylbe, wo er im Deutschen war, als: Fàther, Móther, Bútter, Fínger, Wàter, Bósom, to begín, to beleàguer, to bereàve, Brótherhood, &c.

2.

Der Englische Accent liegt gerne auf den Diphthongis, und vor den Endungen *-sion*, *-tion*, *-cious*, *-tious*, als: Eàrnest, to redeèm, disdaìn, Deceìt, Assaùlt, to anoìnt, aloùd, to accoùtre, alreády, belièving, boìsterous, Encroàchment, Acknówledgement, Atchièvement, undoùbtedly, *&c.* Invàsion, Augmentàtion, caprícious, avarícious, ambítious, *&c.*
Und ogaín, agaínst.

Ausgenommen die vielsylbigen Nomina, welche sich endigen auf *-ain*, *-con*, *-our*, und *ous*, allwo der Accent nicht auf dem Diphthongo liegt, als: Cháplain, Cáptain, Bàrgain, cértain, Foùntain, Mountain, súddain, Víllain, &c.

Hónour,

Hónour, Fàvour, Válour, &c. Pídgeon, Gúdgeon, &c. pious, vírtuous &c.

Und 'Ague, ähgu, to árgue, ähргu, Revénue, vàlue, &c.

3.

Die zweysylbigen Nomina und Particulæ haben gemeiniglich den Accent auf der ersten, die Verba hingegen auf der letzten Sylbe, als:

Nomina: Létter, Trénсher, Kítchen, Sùgar, Móney, Raiment, Europe, Husband, Wídow, Stómach, &c. heálthy, mány, àncient, hùman, ríchly, wisely, &c.

Verba: to begét, demànd, comménd, desìre, dispùte, implòre, compéll, &c.

Solcher Unterschied dienet auch, wenn das Verbum und Nomen sonst auf einerley Art geschrieben sind, z. E.

Nomina.	*Verba.*
a Cónvert, ein Bekehrter.	to convért, bekehren.
ábsent, abwesend.	absént, absentiren,
présent, gegenwärtig,	presént, darstellen.
pérfect, vollkommen.	perféct, vollenden.
an òverthrow, eine Niederlage,	overthròw, erlegen.
Tórment, die Quaal,	tormént, quälen, &c.

Wiewohl auch einige Verba sind, die den Accent auf der ersten, und einige Nomina, die ihn auf der letzten Sylbe haben, als: to búry, cárry, márry, coúnsel, húrry, hánter, gállop, fóllow, bórrow, tárry, dígnify, mágnify, óccupy, múltiply, &c.

Nomina: a Desìre,	*Verba*: to desìre.
a Delìght,	delìght.
a Commànd,	commànd.
the Belief, &c.	belìeve, &c.

4.

Die zusammengesetzten und von andern hergeleiteten Worte behalten den Accent auf eben derjenigen Sylbe,

be, darauf er in den einfachen und Stammwörtern war, als:

Gód,	gódly,	Gódlineſs.
cónſtant,	Cónſtancy,	cónſtantly.
to appòint,	diſappoint,	Diſappointment.
to lánguiſh,	Lánguiſhiment,	
to mòve,	mòveable,	chàngeable, &c.
to ſàve,	Sàviour,	Behàviour, &c.
Rìot,	rìotous,	
lìkely,	Lìkelyhood, &c.	

5.

Wenn sich die Worte auf *-leſs*, *-neſs*, *-dom*, *-ſhip*, *ly*, *-ty* endigen, so liegt der Accent allezeit auf der ersten Sylbe des Worts, als: Fàtherleſs, càreleſs, Nàſtineſs, Cóvetouſneſs, Kingdom, ſéldom, Lòrdſhip, Màſterſhip, préttily, pùrely, Nóvity, Crùelty, &c.

Also auch in den Endungen *-ble*, *-cle*, *-dle*, *-fle*, *-gle*, *-ple*, *-tle*, als: cápable, Tábernacle, Míracle, ìdle, Trifle, wrángle, ſprínkle, ſímple Title, &c.

Ausgenommen: Diſciple, Exámple, intángle, &c.

6.

Die Præpoſitiones und Particulæ, *a*, *be*, *de*, *dis*, *en*, *for*, *in*, *mis*, *re*, *un*, *under*, *with*, haben den Accent auf der folgenden Sylbe, absonderlich, wenns Verba sind, als: to *a*rìſe, *a*wàke; *be*y'ond, *be*lòw, to *be*tàke; *De*péndance; *Diſ*pùte, *Diſ*témper, *Diſ*túrbance; to *en*deávour; *for*lòrn; *in*hùmane, *in*ſtíll; to *mis*häppen, *Mis*fòrtune; to *re*ly'; *un*háppy, to *un*lóck; *under*ſtánding, to *under*gò; *with*àl, *with*ín, *with*oút, &c.

Diese wenige Regeln von der Accentuation der Englischen Sprache mögen vor dießmal genug seyn. Man hätte wohl mehr Regeln geben, und viele Exceptiones beybringen können; dieses aber würde die Sache nur beschwerlicher gemacht haben. Daher wird man am besten thun, und ist auch wirklich das leichteste Mittel, den Accent nach und nach mit den Worten zu lernen,

wenn

wenn man in einem accurat accentuirten Dictionario fleißig nachschlägt; dergleichen Ludwigs Dictionary. Englisch, Deutsch und Französisch, 4to Leipzig 1763. auch *Bayley's* Dictionary, Englisch, Französisch, Lateinisch und Deutsch, 8vo. Nur sind in dem letztern der Acutus und Gravis nicht unterschieden.

Cap. V.

Von fast gleicher Pronunciation einiger ungleich geschriebener und ungleich bedeutender Wörter.

Adápt, bequem machen.	Adópt, an Kindes statt annehmen.
Accòmpt, Rechnung.	Accoùnt, Achtung.
Add, hinzuthun.	Odd, uneben, seltsam.
Ale, Bier.	Aile, Schmerz, Mangel.
All, alle.	Awl, Schuhahle.
Allay', lindern, stillen.	Allòy, Zusatz zum Metall.
Alley, Spatziergang, Gäßgen.	Allie, Bundsgenoß.
'Altar, Altar.	'Alter, verändern.
Aloùd, laut.	Allòwed, zugestanden.
And, und	End, das Ende, Zweck.
Ant, Ameise, ähnt.	Aunt, Vater- oder Mutterschwester, ahnt.
Are *we?* sind wir?	Aìr, Luft.
Ascént, Aufsteigung.	Assént, Beyfall.
Augre, Bohrer.	Augur, Wahrsager.
Ax, ein Beil.	Acts, Acten, Statuten.
Bàcon, Speck, bähken.	Beàcon, ein Wachtthurm. bihken.
Bàll, ein Ball.	Bawl, laut schreyen.
Bànd, Band, Haufen.	Bond, Handschrift, Obligation.

Bàrely, nackend.	Bàrly, Gersten.
Bàrn, Scheune, bähren.	Bòrn, gebohren, bahrn.
Bàne, Gift.	Baine, ein Bad.
Be, seyn.	Bee, die Biene.
Beàr, ein Bär.	Beer, Bier, it. Todtenbaare.
Beàn, die Bohne.	Been, gewesen.
Bélly, der Bauch.	Bely', verläumden, belügen.
Bérry, Beere.	Búry, begraben, börri.
Bile, Geschwür.	Boil, kochen.
Blue, blau	Blew, ich blies.
Bòny, beinicht.	Bónny, hübsch, schön.
Bore, *or* Boar, wild Schwein.	Bore, bohren.
Bow, ein Bogen.	Bough, ein Baumast.
Bread, Brodt.	Bred, erzogen.
Breadth, die Breite.	Breath, der Athem.
Bruit, Gericht.	Brute, unvernünftig Thier.
Buy, kaufen	By, bey durch.
Broth, Fleischbrühe, Suppe.	Broad, breit, brahd.
Call, nennen, rufen.	Caul, das Netz im Leibe.
Càrnal, fleischlich.	Kernel, der Kern.
Cárrier, ein Kärner, Fuhrmann, Träger.	Carreèr, der geschwinde Lauf eines Pferdes.
Céllar, Keller.	Séller, Verkäufer.
Cénser, Rauchfaß.	Cénsor, ein Schätzer.
Chair, ein Stuhl, Senfte.	Share, Theil.
Clause, Clausul, ein Punct.	Claws, Klauen eines Vogels.
Còunsel, ein Rath.	Còuncil, Rathsversammlung.
Collar, ein Halsband.	Cólour, Farbe.
Course, der Lauf.	Curse, ein Fluch.
Dam, dammen, auffüllen.	Damn, verdammen.
Dear, lieb, theuer.	Deer, Gemse, Hirsch.
Debtor, Schuldener.	Detér, abschrecken.
Dècent, gebührend.	Descént, Niedersteigung.
Death, der Tod.	Dead, todt.

Deceàse,

Deceàse, sterben.	Diseàse, Krankheit.
Decrèe, beschließen.	Decry', übel nachreden.
Defénd, beschützen.	Déafen'd, übertäubet.
Desert, verlassen, entlaufen.	Disért, beredt
Devìce, ein listiger Streich.	Devìse, erfinden.
Dew, der Thau.	Due, schuldig.
Dog, der Hund.	Dock, ein Ort zum Schiff-bauen, it. der Schwanz.
Dóllar, ein Thaler.	Dòlour, Schmerz.
Ear, das Ohr. East, Osten.	Ere, eher.
	Eàsed, erleichtert.
End, das Ende.	And, und An, ein, eines.
Ended, geendiget.	Indèed, in der That.
Eyes, die Augen, eihs.	Ice, das Eis, eiß.
Fain, gern. Fair, schön. Far, fern.	Fane, Dachfahne.
	Fare, Speise, Kost.
Flay, die Haut abziehen.	Flea, ein Floh.
Flèe, fly, entfliehen, fliegen.	Fly, eine Fliege.
Forth, hinaus, forth.	Fourt, der Vierte, fohrth.
Foul, unrein, garstig.	Fowl, ein Vogel.
Fórty, vierzig, fahrti.	Fourteen, vierzehn, fohr-tihn.
Géntle, gütig, freundlich. Gilt, vergüldet.	Géntile, der Heyde.
	Guilt, Schuld, Fehler.
God, GOtt.	Got, erlanget.
Grace, Gnade, Dank.	Grass, Gras.
Grease, beschmieren.	Greese, die Stufe.
Groan, seufzen.	Grown, aufgewachsen.
Hail, Hagel. Hairy, haaricht.	Hale, ziehen, zerren.
	Airy, lüftig, kühl.
Hállow, weihen, heiligen.	Hóllow, hohl.
Hare, ein Hase.	Hair, Haar.
Hat, ein Hut.	Had, gehabt. Hath, hat.
Head, das Haupt, der Kopf.	Heat, Hitze.
Heal, heilen.	Heel, die Fersen.

Hard,

Hard, hart, schwer, verdrüßlich.	Hart, der Hirsch.
Heárd, gehört.	Heart, das Herz.
Hearth, der Feuerherd.	Herd, die Heerde.
Hear, hören.	Here, hier.
Higher, höher.	Hire, miethen, heuren.
Him, ihm, demselben.	Hymn, Lobgesang.
Hole, ein Loch.	Whole, ganz.
Hóly, heilig.	Whòlly, gänzlich.
Hue, Farbe.	Hew, hauen.
Idle, faul, träge, eitel.	Idol, der Götze, Abgott.
In, in, darinnen.	Inn, Herberge, Gasthof.
Incìte, anreitzen.	Insight, Einsicht.
Isle, die Insel, eil.	Oìl, Oel.
Kan, die Kanne.	Can *he?* kann er?
Knight, Ritter.	Night, Nacht.
Knot, Knote.	Not, nicht.
Last, der Letzte, last.	Least, der Geringste, liest.
Last, dauren, währen.	Lest, damit nicht.
Lad, Knabe.	Lead, Bley.
Led, geführet.	Let, lassen.
Lice, Läuse.	Lies, Lügen.
Lo, siehe.	Low, niedrig, loh.
Loose, los, liederlich.	Lose, verlieren.
Made, gemacht.	Maid, Magd.
Male, Männlein.	Mail, Harnisch, Panzer.
Mánner, Art, Manier.	Mánour, Landgut.
Meat, Speise.	Mete, messen.
More, mehr.	Moor, ein Mohr.
Mòrning, der Morgen, mahrning.	Moùrning, das Trauren, mohrning.
Mórrow, morgen.	Márrow, das Mark.
Mouse, die Maus.	Mouth, der Mund.

Nàvel, der Nabel.
Naught, böse.
Neat, schön, zierlich, künstlich.
Nigh, nahe, neih.
Noon, Mittag.

Nával, zum Schiffe gehörig.
Nought, nichts.
Net, das Netz.
Neigh, wiehern, wie ein Pferd, neh.
Noun, ein Name, naun.

Oat, Haber.
Or, oder, ar.
One, ein whan.
Our, unser.

Oath, Eidschwur.
Oar, Ruder, ohr.
Own, eigen, ohn.
Hour, Stunde.

Pail, Eimer, Wasserkrug.
Pair, ein Paar.
Pears, Birnen.
Pàrson, ein Pfarrer, pährs'n.
Peace, Friede.
Poor, arm, elend.
Pour, gießen.
Pray, bitten.
Présence, Gegenwart.
Pronoùnce, aussprechen.

Pale, bleich, blaß, it. ein Pfahl.
Pare, schälen, abschneiden.
Peers, die Großen im Reich.
Pérson, die Person, perrs'n.
Pease, Erbsen.
Pore, ein Schweißloch, pohr.
Pòwer, Gewalt, Macht.
Prey, Raub.
Présents, Geschenke.
Prònouns, Vorwörter.

Rain, Regen.
Rack, quälen, martern.
Raise, aufwecken.
Reach, erreichen.

Reign, regieren.
Rock, Felsen.
Rays, Sonnenstralen.
Retch, ausstrecken. Wretch, ein Elender.

Rèad, lesen, rihd.
Réad, gelesen, red.
Rear, roh, ungekocht.
Rear, aufrichten.
Race, Reiß.
Right, Recht.
Ring, Ring.

Reed, Rohr.
Red, roth.
Rare, selten vortrefflich.
Reer, Nachzug der Armee.
Rise, aufstehen.
Rite, ein Kirchengebrauch.
Ring, lauten. Wring, drehen.

Road, Heerstraße.	Rode, ich ritte.
Roof, das Dach, ruhf.	Rough, rauh, grob, roff.
Sail, das Segel.	Sale, der Verkauf.
Saviour, Seligmacher, ßähvjor.	Savour, Geschmack, ßähwer.
Saw, eine Säge.	Thaw, aufthauen.
Séver, absondern.	Sevère, ernsthaft, strenge.
Share, Antheil.	Shear, abscheren.
Sheep, ein Schaaf.	Ship, Schiff.
Slight, Verachtung.	Sleight, listiger Streich.
So, so, also.	Sow, säen.
Sole, Schuhsohle.	Soul, die Seele.
Shoot, schiessen.	Shout, Feldgeschrey.
Soon, bald.	Swoon, Ohnmacht, ßaun.
Son, Sohn.	Sun, die Sonne.
Sound, gesund.	Swoon, in Ohnmacht fallen.
Stair, Treppe, Stufe.	Stare, starre sehen.
Steal, stehlen.	Steel, Stahl.
Strait, enge, geklemmt.	Streight, eine Meerenge.
Tail, Schwanz, Schweif.	Tale, Mährlein.
Tare, Unkraut.	Tear, eine Thräne.
Tent, ein Zelt.	Tend, darbieten.
Tenth, der Zehnte.	Tense, Tempus im conjugiren.
There, da, allda, dort.	Their, ihr, ihre.
Than, dann, als thän.	Then, alsdenn, thenn.
Through, durch thruh.	Throw, werfen, throh.
To, bis zu.	Toe, Fußzehe.
Too, zu viel, auch.	Two, zwey.
Tongues, Zungen, Sprachen.	Tongs, Zangen.
Vain, eitel, vergeblich.	Vein, eine Ader.
Vail, Decke, Schleyer.	Veal, Kalbfleisch. a Vale, ein Thal.
Use, gebrauchen.	Ews, junge Lämmer.

Wait,

Wait, warten.
Wake, wachen.
Ware, Waare.
Way, Weg, Art und Weise.
Wean, entwöhnen.
Weary, müde, überdrüßig.
Wither, verwelken.
Weáther, das Wetter.
Which, welcher, e, es.
Wo, wehe.
Wood, Holz.
Wrap, einwickeln.
Wrath, der Zorn.
Wrest, verdrehen.
Wright, ein Handwerker.

Weight, Gewicht.
Weak, schwach, kraftlos.
Wear, tragen.
Weigh, wägen.
Ween, meynen, wähnen.
Wáry, fürsichtig.
Wéther, ein Hammel.
Whíther, wohin.
Witch, eine Hexe.
Woo, freyen.
Would, ich wollte.
Rap, schlagen.
Wroth, zornig.
Rest, Ruhe.
Write, schreiben.

Mehr von dergleichen Worten, die sowohl zu diesem als folgenden Capitel gehören, kann man sich aus einem guten Dictionario leichtlich colligiren.

Cap. V.

Von gleicher Schreibart ungleich bedeutender Wörter.

Allay, lindern, stillen. — Zusatz zum Metall.
Aray, Schlachtordnung. — Schmuck, Kleidung.

Bare, blaß, nackend. — ich trug, Ort ohne Gras.
Bark, Baumrinde. — bellen wie ein Hund.
Base, heßlich, gering. — der Baß in der Musik.
Bear, ein Bär. — tragen.
Born, getragen. — gebohren.

Case, der Zufall.	ein Futteral.
Course, Lauf, Reise.	jagen, Ordnung, Gewohnheit.
Crab, Krebs.	ein Holzapfel.
Crack, krachen, knarren.	prahlen, it. eine Hure.
Desert, verlassen, entlaufen.	Wüsteney.
Desert, Confect.	Verdienst.
Die, sterben.	färben.
Diet, Landtag, Reichstag.	Kost, Nahrung.
Dock, Platz zum Schiffbau.	der Schwanz.
Ear, das Ohr.	Kornähre.
Earnest, eifrig, ernstlich.	Handgeld, Angeld.
Fare, essen und trinken.	das Fuhrlohn.
Fly, die Fliege.	fliegen, fliehen.
Flower, die Blume.	Semmelmehl.
Gray, grau.	ein Dachs
Gum, Harz, Gummi.	das Zahnfleisch.
Hallow, heiligen, weihen.	laut rufen, schreyen.
Host, der Wirth.	Kriegsheer.
Handle, Handhabe.	angreifen, behandeln.
Jack, Hans, Bratenwender.	ein Irrwisch, Stiefelzieher.
Jill, garstig Weibsmensch.	ein halbes Nösel.
Incense, entrüsten.	Weihrauch.
Kind, Art, Gattung.	gütig, geneigt, leutselig.
Knoll, anschlagen, läuten.	ein spitziger Hügel.
Last, währen, dauren.	der Letzte, Schusterleist.
Let, lassen, vermieten.	verhindern.
Lettice, Lattig, Salat.	ein Gitter.
Lie, liegen, ruhen.	eine Lügen, die Lauge.
Light, Licht, Glanz.	leicht, hurtig, behend.

Main,

Main, das hohe Meer.	der Vornehmste.
Meal, das Mehl.	eine Mahlzeit.
Mean, gering, schlecht.	meynen.
Meet, bequem, füglich.	begegnen, antreffen.
Mine, mein.	die Mine.
Mint, Krausemünze.	die Geldmünze.
Nail, ein Nagel.	Nagel am Finger.
Neat, ein Rind.	reinlich, artig, geschickt.
Oar, das Ruder.	das Erz.
Ought, etwas.	ich sollte.
Own, eigen.	bekennen, eingestehen.
Present, gegenwärtig.	ein Geschenk.
Pike, ein Spieß.	der Hecht.
Quail, bändigen.	eine Wachtel.
Quarter, ein Viertheil.	Quartier.
Quiver, hurtig, behend.	ein Pfeilköcher.
Race, Pferderennen.	Stamm, Geschlecht.
Receipt, Quittung.	ein Recept.
Sack, ein Sack.	Spanischer Wein.
Saw, eine Säge.	ich sahe.
Sole, allein.	die Fußsohle.
Sow, eine Sau.	nähen, säen.
State, Zustand, Beschaffenheit.	der Staat, Pracht.
Suit, ein Proceß.	ein ganz Kleid.
Tear, die Thräne.	zerreissen.
Tender, zart, weich.	anbiethen, darreichen.
Undone, nicht gemacht.	verlohren.
Use, gebrauchen.	Gebrauch, Geldzinse.
Watch, wachen.	Taschenuhr.
week, die Woche.	Tacht im Lichte.
Well, ein Ziehbrunnen.	wohl, gut, recht.

Cap. VI.

Von den Figuris Grammaticis.

1.

Man nennet *Prosthesis*, wenn zum Anfange eines Worts etwas hinzu gefüget wird, als: arise, arisen, für rise, risen; awake, für wake; asleep, für sleep; asunder, sunder. Diese Figur aber wird selten gebraucht.

2.

Aphæresis heißt, wenn zum Anfange des Worts etwas weggelassen, und ein Apostrophus an dessen Stelle gesetzt wird, als: 'tis, für it is; 'gainst, für against; 'till, für untill, &c.

3.

Syncopa läßt in der Mitte des Worts etwas hinweg, als: belov'd, für beloved; cou'd für could; e'er für ever; se'nnight, fortnight, für sevennight, fourteennight, &c.

4.

Synæresis, oder *Crasis*, ziehet zwey Wörter oder Sylben zusammen in eine, als: I'll, für Iwill; it's, it is; can't, can not; shan't, shall not; won't, will not, &c.

5.

Apocope nimmt etwas am Ende des Wortes weg, als: th'ablest, für the ablest, &c. welches aber eigentlich nur in der Poesie erlaubt ist.

Cap. VII.

Von Abkürzung der Wörter.

Es giebt in der Englischen Sprache viele Abkürzungen der Wörter, davon einige im Drucken und Schreiben, andere aber im gemeinen Reden gebräuchlich sind. Folgende wenige können hier zu einem Exempel dienen:

abt, *about.*
Bart, *Baronet.*
ben't, *be not,* bihnt.
Bp., *Bishop.*
'bove, *above.*
can't, *cannot,* kähnt.
Capt., *Captain.*
cou'd, *could.*
Dr., *Doctor.*
don't, *do not,* dohnt.
d'ye, *do you,* djih.
Esq; *Esquire.*
'ent, *is not,* ihnt.
'em, *them.*
Revd, *Reverend.*
Sr., *Sir.*
shou'd, *should.*
shan't, *shall not,* schähnt.
th', *the.*
th'other, *the other,* tother.
'tis, *it is.*
'twixt, *betwixt.*
t'ye, *to you,* tih.
viz., *to wit.*
wt, *what.*
e'en, *even,* ihn.
e'er, *ever,* ehr.
honble, *honourable.*
han't, *have not,* hähnt.
I'll, *I will,* eil.
I'm, *I am,* eim.
I've, *I have,* eiv.
Kn., Knt, *Knight.*
Ldp., *Lordship.*
Msty, *Majesty.*
Mr., *Master.*
'midst, *amidst.*
ne'er, *never,* nehr.
o'th', *on the,* ahth.
o'er, *over,* ohr.
wch, *which.*
wth, *with.*
wn, *when.*
wou'd, *would.*
won't *will not,* wohnt.
ye, *the.*
yn, *then.*
ym, *them.*
yr, *your.*
yt, *that.*

Pars II.

Von der Etymologie.

Die Etymologie handelt von einzelnen Wörtern, welche als Partes Orationis oder Stücke der Rede zu Verfertigung einer ganzen Rede erfordert werden.

Selbige sind nun die *Articuli*, *Nomina*, *Pronomina*, *Verba*, *Adverbia*, *Coniunctiones*, *Præpositiones* und *Interjectiones*.

Cap. I.

Von den Articulis.

Die Engländer haben einen dreyfachen Articulum, nämlich *1*) *Indefinitum*, *2*) *Definitum*, *3*) *Unitatis*.

I. Der Articulus Indefinitus wird gebraucht wie der französische Articulus indef. (de und à), nämlich im Genit. Dat. und Abl. und steht also:

Articulus Indefinitus.

N.	——	*Acc.*	——
G.	of.	*Abl.*	of oder from.
D.	to		

Dieser Articulus Indef. bleibt in allen Fällen einerley, und wird in den Fällen gebraucht, wo im Französischen der Articulus indef. und partitivus steht.

II. Der Articulus Definitus ist the, und bedeutet der Deutschen der, die, das, als: the King, der König, the Queen, die Königinn, the Kingdom, das Königreich. Dieser Articulus wird zugleich mit dem Articulo Indef. of, to und from declinirt, als:

Art.

Articulus Definitus.

N. The, der, die, das.
G. of the, des, der, des.
D. to the, dem, der, dem.
Acc. the, den, die, das.
Voc —— —— ——
Abl. of, from the, von dem, der, dem.

Dieser Articulus Definitus bleibt im Plurali wie im Singulari.

III Der Articulus Unitatis ist a oder an; a braucht man vor einem Consonanten, als; a Book, ein Buch; an aber vor einem Vocal oder stummen h, als: an Angel, ein Engel, an Hour, eine Stunde.

Articulus Vnitatis.

N. a, (an) ein, eine, ein.
G. of a (of an) eines, einer eines.
D. to a, (to an) einem, einer, einem,
Acc a (an) einem, eine, ein,
Voc. —— —— ——
Abl. of, from a, (of, from an) von einem von einer, von einem.

Dieser Articulis Unitatis hat keinen Pluralem.

Cap. II.

Von dem Nomine Substantivo.

Membr. I.

Von der Declination.

In der Englischen Sprache weis man von keinen unterschiedlichen Declinationibus; sondern die Nomina werden, ohne Veränderung ihrer Endungen, durch Vorsetzung der *Articulorum* declinirt.

 Als:

Als: Singulariter.

Nom.	the Angel, der Engel.
Gen.	of the Angel, des Engels.
Dat.	to the Angel, dem Engel.
Acc.	the Angel, den Engel.
Voc.	O Angel, O du Engel.
Abl.	of oder from the Angel, von dem Engel rc.

Die Nomina Propria werden nur mit dem vorgesetzten Articulo indefinito, *to* und *from* decliniret.

Nom.	London.	*Acc.*	London,
Gen.	of London.	*Voc.*	O London.
Dat.	to London.	*Abl.*	of oder from London.

Von dem Numero Plurali.

Der Pluralis wird ordentlicher Weise von seinem Singulari gemacht mit Hinzusetzung eines s.

Als: The King, der König, my Horse, mein Pferd, your House, euer Haus. *In Plurali: The Kings*, die Könige, my Horses, meine Pferde, your Houses, eure Häuser.

Exceptiones.

1. Wenn der Singularis sich endiget auf *ch, sh, ss*, oder *x*, so wird im Plurali *es* hinzugesetzt, als:

Sing.	*Plur.*	
Church,	Churches,	Kirchen.
Match,	Matches,	Schwefelhölzer.
Fish,	Fishes,	Fische.
Brush,	Brushes,	Bürsten.
Cross,	Crosses,	Creutze.
Witness,	Witnesses,	Zeugen.
Box,	Boxes,	Büchsen.
Fox,	Foxes,	Füchse.

2. Wenn sich der Singularis auf *dge* oder *se* endiget, so wird das *e* im Plurali ausgesprochen. Als:

Sing.

Sing.	*Plur.*	
Hedge,	Hedges,	Hecken.
House,	Houses,	Häuser.
Prince,	Princes,	Fürsten.

3. Daferne der Singularis auf *f* oder *fe* oder y ausgeht, so wird im Plurali das f oder fe mehrentheils in *ves* verwandelt (*) und y in ies.

Wenn sich der Singular auf y endet, und das y in einem Monosyllabo wie ei gelesen wird, so wird das ie im Plur. auch wie ei gelesen, als Fly, Flies. Endet sich aber der Singular auf *y* in einem Polysyllabo, da das y wie i gelesen wird, so wird das ie im Plur. auch wie i gelesen, als Body, Bodies.

Die sich auf ay, ey, oy, enden, gehen nach der allgemeinen Regel, als Days, Keys, Boys &c.

Singul.	*Plur.*	
Calf,	Calves,	Kälber.
Loaf,	Loaves,	Brodte.
Staff,	Staves,	Stäbe.
Thief,	Thieves,	Diebe.
Wolf,	Wolves,	Wölfe.
Self,	Selves,	Selber.
Shelf,	Shelves,	Tabletten.
Knife,	Knives,	Messer.
Life,	Lives,	Leben.
Wife,	Wives,	Eheweiber.
City,	Cities,	Städte.

4. Folgende sind ganz *Irregularia.*

Sing.	*Plur.*	
Die,	Dice,	Würfel.
Louse,	Lice,	Läuse.

(*) Die in ff, rf, und oof endigen, gehen nach der Generalregel, als: Cliffs, Muffs, Dwarfs. Ausgenommen: Staff, Staves, und Turf, Turves. Zu Lateinischen und andern fremden Wörtern setzet man nur 's, als Genius's, Virtuoso's.

Mouse,	Mice,	Mäuse.
Foot,	Feet,	Füße.
Goose,	Geese,	Gänse.
Tooth,	Teeth,	Zähne.
Man,	Men, (*)	Menschen.
Woman,	Women,	Weiber.
Brother,	{ Brethren, Brothers, }	Brüder.
Child,	Children,	Kinder.
Chick,	Chicken,	Küchlein.
Ox,	Oxen,	Ochsen.
Penny,	Pence,	Stüber.
Cow,	Kine, Cows,	Kühe.

5. Folgende sind nur im Plurali gebräuchlich:

Athens, *Athen.*
the Ashes, die Asche.
the Bowels, (Entrails) das Eingeweide.
(*a Pair of*) Bellows, ein Blasebalg.
Cisars, Shears, eine Scheere.
Tongs, eine Zange.
the Dregs, die Hefen.
Folks, die Leute.
Riches, der Reichthum.
Politicks, die Politic.
Mathematicks, die Mathesis.
the Shambles, der Fleischmarkt.
the Indies, Indien.
Thanks, Dank.
Victuals, Speise.
Wages, Lohn.

In folgenden haben Singularis und Pluralis einerley Endung:

Business, Geschäffte.
Deer, Rehe.
Hair, Haare.
Pair, Paar.
Cheese, Käse.
People, Volck, Leute.
News, Zeitung.

Doch nehmen Business, Cheese, Hair, und Pair, auch die Endungen des Pluralis an.

Membr.

(*) Und alle Composita von Man haben im Plurali, men, als Statesman, Statesmen &c.

Membr. II.

Von den Generibus Nominum.

Die Engländer haben drey *Genera*, nämlich das *Masculinum*, *Fœmininum*, und *Neutrum*. Das Masculinum und Fœmininum werden von lebendigen; das Neutrum aber von leblosen Dingen gebraucht. Cuius Generis nun ein Wort sey, kann man weder aus den vorgesetzten Articulis, noch aus den Endungen wissen; sondern man muß es aus der Bedeutung oder aus den beygesetzten *Pronominibus* abnehmen.

Bisweilen unterscheidet man das Genus Masculinum, und Fœmininum, durch Vorsetzung dieser Wörter: *Man*, *Woman*, *Male*, *Female*, *He*, *She*, *Cock*, *Hen*, *Buck*, *Doe*. Als:

Man-Servant, Diener.	*Maid*- / *Woman*- } Servant, Magd.
Male- / *He*- } Cat, Kater, (*Boar-Cat.*)	*Female*- / *She*- } Cat, Katze.
He-Ass, Esel, (*Stone Ass.*)	*She*-Ass, Eselin.
He-Friend, Freund.	*She*-Friend, Freundin.
He-Bear, Bär.	*She*-Bear, Bärin.
He-Goat, Ziegenbock.	*She*-Goat, Ziege.
He-Neighbour, Nachbar.	*She*-Neighbour. Nachbarin.
Cock Pigeon, Tauber.	*Hen*-Pigeon, Taube.
Cock-Sparrow, Spatze.	*Hen*-sparrow, Sperling-Sie.
Buck-Goat, Ziegenbock.	*Doe*-Goat, Ziege.
Buck-Rabbet, das Männgen von den Caninchen.	*Doe*-Rabbet, das Weibgen von den Caninchen.

Zuweilen werden auch das Männgen und Weibgen unter den Thieren mit ganz unterschiedenen Namen benennet. Als:

Cock, Hahn.	Hen, Henne.
Dog, Hund.	Bitch, Hündin, Betze.
Gander, Gänserich.	Goose, Gans.
Horse, Pferd, (Stallion.)	Mare, Stute.

Weather, Hammel.	Sheep, Schaaf.
Stag, Hirsch.	Hind, Hindin.
Drake, Enterich.	Duck, Ente.
Milter, Milcher, oder Männlein.	Spawner, Rogner oder Weiblein bey den Fischen.

In denen *Nominibus dignitatum* pflegt das *Fœmininum* sich auf *eſs* zu endigen, als:

God, Gott.	Goddeſs, Göttin.
Prieſt, Priester.	Prieſteſs, Priesterin.
Jew, Jude.	Jeweſs, Jüdin.
Emperor, Kayser.	Empreſs, Kayserin.
Elector, Churfürst.	Electreſs, Churfürstin.
Duke, Herzog.	Dutcheſs, Herzogin.
Prince, Fürst.	Princeſs, Fürstin.
Marquis, Marggraf.	Marchioneſs, Marggräfin.
Count, (Earl.) Graf.	Counteſs, Gräfin.
Baron, Freyherr.	Baroneſs, Freyfrau.
Embaſſador, Abgesandter.	Embaſſadreſs, Abgesandtin.
Governor, Hofmeister.	Governeſs, Hofmeisterin.
Maſter, Herr, Meister.	Miſtreſs, Frau, Meisterin.
Lion, Löwe.	Lioneſs, Löwin.

Excipe.

King, König.	Queen, Königin.
Lord, großer Herr.	Lady, Frau, Fräulein.

Das Genus wird mit ganz besondern Worten unterschieden in folgenden.

Father, Vater.	Mother, Mutter.
Son, Sohn.	Daughter, Tochter.
Brother, Bruder.	Siſter, Schwester.
Husband, Ehemann.	Wife, Ehefrau.
Batchelor, Junggeselle.	Virgin, Maid, Maiden, } Jungfer.
Boy, (Lad) Knabe.	Girl, (Laſs,) Mägdgen.
Uncle, Vaters Bruder.	Aunt, Muhme.
Nephew, Enkel.	Niece, Nifftel.
Wizzard, Zauberer.	Witch, Hexe.

Membr.

Membr. III.

Von Ableitung der Substantivorum.

Die *Nomina* werden getheilet in *Primitiva* und *Derivativa*, das ist, ursprüngliche und abgeleitete.

Nomen Primitivum, ist, so von keinem andern Worte herkommt, als: Love, die Liebe, to read, lesen.

Derivativum aber kommt von einem andern her, als: A Lover, ein Liebhaber, Reading, das Lesen.

Von diesen Derivatis oder abgeleiteten Substantivis sind folgende Regeln zu merken:

Einige Substantiva sind von den Verbis, der Endung nach, unterschieden. Als:

Love, die Liebe.	to love, lieben.
a Fish, ein Fisch.	to fish, fischen.
a Game, ein Spiel.	to game, spielen.

2) Es sind *Nomina substantiva materialia*, wenn man zu denselbigen setzet *er*, *ter*, *ster* oder *yer*, so werden andere Substantiva daraus, so den Agenten oder Handwerksmann bedeuten, als:

Fish, Fisch.	Fisher, Fischer.
Garden, Garten.	Gardener, Gärtner.
Hat, Hut.	Hatter, Hutmacher.
Pot, Topf.	Potter, Töpfer.
Game, Spiel.	Gamester, Spieler.
Law, das Gesetz.	Lawyer, Rechtsgelehrter.
Bow, Bogen.	Bowyer, Bogenmacher.

3. Auch sind gewisse *Substantiva Personalia*, die durch Hinzusetzung der Sylbe *ship* andere Substantiva machen, welche eine Würde oder Stand der Personen andeuten, als:

Apostle, Apostel.	Apostleship, Apostelamt.
Admiral, Admiral.	Admiralship, Admiralschaft.
Lord, großer Herr.	Lordship, Herrschaft.
Steward, Hofmeister.	Stewardship, Hofmeisteramt
Friend, Freund.	Friendship, Freundschaft.

4. Wann

4. Wenn man zu denen Substantivis setzet die Particulas *head* oder *hood*, so werden daraus andere Substantiva, die mit den vorigen fast gleiche Kraft haben, als:

God, Gott.	Godhead, Gottheit.
Maid, Jungfer.	Maidenhead, Jungferschaft.
Father, Vater.	Fatherhood, Vaterschaft.
Brother, Bruder.	Brotherhood, Brüderschaft.
Child, Kind.	Childhood, Kindheit.
Man, Mann.	Manhood, Mannheit.
Widow, Witwe.	Widowhood, Witwenstand.

5. Man hat auch *Substantiva*, davon andere hergeleitet werden, welche die Bedeutung verringern, und daher *Diminutiva* heißen, als:

Cabin, ein Kasten.	Cabinet, Kästlein.
Poke, ein Sack.	Pocket, Schubsack.
River, ein Fluß.	Rivulet, Bach.
Chick, jung Hun.	Chicken, Küchlein.
Lamb, ein Lamm.	Lambkin, Lämmgen.
Man, ein Mann.	Mannikin, Männchen.
Duck, eine Ente.	Duckling, Entgen.
Goose, eine Gans.	Gosling, Gänselein.
Part, ein Theil.	Parcel, Stückchen.
Pike, ein Hecht.	Pickrel, junger Hecht.
Hill, ein Hügel.	Hillock, Hügelchen.

6. Also auch folgende Nomina propria.

Austen,	Augustinus.	Frank,	Francis.
Jack,	John.	Tom,	Thomas.
Dick,	Richard.	Will,	William &c.
Ned,	Edward.	Nanny,	Anne.
Nick,	Nicholas.	Bess,	Elizabeth, &c.
Kit,	Christopher.	Betty,	
		Bet,	

Von den *Adjectivis derivatis* entstehen wiederum neue *Substantiva* auf unterschiedliche Weise.

1. Der meiste Theil von denen *Adjectivis Derivatis*, so sich auf *ful*, *ish*, *less*, *ous* und y endigen, giebt neue *Substantiva* durch Annehmung der Sylbe *ness*, als:

forgetful, vergessen.	Forgetfulness, Vergessenheit.
willful, eigensinnig.	Willfulness, Eigensinn.
watchful, wachsam.	Watchfulness, Wachsamkeit.
childish, kindisch.	Childishness, kindisch Wesen.
foolish, närrisch.	Foolishness, Narrheit.
careless, nachlässig.	Carelessness, Nachlässigkeit.
senseless, unempfindlich.	Senselessness, Unempfindlichkeit.
malicious, böse.	Maliciousness, Bosheit.
righteous, gerecht.	Righteousness, Gerechtigkeit.
godly, fromm.	Godliness, Frömmigkeit.
crafty, listig.	Craftiness, Listigkeit.

2. Auch werden aus theils *Adjectivis Substantiva* gemacht, indem man ht oder th hinzu thut, als:

high, hoch.	Height, die Höhe.
true, wahr.	Truth, die Wahrheit.
deep, tief.	Depth, die Tiefe.
long, lang.	Length, die Länge.
strong, stark.	Strength, die Stärke.
dear, theuer.	Dearth, die Theurung.

3. Von etlichen *Adjectivis* werden Substantiva, wenn nur *cy* oder *ty* hinzu gethan wird, als:

elegant, zierlich.	Elegancy, Zierlichkeit.
fragrant, wohlriechend.	Fragrancy, guter Geruch.
certain, gewiß.	Certainty, Gewißheit.
cruel, grausam.	Cruelty, Grausamkeit.

Die Ableitung der *Substantivorum* von den *Verbis* ist auch nicht vorbey zu gehen.

1. Viel *Verba* formiren zwey *Substantiva*, davon das erste, so den Wirkenden bedeutet, durch Zusetzung der Sylbe *er*: das andere, so die Wirkung selbst anzeiget, durch Zusetzung der Sylbe *ing* gemacht wird, als:

to

to hear, hören.	Hearer, ein Hörer.
read, lesen.	Reader, ein Leser.
write, schreiben.	Writer, ein Schreiber.
drink, trinken.	Drinker, ein Trinker.
Hearing,	das Hören.
Reading,	das Lesen.
Writing,	das Schreiben.
Drinking,	das Trinken.

2) Etliche *Verba* machen bemeldte *Substantiva* auf zweyerley Art, nämlich mit *ing* und *ance* oder *ment* zugleich, wovon das *ing* die Wirkung oder Verrichtung, das *ment* aber die Sache selbst anzeiget, als:

to acquit, quittiren.	Acquitting, das Quittiren.
amend, verbessern.	Amending, das Bessern.
forbear, meiden.	Forbearing, das Meiden.
command, befehlen.	Commanding, das Befehlen,
Acquittance,	Quittung.
Amendment,	Verbesserung.
Forbearance,	Vermeidung.
Commandment.	der Befehl.

hinder, hintern,	Hindering,	Hinderance,	Hindernng.
pay, bezahlen.	Paying,	Payment,	Bezahlung.
punish, strafen.	Puuishing,	Punishment,	Bestrafung.
refresh, erquicken.	Refreshing,	Refreshment,	Erquickung

Membr. IV.

Von Zusammensetzung der Wörter.

Die Engländer nehmen sich in Zusammensetzung der Wörter große Freyheit, wie aus nachfolgenden wird zu ersehen seyn. Denn wir wollen hier nicht nur von Zusammensetzung der *Substantivorum*, sondern auch von der *Composition* anderer Wörter zugleich handeln.

Oft

Oft werden zwey *Substantiva* zusammen gesetzet, als:

Book-Seeller, Buchhändler.	Pen-Knife, Federmesser.
Country-Man, Landsmann.	Seal-Ring, Siegelring.
Dog-Days, Hundstage.	Sun Beams, Sonnenstralen.
Horse-Man, Reuter.	Wine-Cellar, Weinkeller.

2. Drey *Substanciva*, als:

Cook-Shop-Keeper,	ein Garkoch
Book Seller-Shop,	ein Buchladen.
Sea-Port-Town,	eine Seestadt.
Handy-Crafts-Man,	ein Handwerker.

3. *Substantivum* und *Adjectivum*, als:

Handful,	eine Hand voll.
Headstrong,	halsstarrig.
Lion-tawny,	löwenfarbigt.
Sea-sick,	seekrank.
Woman-like,	weibisch.

4. *Substantivum* und *Adverbium*, als:

the Looking back,	das Zurückschauen,
Stirring-up,	das Anreizen.
Falling-down,	das Niederfallen.
Going-away,	das Weggehen.

5. Ein *Adjectivum* und *Substantivum*, als:

Grand-Father,	Großvater.
Grand-Mother,	Großmutter.
Grand-Child,	Kindes-Kind.
Black-Moor,	Mohr.
Holy-Day,	Festtag.
Sweet-Meat,	Confect.

6. Ein *Pronomen* und *Substantivum*, als:

Self-conceit.	Eigenliebe.
Self-denial,	Selbstverläugnung.
Self-will,	Eigensinn.

7. Verb.

7. *Verbum* und *Substantivum*, als:

Breack-Fast,	Frühstück.
Draw-Bridge,	Zugbrücke.
Pick-Pocket,	Beutelschneider.
Sweep-Net,	Zugnetz.

8. Ein *Participium* und *Substantivum*, davon das Participium den Gebrauch oder die Wirkung der Sachen anzeigt, als:

Blazing-Star,	Comet.
Eating-House,	Garküche.
Looking-Glass,	Spiegel.
Writing-Ink,	Dinte.
Warming-Pan,	Bettwärmer.
Dining-Room,	Eßsaal.

9. Zwey *Adjectiva* können ebenfalls mit einander verknüpft werden, als:

Big bodied,	dickleibigt.
Left-handed,	lincks.
Two edged,	zweyschneidig.

10. Ein *Adverbium* und *Substantivum*, als:

After-Noon,	Nachmittag.
Fore-Fathers,	Vorfahren.
Fore-Head,	Stirn.
Down-Fall,	Fall.

11. Hierher gehören auch die zusammengesetzten Adverbia und Præpositiones:

here abouts, hier herum,	für about this Place.
therefore, deswegen,	für for that.
wherewith, womit,	für with which.
whereat, worauf,	whereby, wodurch.
wherein, worinnen,	whereupon, worauf, &c.

Ueberdem giebt es eine große Menge Wörter, die mit den Præpositionibus *con, counter, de, dis, en, enter, for, fore, in, inter, mis, over, out, per, pro, re, sur, un, under,* zusammen gesetzet werden. Allein derselben Anführung würde hier zu weitläuftig fallen; darum muß man sie in einem guten Lexico nachschlagen.

Cap.

Cap. III.

Von dem Nomine Adjectivo.

Die *Adjectiva* werden durch *decliniren* niemals verändert, sondern bleiben im *Masculino*, *Fœminino* und *Neutro*, wie auch im *Singulari* und *Plurali* allezeit einerley, als:

a good Man,	ein guter Mann.
a good Woman,	eine gute Frau.
a good Work,	ein gutes Werk.
thee good Men,	die guten Männer.
the good Women,	die guten Weiber.
the good Works,	die guten Werke.

Sonst hat man bey den *Adjectivis* sowohl die *Gradus Comparationis*, als auch die Ableitung derselben zu beobachten.

Membr. I.

Von den Gradibus Comparationis.

Die *Nomina Adjectiva* haben drey *Gradus Comparationis*, nämlich *Positivum*, *Comparativum*, und *Superlativum*.

Der *Comparativus* wird von dem *Positivo* gemacht durch Zusetzung er; der *Superlativus* mit Beyfügung eſt, als:

high, hoch	higher, höher.	the higheſt, am höchſten.
low, niedrig.	lower, niedriger.	the loweſt, am niedrigſten.
rich, reich.	richer, reicher.	the richeſt, am reichſten.
poor, arm.	poorer, ärmer.	the pooreſt, am ärmſten.

1. Wenn aber der *Positivus* sich bereits auf e endiget, so wird im *Comparativo* nur ein r, und im *Superlativo* ſt hinzu gesetzet. Als:

fine, fein.	finer, feiner.	finest,	feineste.
wise, weise.	wiser, weiser.	wisest.	weiseste.

2. Wenn sich der Positivus auf d, g, oder t, endiget, so wird das d, g oder t im Comparativo und Superlativo verdoppelt. Als:

red, roth.	redder, röther.	the reddest, am röthesten.
big, groß.	bigger, größer.	the biggest, am größten.
hot, heiß.	hotter, heißer.	the hottest, am heißesten.

3. Das y wird in ie verändert, als: holy, holier, holiest.

Manchmal bedienet man sich auch der Wörter *more* (mehr) und *most* (meist,) wie auch *less* (weniger) und *least* (am wenigsten,) so, daß *more* und *less* den Comparativum machen; *most* und *least* aber den Superlativum geben, nach französischer Art, wie es denn meistentheils origine französische Wörter sind, in welchen die Comparation also geschieht:

Ingenious, verständig,	more ingenious, verständiger,	most ingenious, am verständigsten.
excellent, fürtrefflich,	more excellent, fürtrefflicher,	most excellent, am fürtrefflichsten.
able, tüchtig,	less able, weniger tüchtig,	the least able, am wenigsten tüchtig.

Man darf sonsten nur das Gehör zu Rathe ziehen, wenn es nicht gut auf die deutsche Art klingt, so versuche man die Französische.

Folgende *Adjectiva* gehen in den *Gradibus Comparationis* von der ordentlichen Regel ganz ab:

Good, gut.	better, besser,	the best, am besten.
Evil *or* ill, übel, Bad, böse, Naught, unartig.	schlimm, worse, schlimmer,	the worst, am schlimmsten.

Much,

Much, *pl.* many, viel.		more, mehr.	the most, am meisten.
Little, klein.		less, lesser, kleiner.	the least, am kleinsten.

Membr. II.

Von Ableitung der Adjectivorum.

Das Nomen verbale in *ing* ist ein Substantivum, wenn kein ander Substantivum darauf folget. Widrigenfalls aber ist es ein Adjectivum, als:

the Understanding,	der Verstand.
an understanding Man,	ein verständiger Mann.
the Singing,	das Singen.
a singing Bird,	ein Singvogel.

Die meisten Adjectiva werden von den Substantivis hergeleitet, und es giebt derselben vielerley Arten.

1. Einige Adjectiva haben mit den Substantivis gleiche Endungen, als:

a cold Winter, ein kalter Winter.	a great Cold, eine große Kälte.
gold, gülden.	silver, silbern.
copper, kupfern.	glaſs, gläsern.
linen, leinen.	

2. Einigen Substantivis darf man nur *en* zusetzen, so werden daraus Adjectiva materialia. Als:

Gold, Gold.	golden, gülden.
leaden, bleyern.	wooden, hölzern.
woollen, wöllen.	earthen, irden ꝛc.

3. Etlichen wird *ful* am Ende zugesetzt, und dieselben uten einen Ueberfluß, als:

Sin, Sünde.	sinful, sündlich.
Spite, Groll.	spiteful, hämisch.
Delight, Lust.	delightful, angenehm.
Plenty, die Fülle.	plentiful, häufig.

4. Etliche werden durch die Sylbe *less* verlängert, welche alsdann einen Mangel bedeuten, als:

Beard, der Bart.	beardless, ohne Bart.
Father, der Vater.	fatherless, Vaterlos.
End, das Ende.	endless, unendlich.
Sense, der Sinn.	senseless, sinnlos.

5. Von etlichen *Substantivis* stammen zwey *Adjectiva* von widerwärtiger Bedeutung her, die sich auf *ful* und *less* zugleich endigen, als:

Care, Sorge.	careful, sorgfältig.	careless, sorglos.
Faith, Treue.	faithful, getreu.	faithless, treulos.
Use, Nutz.	useful, nützlich.	useless, unnütze.

Also auch:

joyful, freudig.	joyless.
fruitful, fruchtbar.	fruitless.
powerful, mächtig.	powerless.
deceitful, betrüglich.	deceitless, &c.

6. Etliche *Adjectiva* gehen aus auf *ous*, *eous*, oder *ious*, als:

Danger, die Gefahr.	dangerous, gefährlich.
Zeal, der Eyfer.	zealous, eifrig.
Plenty, der Ueberfluß.	plenteous, überflüßig.
Right, das Recht.	righteous, gerecht.
Malice, die Bosheit.	malicious, boshaftig.
Courage, der Muth.	couragious, muthig.

7. Etliche nehmen *able* am Ende an, als:

Profit, der Nutzen.	profitable, nützlich.
Favour, die Gunst.	favourable, günstig.
Cure, die Heilung.	curable, heilbar.
Reason, die Vernunft.	reasonable, vernünftig.

8. Etliche nehmen *al* oder *eal* zu sich, als:

Logic, die Logic.	logical, logisch.
Music, die Musik	musical, musikalisch.

Angel,

Angel, ein Engel.	angelical, engelisch
Allegory, verblümte Rede.	allegorical, verblümt.

9. Etliche endigen sich auf *ſome*, als:

Burden, die Laſt.	burdenſome, beſchwerlich.
Labour, die Arbeit.	labourſome, arbeitſam.
Trouble, die Mühe.	troubleſome, mühſam.

10. Etliche nehmen am Ende *ly* zu ſich, als:

Brother, der Bruder.	brotherly, brüderlich.
Earth, die Erde.	earthly, irdiſch.
Heaven, der Himmel.	heavenly, himmliſch.
Love, die Liebe.	lovely, lieblich.

11. Etlichen wird nur *y* beygefüget, als:

Blood, das Blut.	bloody, blutig.
Dirt, der Koth.	dirty, kothigt.
Hair, das Haar.	hairy, haaricht.
Hunger, der Hunger.	hungry, hungerig.
Stone, der Stein.	ſtony, ſteinigt.
Wind, der Wind.	windy, windig.

12. Etliche endigen ſich auf *iſh*, als;

Child, das Kind.	childiſh, kindiſch.
Fool, der Narr.	fooliſh, närriſch.
Thief, der Dieb.	thieviſh, diebiſch.

Nota: In etlichen *Adjectivis* pflegt die Endung *iſh* die Bedeutung zu verringern, als:

Black, ſchwarz.	blackiſh, ſchwärzlicht.
White, weiß.	whitiſh, weißlicht.
Red, roth.	rediſh, röthlicht.
Cold, kalt.	coldiſh, kühl.
Sweet, ſüß.	ſweetiſh, ſüßlicht.

Cap. IV.

Von den Pronominibus.

Man findet sechserley Pronomina, nämlich *Personalia, Reciproca, Possessiva, Demonstrativa, Relativa,* und *Indefinita.*

Personalia.

I, ich, thou, du, he, er, she, sie, we, wir, ye, oder you, ihr, they, sie, (im Mascul. und Fœmin.) und it, es.

Dieselben werden auch wie die Nomina decliniret, nur daß sie in den Casibus obliquis von dem Nominativo abgehen; Als:

	Plur.
I verändert sich in me	
thou in thee.	
he in him.	we in us,
she in her.	ye in you.
it bleibt it.	they in them.

Pron. Prim. pers. Gen. Comm.

	Sing.	*Plur.*
N.	I, ich.	we, wir.
G.	of me, meiner.	of us, unser.
D.	to me, mir.	to us, uns.
Ac.	me, mich.	us, uns.
V.	— —	
Abl.	of / from me, von mir.	of / from. us, von uns.

Pron. Secund. pers. Gen. Comm.

	Sing.	*Plur.*
N.	thou, du.	Ye, (you) ihr.
G.	of thee, deiner.	of you, euer.
D.	to thee, dir.	to you, euch.
Ac.	thee, dich.	you, euch.
V.	O thou, o du.	O ye (you), o ihr.
Abl.	of / from thee, von dir.	of / from. you, von euch.

Pron.

Pron. Tert. Perſ.

	Maſc.	*Fœm.*	*Neutr.*
N.	he, er,	ſhe, ſie.	it, es.
G.	of him, ſeiner.	of her, ihrer	of it, deſſen, ſeiner.
D.	to him, ihm.	to her, ihr.	to it, ihm.
Ac.	him, ihn.	her, ſie.	it, ihn, ſie es.
V.	— —		
Abl.	of / from him, von ihm.	of / from her, von ihr.	of / from it, von ihm ihr.

Plur. per Tria Genera.

N.	they, ſie, (die Männer, Weiber und Dinge.)
G.	of them, ihrer.
D.	to them, ihnen.
Ac.	them, ſie.
V.	— —
Abl.	of / from them, von ihnen.

Die Pronomina *Reciproca* ſind folgende:

I myſelf,	ich ſelbſt.
Thou thyſelf,	du ſelbſt.
He himſelf,	er ſelbſt.
She herſelf,	ſie ſelbſt.
It itſelf,	es ſelbſt.
We ourſelves,	wir ſelbſt.
You yourſelves,	ihr ſelbſt.
They themſelves,	ſie ſelbſt.

Poſſeſſiva.

Die Pronomina Poſſeſſiva ſind entweder *Conjunctiva* oder *Abſoluta.* Beyderley Arten ſind auch unveränderlich.

Die *Conjunctiva* werden den *Nominibus Subſtantivis* allezeit vorgeſetzet, und ſelbige ſind:

Sing.	*Plur.*
My, mein, meine.	our, unser, unsre.
thy, dein, e.	your, euer, e.
his, sein, e.	their, ihr, e.
her, ihr, e.	
its, sein, e.	

Die *Absoluta* werden immer allein gesetzt, und das *Substantivum* nur darunter verstanden, als:

Sing.	*Plur.*
mine, meiner, e, es.	ours, unserer, e.
thine, deiner, e, es.	yours, eurer, e.
his, seiner, e, es.	theirs, ihrer, e, ꝛc.
hers, ihrer, e, es.	

Folgende Exempel mögen zur Erklärung dienen:

My Father and thine,	mein Vater und deiner.
thy Father and mine,	dein Vater und meiner,
my Brothers and thine,	meine Brüder und deine.
thy Brothers and mine	deine Brüder und meine.
my Sister and thine,	meine Schwester und deine.
my Bed and thine,	mein Bette und deines.
his Wife and yours,	seine Frau und eure.
your Danghters and ours,	eure Töchter und unsre.
her Son and his,	ihr Sohn und seiner.
his Children and hers,	seine Kinder und ihre.
our Friend and yours,	unser Freund und der eurige.
your Friends and theirs,	eure Freunde und die ihrigen.
their Nosegay and ours,	ihr Sträußgen und unsers, ꝛc.

Demonstrativa.

Die etwas gewisses anzeigen, sind folgende:

Sing.	*Plur.*
this, dieser, e, es.	these, diese.
that, jener, e, es.	those, jene.
the same, derselbe.	the same, dieselbigen.
the very same, the self same, the very self same, eben derselbe ꝛc.	

Rela-

Relativa.

Pronomina Relativa pflegen sich auf ein vorhergehendes Substantivum zu beziehen, und sind deren nur viere, als:

who, wer, oder welcher.
which, welcher, welche, welches.
what, was, oder was für ein, eine.
that, welcher, welche, welches.

Derselben *Pluralis* ist dem *Singulari* völlig gleich, und werden sie auch im decliniren nicht verändert, ausgenommen who hat im Genitivo Possessivo *whose*, und in andern Casibus obliquis *whom*, sowohl im Singulari als im Plurali.

Die *Indefinita*, mit ihren und der andern Pronominum Gebrauch, sind in der Syntax zu finden.

Cap. V.

Von dem Verbo.

Das *Verbum* ist ein Theil der Rede, welches ein Thun, Leiden und Seyn bedeutet, und wird durch die *Modos*, *Tempora*, *Numeros* und *Personas* conjugiret.

Die Verba werden abgetheilet in *Personalia* und *Impersonalia*.

Verbum Personale ist, das durch alle drey Personen conjugiret wird. Als:

I love, ich liebe.	We love, wir lieben.
thou lovest, du liebest,	Ye love, ihr liebet.
he loveth, er liebet.	they love, sie lieben.

Verbum Impersonale ist, welches man nur in der dritten Person gebrauchet.

Als: It raineth, es regnet.

Das Verbum Personale wird wieder eingetheilet in *Activum*, *Passivum* und *Neutrum*.

Ein *Verbum Activum* ist das, welches ein Thun und Wirken bedeutet.

Als: I write, ich schreibe.
we read, wir lesen.

Verbum Passivum ist das, so ein Leiden anzeiget.

Als: I am beaten, ich werde geschlagen.
we are loved, wir werden geliebet.

Ein *Verbum Neutrum* ist, welches einen Zustand der Person anzeiget.

Als: I am, ich bin.
I stand, ich stehe.

Man erkennet das Verbum Activum, wenn sich ein Substantivum, wie something, lässet dazu setzen.

Als: to kill a Man, einen Menschen tödten.
to eat something, etwas essen.

Die Verba haben vier Modos, nämlich den *Indicativum*, *Imperativum*, *Conjunctivum* und *Infinitivum*.

Der Indicativus zeiget eine Sache an, schlechterdings oder Fragweise.

Als: I speak, ich rede.
do you speak? redet ihr?

Der Imperativus befiehlet, ermahnet, bittet und erlaubet.

Als: do that, thue das.
let us go, lasset uns gehen.
pray, do me that Favour, Lieber, thut mir den Gefallen.
let him love, lasset ihn lieben.

Der Conjunctivus, welcher sonst *Optativus* oder *Potentialis* heißet, pflegt ein Wünschen oder eine Macht anzuzeigen.

Als: *God grant* I may do that, Gott gebe, daß ich dieses thue.
I could read it, ich möchte es wohl lesen.

Der Infinitivus zeiget eine Sache an ohne Meldung einiger Person und Zahl, und hat sein Merkzeichen *to* mehrentheils bey sich.

Als: to ſpeak, reden.

Tempora ſimplicia ſind nur zwey in der engliſchen Sprache, nämlich das *Præſens* und *Imperfectum*.

Præſens: I love, ich liebe.

Imperfectum: I loved, ich liebete.

Denn die übrigen, als das *Perfectum*, *Plusquamperfectum* und *Futurum*, ſind Tempora compoſita; und werden die erſten von den Verbis Auxiliaribus und dem Participio paſſivo, das Futurum aber vom Auxiliari *ſhall* oder *will*, und dem Infinitivo zuſammen geſetzet.

Als: I have loved, ich habe geliebet.
I had loved, ich hatte geliebet.
I ſhall love, ich werde lieben.

Alle dieſe Tempora haben zween Numeros, den *Singularem*, der von einem redet, und den *Pluralem*, der von mehrern redet.

Als: he cheats me, er betrieget mich.
they cheat People, ſie betriegen die Leute.

Ein jedweder Numerus hat drey Perſonen.

Die erſte Perſon iſt, welche da redet; als: I love, ich liebe, we love, wir lieben.

Die andere iſt, zu welcher man ſpricht; als: thou loveſt, du liebeſt, ye love, ihr liebet.

Die dritte iſt, von welcher man redet; als: he, or ſhe, loveth, er, oder ſie, liebet; they love, ſie lieben.

Dieſe Perſonen werden nur durch die vorgeſetzten Pronomina und Subſtantiva unterſchieden. Denn ſonſt ſind ſie einander alle gleich, wenn man nur ausnimmt tertiam ſingularis in Præſenti, als welcher *th* oder *s* zugeſetzet wird, und ſecundam ſingularis in allen Temporibus, welche ein *ſt*, im Futuro aber ein bloß *t* annimmt.

Als: he hateth, oder hates, er hasset.
ſhe hateth, oder hates, ſie hasset.
thou hateſt, du hasseſt.
thou hatedſt, du hasseteſt.
thou haſt hated, du haſt gehasset,
thou hadſt hated, du hatteſt gehasset.
thou ſhalt, or wilt hate, du wirſt, oder willſt hassen.

Ein Verbum hat zwey *Participia*, ein *Activum*, ſo ſich auf *ing* endiget, als: loving, liebend; und ein *Paſſivum*, ſo auf *ed* ausgehet, als: loved, geliebet. Welches letztere auch Participium commune heißt.

Die *Gerundia* giebt das Participium Activum, wenn man vorſetzt die Præpoſitiones: *of*, *in*, *for*, &c.

Als: of loving, vom lieben.
in loving, im lieben.
for having, weil man hat.
for being, weil man iſt.

Membr. I.

Von den Verbis Auxiliaribus.

Verba Auxiliaria ſind diejenigen, durch deren Hülfe die übrigen Verba conjugiret werden.

Folgende Verba Auxiliaria ſind Defectiva, indem man nur das Præſens und Imperfectum davon gebraucht; die Tempora compoſita aber periphraſtice geben muß.

Præſens.

I, ich	ſhall werde	will will	may mag	can kann	ought, (to) mir liegt ob
thou, du	ſhalt	wilt	mayſt	canſt	oughtſt,
he, er	ſhall	will	may	can	ought
we, wir ye, ihr they, ſie	ſhall	will	may	can	ought

Imper-

Imperfectum.

I.	should würde	would wollte	might möchte	could konnte	ought (to) sollte billig
thou	shouldst	wouldst	mightst	couldst	oughtst
he	should	would	might	could	ought
we ye they	should	would	might	could	ought

I must, ich muß, bleibt in beyden unverändert.

Die Tempora composita werden periphrastice also gegeben:

Infinit. wollen, to be willing.
können, to be able.
müssen, to be obliged, *e. g.* to do it, *&c.*

Perf. &c. I have been willing, able, obliged (to do it), ich habe es thun wollen ꝛc.

Plusquamperf. Conj. I would have done it, ich hätte es thun wollen.
he could have done it, er hätte es thun können.
we ought to have done it, wir hätten es thun sollen.
(Nicht aber: I had would do it, &c.)

Man rechnet auch folgende unter die Auxiliaria:

Præsens.

I.	do, thue (*)	dare darf.	need (not) ich habe (nicht) nöthig.
thou	dost,	darest	needest
he	doth, (does)	dares	needs
we ye the	do	dare	need

Imper-

(*) Man bedienet sich dessen in Fragen, oder sonst ein Verbum emphatice zu umschreiben, als: how do you do? did not I say so? yes, you did say so. Ingleichen beym Imperfect. Verb. irreg. I did tell, an statt, I told.

Imperfectum.

I	did, that	durst, dared durfte	needed (not) ich hatte
thou	didst	durst,	neededst (nicht)
he	did	durst,	needed nöthig.
we, ye, they	did	durst,	needed

Nun folgen die beyden Haupt-Auxiliaria, nämlich *to have*, haben, das Auxiliare verbi Activi, und *to be*, seyn oder werden, das Auxiliare passivi.

Man merke sich nur bey der Conjugation allemal den Infinitivum, das Participium commune, das Præsens und Imperfectum, so wird das Conjugiren, sowohl in Irregularibus als Regularibus ganz leichte seyn.

Infinit. to have, haben.	to be, seyn, (werden.)
Particip. had, gehabt.	been, gewesen, (worden.)
Præsens. I have, ich habe.	I am, ich bin, (werde.)
Imperf. I had, ich hatte.	I was, ich war, (wurde.)

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

I have, ich habe.	I am, ich bin, (pass. ich werde.)
thou hast, du hast.	thou art, du bist.
he hath (has) er hat.	he is, er ist.
We, ye, they have. — wir haben. ihr habet. sie haben.	we, ye, they are, — wir sind. ihr seyd. sie sind.

Imperfectum.

I had, ich hatte.	I was, ich war, (pass. wurde.)
thou hadst, du hattest.	thou wast, du warest.
he had, er hatte.	he was, er war.
we, ye, they had, — wir hatten rc.	we, ye, they were, — wir waren rc.

Per-

Perfectum.

I have / thou hast / he hath } had, ich habe gehabt ꝛc.	I have / thou hast / he hath } been, ich bin gewesen, (worden)
we, ye, they, have had, wir ꝛc.	we, ye, they hap been, wir ꝛc.

Plusquamperfectum.

I had, / thou hadst / he had } had, ich hatte gehabt.	I had / thou hadst / he had } been, ich war gewesen, (worden)
we, ye, they, had had, wir ꝛc.	we, ye, they had been, wir ꝛc.

Futurum I.

I shall / thou shalt / he shall } have, ich werde haben.	I shall / thou shalt / he shall } be, ich werde seyn (werden.)
we, ye, they shall have.	we, ye, they shall be.

Man braucht in der andern und dritten Person des Futuri *will* für shall, und bedeutet werden.

e. g. thou wilt have, du wirst haben.

he will have, er wird haben.

Futurum II.

I shall have had, ich werde gehabt haben ꝛc.	I shall have been, ich werde gewesen seyn, (worden seyn) ꝛc.

IMPERATIVUS.

Let me, us, him, her, them, it, have, (be)	Laß mich uns, ihn, sie, es haben, (seyn oder werden.)
Have (thou, ye)	Habe (du,) habet (ihr!)
Be (thou, ye)	Sey (du,) seyd (ihr!)

CONJUNCTIVUS oder OPTATIVUS.

Præsens.

God grant, Gott gebe,
oder: *I wish,* ich wünsche,

(*that*) I may	have (be)	daß ich habe,	sey oder werde.
thou mayst		du habest,	seyst.
he may		er habe.	sey.

we, ye, they, may have (be).

Man sagt aber auch schlechtweg, jedoch NB. ohne Veränderung der Endungen:

God grant, that I thou, he, / we, ye, they, — have, (be).

Nota: Mit der Conjunction if, sagt man auch thou beest.

Imperfectum.

Would to God, wollte Gott,
oder: *I wish,* ich wünsche,
I would, ich wollte 2c.

(*that*) I might	have (be)	daß ich hätte,	wäre (würde)
thou mightst		du hättest,	wärest.
he might		er hätte.	wäre.

whe, ye, they, might, have (be)

schlechtweg.

Would to God, &c.
I, thou, he, we, ye, they had.
und: I were, ich wäre, (ich würde.)
thou wert, du wärest.
he were, er wäre.
we, ye, they were, wir wären 2c.

Perfectum.

Altho'		
I may,		ob ich gleich
thou mayst,	have had	gehabt habe,
he may,	(have been)	(gewesen bin)
we, ye,		(worden bin)
they may		

schlecht-

schlechtweg:

Altho'
I, thou, he, we, ye, they have had (have been).

Plusquamperfectum.

Would to God, &c.	wollte Gott ꝛc.
(*that*) I might have had, &c.	I might have been, &c.
daß ich gehabt hätte.	daß ich gewesen (worden) wäre.

schlechtweg:

(*that*) I had had, &c.	I had been, &c.

Futurum I.

I should have, ich würde haben ꝛc.	I should be, ich würde seyn (werden.)

Futurum II.

I should have had, &c. ich würde gehabt haben.	I should have been, &c. ich würde gewesen seyn.

INFINITIVUS.

Præsens.

to have, haben.	to be, seyn (werden.)
for to have, um zu haben.	for to be, um zu seyn.

Perfectum.

to have had, gehabt haben.	to have been, gewesen (worden) seyn.

Participia.

Having, habend, einer der da hat.	Being, seyend, einer der da ist (wird.)
had, gehabt.	been, gewesen, (worden).
having had, einer der da gehabt hat.	having been, einer der gewesen (worden) ist.

 Gerun-

Gerundia.

of	having,	vom haben.
for		weil man hat, quasi, wegen des habens.
in		indem man hat.
from		vom haben.

Also auch; of being, &c. vom seyn ꝛc.

Membr. II.

Von dem Verbo Activo.

Infinit. to love, lieben.
Particip. loved, geliebet.

Præs. I love, ich liebe.
Imperf. I loved, ich liebte.

INDICATIVUS.

Præsens.

I love, ich liebe.
thou lovest, du liebest.
he loveth (loves), er liebet.
we / ye / they } love, wir lieben, ꝛc.

Imperfectum.

I loved, ich liebte.
thou lovedst, du liebtest.
he loved, er liebte.
we / ye / they } loved, wir liebten, ꝛc.

Man kann auch diese beyde Tempora mit *do* und *did* geben, als: I do love, ich thue lieben, ꝛc. Wiewohl man das *do* affirmative nicht gebraucht, außer wenn man den Worten eine besondere Kraft geben will; als wenn man sagen wollte: ich liebe ja, u. d. g. Oder wenn das Tempus simplex unangenehm klingt, als: thou feardst; so sage lieber: thou didst fear, &c. Oder auch, wenn es ein Irregulare ist, und man sich nicht auf das Imperfectum besinnen kann, so braucht man die Periphrasin zum Nothhelfer; zum Exempel: I did write, an statt: I wrote, ich schrieb, ꝛc.

Perfectum.

I have loved, ich habe geliebet, ꝛc.

Plus-

Plusquamperfectum.

I had loved, ich hatte geliebet ꝛc.

Futurum I.

I ſhall love, ich werde lieben ꝛc.

Futurum II.

I ſhall have loved, ich werde geliebet haben ꝛc.

IMPERATIVUS.

Love (thou, ye) liebe (du, liebt (ihr).
Let me (us, him, her, them) love, laßt mich, (uns, ihn, ꝛc.) lieben.

CONJUNCTIVUS.

Præſens.

Got grant,		Gott gebe,
(*that*) I do / may	love, &c.	daß ich liebe, ꝛc.

oder ſchlechtweg, mit ungeänderter Endung:
(*that*) I (thou, he, we, ye, they) love.

Imperfectum.

Wold to God.		wollte Gott.
I did / might	love, &c.	daß ich liebte, ꝛc.

oder ſchlechtweg, wie im Indicativo.

Man braucht hier auch:
I could love, ich könnte lieben, welches auch heißt: ich möchte wohl gern lieben.

Perfectum.

Altho'	Ob ich gleich geliebet
I may hove loved, &c.	habe.

Oder:
altho' I have loved, &c.

Plusquamperfectum.

Would to God, Wollte Gott,
I might have loved, &c. ich hätte geliebet, ꝛc.
Oder:
(*that*) *I* had loved, &c.

Man braucht auch:
I could have loved, &c. ich hätte lieben können, ꝛc.
welches auch heißt: ich hätte wohl lieben mögen.

Futurum.

I. I ſhould love, ich würde lieben, ꝛc.
II. I ſhould have loved, ich würde geliebet haben, ꝛc.

INFINITIVUS.

to love, lieben. for to love, um zu lieben.
to have loved, geliebet haben.

Participia.

Loving, liebend, einer der da liebet.
loved, geliebt.
having loved, geliebt habend.

Gerundia.

of / from } loving, wegen des liebens.
for loving, wegen des liebens.
in loving, im lieben.

Man hat im Engliſchen annoch die Art periphraſtice das Activum zu formiren, nämlich mit dem Hülfs-Verbo *I am*, und mit nachgeſetztem Participio in *ing*, als:

Præſ. I am talking, ich rede.
Imperf. I was talking, ich redte.
Perf. I have been talking, ich habe geredt, ꝛc.

Von dem Verbo Passivo.

Das *Passivum* hat weiter keine Schwierigkeit, wenn man das Verbum *I am* wohl inne hat. Denn man setzet nur das Participium commune immer dahinter, so formiret solches mit demselben das Verbum Passivum, als:

Præs. I am loved, ich werde geliebet, 2c.
Imperf. I was loved, ich wurde geliebet, 2c.
Perf. I have been loved, ich bin geliebet worden, cc.
Plusquamp. I had been loved, ich war geliebet worden, 2c.
Futur. I. I ſhall be loved, ich werde geliebet werden, 2c.
Futur. II. I ſhall have been loved, ich werde geliebet worden seyn, 2c.

INFINITIVS.

to be loved, geliebet werden.
to have been loved, geliebet worden seyn, 2c.

Von den Verbis Reciprocis.

Ein *Verbum Reciprocum* ist, dessen Handlung auf den Agenten zurück gehet, und zeiget, was man sich selbst anthut.

Die Verba Reciproca können sowohl regular als irregular seyn, und gehen nach *to love*, nur daß man immer die Pronomina hinten nachsetzt, woran das Verbum erkannt wird. Denn sonst sind das nicht allemal Reciproca im Englischen, die es im Deutschen sind.

INDICATIVUS MODUS.

Præsens.

I waſh myſelf,	ich wasche mich.
thou waſheſt thyſelf,	du wäschest dich.
he waſheth himſelf,	er wäschet sich.
we waſh ourſelves,	wir waschen uns.
ye waſh yourſelves,	ihr waschet euch.
they waſh themſelves,	sie waschen sich.

Imperfectum.

I Washed myself, *or*, I did Wash myself, } ich wusch mich, &c.

Perfectum.

I have Washed myself, ich habe mich gewaschen, &c.

Plusquamperfectum.

I had Washed myself, ich hatte mich gewaschen, &c

Futurum.

I shall wash myself, ich werde mich waschen, &c.

IMPERATIVUS MODUS.

Let me wash myself, laßt mich mich waschen.
wash (thou) thyself, wasche (du) dich.
le him wash himself, laßt ihn sich waschen.
let us wash ourselves, laßt uns uns waschen.
wash (ye) yourself, waschet (ihr) euch.
let them wash themselves, laßt sie sich waschen.

CONJUNCTIVUS oder OPTATIVUS MODUS.

Præsens.

God grant. Gott gebe,
I may wash myself. daß ich mich wasche, &c.

Imperfectum.

Woult to God, Wollte Gott,
I might wash myself, daß ich mich wüsche, &c.

Perfectum.

Although, Wiewohl
I have washed myself, ich mich gewaschen habe, &c.

Plusquamperfectum.

Would to God, Wollte Gott,
I might have washed myself, ich hätte mich gewaschen, &c.

Futu-

Futurum.

When	Wenn
I shall have washed myself,	ich mich werde gewaschen haben, ꝛc.

INFINITIVUS MODUS.

Præs. To wash himself, sich waschen.
Perf. To have washed himself, sich gewaschen haben.
(besser: one's *or* yourself.)

Participia.

Præs. Washing himself, einer, der sich wäschet.
Præter. having washed himself, einer, der sich gewaschen hat.

Gerundia.

of washing himself, von sich zu waschen.
in washing himself, indem man sich wäschet.
for washing himself, deswegen, weil man sich wäschet.

Membr. III.

Von den Verbis Irregularibus.

Bey den Verbis Regularibus werden das Imperfectum und Participium Passivum von dem Præsenti gemacht, so daß man nur ein *d* hinzu setzet, dafern das Verbum mit einem Vocali sich endiget; geht es aber auf einen Consonantem aus, so muß man *ed* hinzu thun, als:

I love, ich liebe. I loved, ich liebete. loved, geliebet.
I gird, ich gürte. I girded, ich gürtete. girded, gegürtet.

Welche nun von dieser Regel abweichen, die sind *Irregularia*. Besteht demnach die Irregularität nur in der ersten Person des Imperfecti und im Participio.

Etliche Verba sind ganz gleich im Præsenti, Imperfecto, und Participio, als:

 Præsens.

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I burst, ich berste.	I burst, ich barst.	burst, geborsten.
I cast, ich werfe.	I cast, ich warf.	cast, geworfen.
I rèad, ich lese, l. rihd.	I réad, ich lase, l. red.	réad, gelesen.

Also auch nachfolgende:

to cost, kosten, gelten.
I cut, ich schneide.
hit, ich schlage.
hurt, ich verletze.
knit, ich knüpfe, ich stricke.
let, ich lasse.
put, ich setze, lege, stelle.
I rid, ich befreye.
set, ich setze.
shed, ich vergiesse.
shred, ich zerschneide in kleine Stücken.
slit, ich spalte.
spit, ich speye aus.
thrust, ich stoße.

Die Verba, so sich auf eed endigen, lassen ein e im Imperfecto und Participio weg, als:

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I bleed, ich blute.	I bled, ich blutete.	bled, geblutet.
breed, ich gebähre.	bred, ich gebahr.	bred, gebohren.
feed, ich weide.	fed,	fed,
speed, ich eile.	sped,	sped.

Diejenigen, welche eep im præsenti haben, bekommen im Imperfecto und Participio *ept*, als:

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I creep, ich krieche.	I crept, ich kroch.	crept, gekrochen.
keep, ich bewahre.	kept	kept
sleep, ich schlafe.	slept	slept
sweep, ich fege.	swept	swept
weep, ich weine.	wept	wept.

Welche auf end ausgehen, die haben ent im Imperfecto und Participio, als:

Præ-

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I bend, ich biege.	I bent, ich bog.	I bent, gebogen.
lend, ich leihe.	lent	lent
send, ich sende.	sent	sent
spend, ich verzehre	spent	spent.

Diejenigen, so im Præsenti sich auf ind endigen, deren Imperfectum und Participium gehet aus auf ound, als:

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I bind, ich binde.	I bound, ich band.	bound, gebunden.
find, ich finde.	found	found
grind, ich zermalme.	ground	ground
wind, ich winde.	wound	wound.

Die in ing ausgehen, haben im Imperfecto und Participio *ung*, als:

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I ring, ich läute.	I rung, ich läutete.	rung, geläutet.
fling, ich werfe.	flung	flung
sing, ich singe.	sung	sung
sling, ich schleudere.	slung	slung
to spring, entspringen.	sprung	sprung
to sting, stechen mit einem Stachel.	stung	stung
I wring, ich drehe aus.	I wrung	wrung

Welche im Præsenti ear haben, die bekommen im Imperfecto *are*, oder *ore*, und im Participio *orn*, als:

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I bear, ich trage (eine Last.)	I bare, bore, ich trug.	born, getragen.
swear, ich schwöre	sware, swore,	sworn
tear, ich zerreisse.	tore	torn
wear, ich trage (Kleider.)	wore	worn.

Deren Præsens sich auf ow endiget, die haben im Imperfecto *ew*, und im Participio *own*, als:

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I blow, ich blase.	I blew, ich blies.	blown, geblasen.
I crow, ich krähe.	I crew	crown
to flow, fliessen.	it flew, es floß.	flown, geflossen.
I grow, ich wachse.	I grew, ich wuchs	grown, gewachsen.
I know, ich weis.	I knew	known
I throw, ich werfe.	I threw	thrown.

*
*   *

Hier folgen die Verba Irregularia in einem ordentlichen Register nach dem Alphabet, welches zum Nachschlagen dienen kann.

Præsens.	I *Imperfectum.*	*Participium.*
I abide, ich bleibe.	abode, ich blieb.	abode, geblieben.
awake, wache (wecke) auf.	awoke	awaked
am, bin. (to be, seyn.)	was	been
bear, trage.	bore, bare	bore, born
beat, schlage.	beat	beat, beaten
become, werde.	became	become, n
befall, begegne.	befell	befallen, befaln
beget, zeuge.	begot, begat	begot, begotten
begin, fange an.	began	begun
behold, schaue an.	beheld	behold, en
bend, beuge.	bent	bent
bereave, beraube.	bereft	bereft, bereaved
beseech, ersuche.	besought	besought, besee-ched
bid, heisse, gebiete.	bid, bad	bid, bidden
bind, binde.	bound	bound
bite, beisse.	bit	bit, bitten
bleed, blute.	bled	bled
blow, blase.	blew, blowed	blown, blowed

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I break, ich breche.	I broke, brake, ich brach.	broke, broken, gebrochen.
breed, brüte.	bred	bred
bring, bringe.	brought	brought
burn, brenne.	burnt	burnt
burst, berste.	burst	burst
buy, kaufe.	bought	bought
build, baue.	built	built
can, kann.	could	-- --
cast, werfe.	cast	cast
catch, fange.	catcht, caught	catcht, caught
chide, schelte aus.	chid, chod	chid, chidden.
chose, *or* chuse, wähle	chose	chose, chosen
cleave, spalte.	clove, cleft, clave	cleft, cloven
cling, klebe an.	clung	clung
come, komme.	came	come
cost, koste, gelte.	cost	cost
crack, krache.	crakt	crakt
creep, krieche.	crept	crept
crow, krähe.	crowed, crew	crown, crew
cut, schneide.	cut	cut
dare, darf.	durst, dared	-- --
deal, handle.	dealt	dealt
die, sterbe.	died	dead, died,
dig, grabe.	digged, dug	digged, dug
dip, tauche ein.	dipt	dipt
do, thue.	did	done
draw, ziehe.	drew	drawn
dream, träume.	dreamt	dreamt
drink, trinke.	drunk, drank	drunk, drunken
drive, treibe.	drove, drave	drove, driven
dwell, wohne.	dwelt	dwelt
eat, esse.	eat, ate,	eat, eaten
fall, falle.	fell	fallen, faln
feed, füttere, weide.	fed	fed
feel, fühle.	felt	felt

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I fetch, ich hole.	I fetcht, ich holte.	fetcht, fet, geholt
fight, fechte.	fought	fought
find, finde.	found	found
flee, fly, fliehe.	fled	fled
flow, fliesse.	flew, flowed	flown
fly, fliege.	flew, (fled)	flown
fling, werfe.	flung	flung
forbear, unterlasse	forbore, forbare	forbore, forborn
forbid, verbiete.	forbid, forbad	forbid, forbidden
forget, vergesse.	forgot, forgat	forgot, forgotten
forgive, vergebe.	forgave	forgiven
forsake, verlasse.	forsook	forsook, forsaken.
fraight, befrachte.	fraught	fraught
freeze, befriere.	froze	frozen
geld, verschneide.	gelt, gelded	gelt, gelded
get, gewinne.	got, gat	got, gotten
guild, gild, übergülde, vergülde.	gilt, gilded	gilt, gilded
gird, gürte.	girt, girded	girt, girded
give, gebe.	gave	given
go, gehe.	went, (vom alten Verbo *wend*)	gone, went
grave, grabe ein.	graved	graven, graved
grind, mahle Korn.	ground	ground
grow, wachse, werde.	grew	grown
hang, hänge.	hung, hanged	hung, hanged
have, habe.	had	had
hear, höre.	heard	heard
heave, hebe.	hove, heaved	hoven, heaved
help, helfe.	helpt, holp	helpt, holpen
hew, haue.	hewed	hewed, hewn
hide, verberge.	hid	hid, hidden
hit, treffe.	hit	hit
hold, halte.	held	held, holden
hurt, verletze.	hurt	hurt
keep, verwahre.	kept	kept

Præ-

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I kiſs, ich küſſe.	I kiſt, ich küßte.	kiſſed, geküſſet.
knit, ſtricke.	knit	knit
knock, klopfe an.	knockt	knoked
know, kenne, weis.	knew	known
lade, belade.	laded	laded, laden
lay, lege.	laid	laid
lead, leite.	led	led
lean, lehne.	leant	leant
leap, hüpfe.	lept	lept
leave, verlaſſe, überlaſſe.	left	left
lend, leihe.	lent	lent
let, laſſe.	let	let
lie, liege.	lay, (laid)	lain, layen
lift, hebe.	lift, lifted	lift, lifted
light, treffe an.	lit	lit
load, belade.	loaded	loaded, loaden, (laden)
loſe, verliere.	loſt	loſt
make, mache.	made	made
may, mag.	might	-- --
mean, meyne.	meant,	meant
meet, begegne.	met	met
miſs, vermiſſe.	miſt	miſt, miſſed
miſtake, irre mich.	miſtook	miſtook, miſtaken
mix, miſche.	mixt	mixt
mow, mähe ab.	mowed	mowed, mown
need, bedarf.	needed, need	-- --
overcome, überwinde.	overcame	overcome
overdo, thue zu viel.	overdid	overdone
overflow, flüße über.	overflowed	overflown
paſs, gehe vorbey.	paſt	paſt, paſſed
pitch, piche.	pitcht	pitcht, pitched
put, ſetze, lege.	put	put
reach, reiche.	reached, raught	reached, raught
read, leſe.	read	read

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I reap, ich erndte, sammle.	I reapt, ich erndtete.	reapt, geerndtet.
rend, zerreisse.	rent	rent
rid, befreye.	rid	rid
ride, reite, fahre.	rid, rode	rid, ridden, rode
ring, läute.	rung, rang	rung
rise, stehe auf.	rose, ris	risen
rive, spalte auf.	rove	riven
rot, verfaule.	rotted	rot, rotten, rotted
run, renne.	run, ran	run
say, sage.	said	said
see, sehe.	saw, see	seen
seek, suche.	sought	sought
seeth, siede.	sod	sod, sodden
sell, verkaufe.	sold	sold
send, sende.	sent	sent
set, setze.	set	set
shake, erschüttere.	shook	shook, shaken
shall, soll.	should	-- --
shear, schäre ab.	shore, sheared	shore, shorn, sheard
shed, vergiesse.	shed	shed
shend, schände.	shent	shent
shew, show, zeige.	shewed, showed	shewed, shewn showed, shown
shine, scheine.	shone, shined	shone
shite, scheisse.	shit	shit, shitten
shoo, beschlage (ein Pferd.)	shoed	shoed
shoot, schiesse.	shot	shot, shotten
shred, schneide klein	shred	shred
shrink, schrumpfe ein	shrunk, shrank	shrunk
shrive, beichte.	shrove	shriven
shut, schliesse zu.	shut	shut
sing, singe.	sung, sang	sung
sink, sinke.	sunk, sank	sunk

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I ſit, ich ſitze.	I ſat, ſate, ich ſaß.	ſat, ſate, geſeſſen.
ſlay, erſchlage.	ſlew	ſlain
ſleep, ſchlafe.	ſlept	ſlept
ſlide, glitſche.	ſlid	ſlid
ſling, ſchleudere.	ſlung, ſlang	ſlung
ſlink, mißgebähre.	ſlunk	ſlunk
ſlip, entwiſche.	ſlipt	ſlipt
ſlit, zerſpalte.	ſlit	ſlit
ſmart, habe Schmerzen.	ſmart	ſmart
ſmell, rieche.	ſmelt	ſmelt
ſmite, ſchmeiſſe.	ſmot, ſmit	ſmot, ſmit, ſmitten
ſnow, ſchneye.	ſnew, ſnowed	ſnowed, ſnown
ſow, ſäe.	ſowed	ſowed, ſown
ſpeak, rede.	ſpoke, ſpake	ſpoke, ſpoken
ſpeed, eile.	ſped	ſped
ſpend, verthue.	ſpent	ſpent
ſpill, vergieſſe.	ſpilt	ſpilt
ſpin, ſpinne.	ſpun, ſpan	ſpun
ſpit, ſpeye.	ſpit, ſpat	ſpit, ſpitten, ſpat
ſplit, ſpalte.	ſplit	ſplit
ſpread, breite aus.	ſpread	ſpread
ſpring, entſpringe.	ſprung, ſprang	ſprung, ſprang
ſtand, ſtehe.	ſtood	ſtood,
ſteal, ſtehle.	ſtole, ſtale	ſtole, ſtolln, ſtollen,
ſtick, ſtecke.	ſtuck, ſtack	ſtuck
ſting, ſteche.	ſtung, ſtang	ſtung
ſtink, ſtincke.	ſtunk, ſtank	ſtunk
ſtride, ſchreite.	ſtrid	ſtridden
ſtrike, ſchlage.	ſtruck	ſtruck, ſtricken
ſtring, ziehe zuſammen.	ſtrung	ſtrung
ſtrip, ziehe aus.	ſtript	ſtript
ſtrive, ſtrebe.	ſtrove	ſtrove, ſtriven
ſwear, ſchwöre.	ſwore, ſware	ſworn
ſweat, ſchwitze.	ſweat	ſweat, ſweated,

Præ-

Præsens.	*Imperfectum.*	*Participium.*
I ſweep, ich kehre.	ſwept, ich kehrete	ſwept, gekehret
ſwell, ſchwelle.	ſwelled	ſwelled, ſwoln
ſwim, ſchwimme.	ſwum, ſwom ſwam	ſwum
ſwing, ſchwinge.	ſwung, ſwang	ſwung
take, nehme.	took	took, taken
teach, lehre.	taught	taught
tear, zerreiſſe.	tore, tare	tore, torn
tell, zähle, erzähle.	told	told
think, denke.	thought,	thought
thrive, gedeye.	throve, thrived	throve, thriven
throw, werfe.	threw	thrown
thruſt, ſtoſſe.	thruſt	thruſt
tread, trete.	trod	trod, trodden
underſtand, verſtehe.	underſtood	underſtood
wake, wache auf.	woke, waked	awake
wear, trage (Kleider.)	wore	worn
weave, webe.	wove	weaved, woven
weep, weine.	wept	wept
whip, peitſche.	whipt	whipt
will, will.	would	-- --
wind, winde.	wound	wound
win, gewinne.	won, wan	won
withdraw, ſich zurücke ziehen, hinweg begeben, *vid.* draw		
work, wirke.	worked, wrought	worked. wrought
wring, drehe.	wrung	wrung
write, ſchreibe.	wrote, writ	wrote, writ, written.

Membr. IV.

Von den Verbis Impersonalibus.

Ein *Verbum Imperſonale* iſt, welches man ohne Abſicht auf gewiſſe Perſonen, bloß allein in der dritten Perſon gebraucht.

Die

Die Verba Impersonalia sind aber entweder *Activa* oder *Passiva*:

Die Impersonalia Activa werden mit dem vorgesetzten *it* folgendermaßen conjugiret:

it raineth,	es regnet.
it rained,	es regnete.
it hath rained,	es hat geregnet.
it had rained,	es hatte geregnet.
it will rain,	es wird regnen.
let it rain,	laßt es regnen.
it may rain,	es mag regnen.
it might rain, &c,	es möchte regnen ꝛc.

Unter den Activis sind nachfolgende am gebräuchlichsten:

it becomes me, es ziemet sich für mich.
it behoveth me, es ist meine Pflicht.
it blows, es wehet.
it comes to pass, es begiebt sich.
it falleth out, es trägt sich zu.
it happeneth, es geschiehet.
it concerneth, es betrifft.
it freezeth, es frieret.
it grieveth me, es verdreust mich.
it hails, es hagelt.
it misbecomes you, es ziemet sich nicht für euch.
it ought to, es gehört sich, es sollte.
it rains, es regnet.
it seems, es scheinet.
it thaws, es thauet.

Die Impersonalia Passiva, welche man im Deutschen durch man zu geben pfleget, werden im Englischen auf unterschiedliche Weise gegeben, als:

They tell me, (I am told that)	man sagt mir, daß
I am said to - -	man sagt, daß ich = =

They speak good *English* in *London.*	man redet gut Englisch in London.
One may say what *one* will, you will do what you please,	man sage was man will, so thut ihr doch, was ihr wollet.
Men will not hear,	man will nicht hören.
People talk of it,	die Leute reden davon.
Folks talk strangely,	das Volk redet wunderlich.

Mehrentheils aber wird hier die dritte Person des Singulavis Verbi Passivi gebraucht, als:

it is said, man sagt.
it will be found, man wird finden.
good Beef is eaten in *England*, man isset gut Rindfleisch in England.
good Cloth is made in *Spain*, man macht gut Tuch in Spanien.

Das Impersonale, est ist, *il y a*, giebt man Englisch *there is*, pl. there are, und wird also conjugiret;

there was, es war.	*pl.* there were, es waren.
there hath been, es ist gewesen.	there have been, &c.

Cap. VI.

Von den Adverbiis.

Die *Adverbia* sind Wörter, welche denen Verbis pflegen beygefügt zu werden, wie die Adjectiva den Substantivis.

Etliche Adverbia werden auch durch die Gradus Comparationis verändert, als:

well, wohl.	beter, besser.	best, am besten.
ill, übel.	worse, ärger.	worst, am ärgsten.

much,

much, viel. more, mehr. most, am meisten.
little, wenig. less, weniger. least, am wenigsten.

Die Adverbia sind mancherley Art, als:

Adverbia Loci, des Orts.

Where? wo?
here, hier.
there, da.
which Way? welchen Weg?
that Way? jenen Weg.
this Way, diesen Weg.
whither? wohin?
hither, hieher.
thither, dorthin.
hitherto, bis hieher.
thitherto, bis dahin.
abroad, draussen.
within, drinnen.
far, fern
near, hard by, nahe bey.
round about, rund herum.
aside, seitwärts.
above, oben.
up, herauf.
below, unten.
down, herunter.
before, vorne.
behind hinten.
from above, von oben.
from below, von unten.
from before, von vorne.
from behind, von hinten.
upward, aufwärts.
downward, niederwärts.
from whence? von wannen?
from hence, von hinnen.
from thence, von dannen.
nigh at hand, in der Nähe.
far off, ferne, weit entfernet.
from a-far (off,) von ferne.
somewhere, irgendwo.
nowhere, nirgends.
any where, everywhere, allenthalben.
somewhere else, sonst irgends.
else where, anderwärts.
nowhere else, sonst nirgends.
some other where else, sonst irgends.
wheresoever, wo es auch ist.
at home, zu Hause.

2. *Temporis*, der Zeit.

When, wann, als.
just when, eben als.
then, dann, alsdann.
to Day, heute.
yester Day, gestern.
every Day, täglich.
last Night, gestern Abend.
yester-day Morning, gestern Morgen.
to-morrow, morgen.
the Day before yester Day, vorgestern
the other Day, vor etlichen Tagen.

now-a-days, heut zu Tage.
of late, } neulich.
lately,
newly,
already, schon.
still, noch.
not yet, noch nicht.
to morrow Morning, Morgen früh.
after to-morrow, über Morgen.
last Week, letzte Woche, vergangene Woche.
in the Day Time, bey Tage.
in the Night time, bey Nacht.
now, } nun, jetzo.
at present,
just now, eben jetzo.
this Moment, den Augenblick.
by and by, bald, gleich.
immediately, } flugs, stracks.
presently,
speedily, eiligst.
quickly, geschwinde.
shortly, in kurzen.
late, späte.
soon, } frühe.
early,
betimes, bey Zeiten.
as soon as, so bald als.
too soon, zu frühe.
too late, zu spät.
formerly, vor diesem.
heretofore, hiebevor.
anciently, vor Alters.
hereafter, nach diesem.
henceforth, von nun an, hinführo.
for the future, ins künftige
ever, } immer.
always,
for ever, ewig.
never, nimmer.
seldom, selten.
oft, } oft.
oftentimes,
sometimes, bisweilen.
now and then, dann und wann.
some while, eine Zeitlang.
before, zuvor.
after, hernach.
since, seither.
long ago, schon längst.
again, wiederum.
another Time, einander mal.
continually, immerfort.
till, } bis
untill,

3. *Ordinis*, der Ordnung.

Before all, vor allen.
at first, anfangs.
first, } erstlich, zum ersten.
for the first,
in the first, Place,

second

secondly, zum andern.
thirdly, zum dritten.
fourthly, zum vierten.
fifthly, &c.
next, hiernächst.
a-fore, zuvor.
afterwards, hernach.
by Turns, eins ums andere.
one after another, eins nach dem andern.
confusedly, verwirrt.
distinctly, unterschiedlich.
orderly, ordentlich.

4. *Numeri*, der Zahl.

How often? wie oft?
how many times? wie vielmal?
so often, so oft.
so many times, so vielmal.
once, einmal.
twice, zweymal.
thrice, dreymal.
for times, viermal.
five times, fünfmal, &c.
at the most, aufs höchste.
at the least, zum wenigsten.
several times, etlichemal.
every other Day, einen Tag um den andern.
very often, sehr oft.
as often as, so oft als.
infinitely, unendlich viel.

5. *Quantitatis*, der Größe.

Much, viel.
a little, ein wenig.
too much, zu viel.
too little, zu wenig.
more, mehr.
less, weniger.
quite, ganz und gar.
almost, meist.
not at all, gar nicht.
enough, genug,
abundantly, überdrüßig.
greatly, sehr.
as much as, so viel als.
sufficiently, zulänglich, hinlänglich.
superfluously, überflüßig.
wholly, gänzlich.
intirely, durchaus.

6. *Similitudinis*, der Gleichheit.

Like, gleich, ähnlich.
just so, eben so.
likewise, gleicher weise.
thus, also.
as if, gleich als ob.
equally, gleich.

7. *Demonstrandi*, anzuzeigen.

Look, lo, } siehe, siehe da.
behold, siehe.
as, als.
viz, l. to wit, } nämlich.

8. *Optandi*, zu wünschen.

Would to God, wollte Gott.
O that, O daß.
God grant, Gott gebe.

9. *Dubitandi*, zu zweifeln.

If, ob.
perhaps, vielleicht.
it may be, es kann seyn.
probably, vermuthlich.
scarce, kaum.
per chance, peradventure, by chance, } ungefähr.

10. *Interrogandi*, zu fragen.

How? wie?
when? wann?
where? wo?
whither? wohin?
why? warum?
why not? warum nicht?
wherefore? weswegen?
from whence? von dannen?

11. *Affirmandi*, zu bejahen.

Yea, yes, aye, ja.
indeed, in der That.
truly, wahrlich.
in Truth, in Wahrheit.
by all Means, allerdings.
forsooth, fürwahr.
infallibly, unfehlbar.
without Doubt, undoubtedly, } ohne Zweifel.
certainly, gewißlich.
assuredly, to be sure, surely, } sicherlich.

12. *Negandi*, zu verneinen.

No, nay, } nein.
not, nicht.
not at all, gar nicht.
by no Means, keinesweges.
in no Wise, mit nichten.

13. Con-

13. *Conjungendi*, zu verbinden.

Together, zusammen.	one among onother, unter einander.
altogether, allzusammen, gänzlich.	jointly, zusammen.

14. *Separandi*, zu trennen.

Asunder, von einander.	aside, an die Seite.
separately, absonderlich.	apart, absonderlich.
only, nur allein.	

15. *Eligendi*, zu erwählen.

Rather, vielmehr.	chiefly, hauptsächlich.
yea rather, ja vielmehr.	principally, vornehmlich.
sooner, eher.	especially, insonderheit.
above all, vor allen.	

16. *Concedendi*, zu verstatten.

Be it so, es sey so.	suppose, gesetzt.

17. *Intendendi*, zu erheben.

Very, sehr.	extraordinary, ungemein.
too much, zu viel, zu sehr.	mightily, gewaltig.
quite, ganz und gar.	exceeding, } ausnehmend.
extremely, aufs äusserste.	exceedingly, } über die massen.

18. *Remittendi*, nachzulassen.

By Degrees, allmählich.	softly, sachte.
By little and little, nach und nach.	gently, gelinde.
Step by Step, Fuß für Fuß.	at Ease, gemächlich.

19. *Concludendi*, zu beschliessen.

In fine, endlich zum Beschluß.	finally, schließlich.
at last, zuletzt.	in short, mit kurzem.
lastly, letztens.	in a Word, mit einem Wort.

20. *Qualitatis*, der Beschaffenheit.

In Earnest, im Ernst.
in Jest, scherzweise.
on a sudden, jählings.
in Haste, in Eile.
at Random, obenhin.
by the by, im vorbeygehen.
on Purpose, mit Fleiß.
to no Purpose, vergeblich.
by Land, zu Lande.
by Water, zu Wasser.
on Foot, zu Fuß.
on Horseback, zu Pferde.
barefoot, barfuß.
under Hand, heimlich.
by stealth, verstohlner Weise.
at unawares, unvermuthlich.

Hierzu kommen noch die meisten Adverbia, die von den Adjectivis herstammen und sich auf *ly* endigen, als wisely, weislich; boldly, kühnlich; wickedly, boshaftig; neatly, sauber; pleasantly, lustig, &c. Allein derer sind eine so große Menge, daß es weder der Raum leidet, sie alle herzusetzen, noch es die Noth erfordert.

Cap. VII.

Von den Conjunctionibus.

Die *Conjunctiones* sind Wörter, welche die übrigen Theile einer Rede zusammen verbinden, und sind unterschiedlicher Art, als:

1. *Copulativæ.*

And, und.
also, too, auch.
likewise, gleichfalls.
even, auch.
both-and, beydes-und.
either-or, entweder-oder.
neither-nor, weder-noch.

2. *Disjunctivæ.*

Or, oder.
or else, oder sonst.
whether-or, ob-oder.

3. Con-

3. *Conditionales.*

If, wenn, daferne.
if so be that, woferne.
if peradventure, wenn vielleicht.
provided that, wenn nur.
on Condition that, mit dem Beding, daß.

4. *Causales.*

That, daß.
lest, (that), damit nicht
seeing that, weil, (daß,.
for, denn.
then, sodann.
since, weil.
because, dieweil.
whereas, } demnach.
for as much as, } demnach.

5 *Adversativæ.*

But, aber.
but if, aber wenn.
but still, aber doch.
but for all that, aber dessen ungeachtet.
yet, gleichwohl, dennoch.
else, sonst.
not only, but also, nicht nur, sondern auch.
however, jedennoch.
on the contrary, im Gegentheil.
neverthelefs, nichts desto weniger.
notwithstanding, dessen ungeachtet.

6. *Explanativæ.*

Viz, l. } nämlich.
to wit, } nämlich.
that is, das ist.
that is to say, das ist zu sagen.
for Example, } zum Exempel.
for instance, } zum Exempel.

7. *Exceptivæ.*

If not, wo nicht.
except, ausgenommen.
but, als nur.
unlefs, wo nicht.
unlefs that, es sey denn, daß

8. *Concessivæ.*

Suppose it be so, gesetzt, es sey also.
however, } wenn gleich.
howsoever, } wenn gleich.
though, tho', } obwohl.
although, } obwohl.
albeit, } obwohl.
yet, jedoch.

9. *Continuativæ.*

So much the more, desto mehr, um so viel mehr.
besides, zu dem, über dem-further, weiter.
moreover, ferner.

10. *Conclusivæ.*

Wherefore, weswegen.
therefore, derhalben.
for the Rest, im übrigen.

Cap. VIII.

Von den Præpositionibus.

Die *Præpositiones* sind Wörter, welche meistentheils den Nominibus und Pronominibus vorgesetzet werden, um ein oder andere Umstände anzuzeigen.

Sie lassen sich nicht wohl in gewisse Ordnungen eintheilen, wie Adverbia, Conjunctiones, und Interjectiones; darum wollen wir selbige, sammt ihren gemeinsten Bedeutungen, nur nach dem Alphabeth hersetzen:

Above, über.
about, um, neben.
according to, nach.
after, nach, hinter.
against, gegen, über.
along, neben her, der Länge nach.
along with, ganz mit.
among, amongst, } unter, zwischen.
at, auf, bey, in, zu.
at the Side of, neben.
before, vor, vorher.
behind, hinter.
below, beneath, } unter.
beside, besides, } neben.
between, betwixt, } zwischen, unter zween.
beyond, über.
by, von, durch, bey.
by Reason of, wegen.
concerning, betreffend.
during, während.
for, für, wegen.
for-Sake, um, willen.
from, von.

in, in.
into, hinein.
instead of, an statt.
in Behalf of, wegen.
near, nigh, } nahe, bey.
next, nächst.
over, über.
over-against, gegen über.
of, von.
on, an, auf.
on this Side, disseits.
on that Side, jenseits.
out of, aus, außer.
right over, gerade über.
round about, rund herum.
since, seit, seithero,
through, durch.
till, untill, bis.
to, unto, zu, auf, gen, gegen.
touching, betreffend.
towards, gegen.
under, unter.
up to, bis zu.
upon, auf, über.
with, withal, } mit.
within, innerhalb.
without, ohne, außerhalb.

Etliche Præpositiones werden mit den Adverbiis *here*, *where*, und *there*, zusammen gesetzet, wie folget:

Hereby, hierdurch, (by this).
wherefore, weshalben, (for what).
wherein, worin, (in what).
whereof, wovon.
whereto, whereunto, } wozu.
whereupon, worauf.
whereby, wodurch, (an statt by what).
wherewith, womit.
thereabouts, da ungefähr, (about that Place).
therefore, deshalben.
thereof, davon.
thereupon, darauf.

Cap. IX.

Von den Interjectionibus.

Die *Interjectiones* sind Wörtergen, die einer Rede einverleibet werden, um die Bewegungen des Gemüths auszudrücken.

1. Of

1. *Of Grief*, von Traurigkeit.

Ah! ach!	O Heaven! O Himmel!
alas! leider!	Wo'sme! wehe mir!
O sad! ach leider!	well a Day! ach!

2. *Of Indignation*, von Verdruß.

Dewce take it! der Henker hole das!	get you gone! *or*, be gone! geht eure Wege!

3. *Of Joy*, von Freude.

Ha, ha, ha!	hang Sorrow! lustig!
Oh, Joy! O Freude!	

4. *Of Fear*, von Furcht.

Help, help! helft, helft!	Murder, Murder! Mord, Mord!
ay me! wehe mir!	
O Lord! O Herr!	aw! O wehe!

5. *Of Aversion*, von Abscheu.

Fie! fie! pfuy! pfuy!	away with it, weg damit.
fough! pfuy!	fie upon you! } pfuy euch.
away! weg!	fie, for Shame! } pfuy euch.

6. *Of Encouraging*, von Aufmunterung.

So, so! so, so!	Prithee! ey, Lieber!
well, well! wohl, wohl!	come, come on! wohlan!
well done! wohl gethan!	good now! nu doch!
thats well! } das ist brav!	have a good Heart! } habt guten Muth.
Oh brave! } das ist brav!	Chear up! } habt guten Muth.

7. *Of Warning*, von Warnen.

Have a Care! nehmt euch in Acht! softly! sachte!

8. *Of*

8. *Of Admiration*, von Verwunderung.

Gramércy, ich bewahre! ums Himmels willen!
Good God! lieber Gott!
how! wie!
very fine, indeed! gewiß, recht hübsch!
Good now, good now, ey seht doch! ey wie hübsch!
O lud! potz tausend!
Oh! oh! O, ho!
O strange! } O Wunder!
O rare! } O Wunder!
O wunderful! } O Wunder!
Goodlack, ey tausend! ists möglich!

9. *Of Calling*, von Rufen.

Holla! holla!
ho there! holla, ho!
hark ye! hört ihr!
you you! ihr da!
do you hear? hört ihr?
sirrah! hör du!
come hither, kommt her.

10 *Of Silence*, von Schweigen.

Hold your Tongue (Peace)! haltet das Maul!
not a Word! kein Wort!
be quiet! seyd still!
Silence! } still.
Peace! } still.
Hush! } still.
St, st! } still.

Pars III.

Von der Syntaxi.

Die *Syntaxis* lehret, wie man die Wörter mit einander verbinden, und eine vollständige völlige Rede daraus machen soll.

Ueberhaupt ist zu merken, daß die Englische Sprache in ihrer Zusammensetzung und Ordnung der Wörter insgemein Naturalis, oder Logica und Grammatica ist, oder wie die Sache durch die Sinnen dem Verstande zuerst

auffällt, und also der Französischen am nächsten, in vielen Stücken aber auch mit der Deutschen übereinkömmt. Die Schweden und Dänen werden noch weniger Schwierigkeit darinnen haben.

Die Constructionsordnung überhaupt, wenn alle *Partes Orationis* hinein kommen sollen, ist folgende:

1) Die Interjection, oder Exclamation.
2) Die Conjunction, oder das Adverbium und Pronomen interrogandi, oder Pronomen relativum.
3) Der Nominativus des Substantivi oder Pronominis Personalis mit seinem Anhang.
4) Das Verbum simplex oder auxiliare.
5) Die Negation, wenn eine da ist.
6) Das Adverbium, oder die Conjunctio postpositiva.
7) Das Participium Temporum compositorum.
8) Der Infinitivus, welcher von einem Verbo finito regieret wird.
9) Der Casus Verbi, er sey ein Dativus, oder Accusativus, oder beyde zugleich; und
10) Die Præposition mit ihrem Casu, als:

1 2 3 4 5 6 Why! if I had not always	Ja! wenn ich mich nicht
7 8 9 endeavoured to follow your	allezeit bemühet hätte, eurem
10 Consel in my Enterprises;	Rath in meinen Unterneh-
2 3 4 8 9 then You might blame me	mungen zu folgen: so könn-
10 with very good Reason.	tet ihr mich mit gutem Grunde tadeln.

Wenn keine Particula vorhanden, so kömmt diese Construction in den Temporibus simplicibus eines Verbi, und in einer Sententia simplici affirmativa absoluta, mit der Deutschen vollkommen überein, als:

Christ

Christ our blessed Saviour, taught his Disciples the right Way to Heaven by true Repentance and Faith.	Christus unser hochgelobter Heiland lehrete seine Jünger den rechten Weg zum Himmel durch wahre Buße und Glauben.

Cap. I.

Vom Gebrauch der Articulorum.

Obs. Den Gebrauch des Art. indef. of und to findet man unter den Gen. und Dat. vom Gebrauch der Substant.

Von dem Articulo definito *The*.

Der Articulus definitus *The* wird meistentheils gebraucht wie im Deutschen, insonderheit wenn man ganz definite redet, oder wenn bey dem Substantivo ein Genitivus, ein Relativum, oder sonst etwas steht, oder darunter verstanden wird, welches das Substantivum limitiret, als,

The Emperor,	der Kayser.
the Roman Emperor,	der Römische Kayser.
the now reigning Emperor.	der itztregierende Kayser.
the Life of Man,	das Leben des Menschen.
the Love of Money,	die Geldliebe.
the whole World,	die ganze Welt.
the Virtue of a Christian,	die Tugend eines Christen.
the Building of a House.	die Aufbauung eines Hauses.
the Music which I heard last Night,	die Music, so ich gestern Abend gehört habe.
from *the* Creation of *the* World,	von Erschaffung der Welt.
the He,	das Männchen.
the She,	das Weibchen.

Dieser

Dieser Articulus definitus aber verliert seine ordentliche Stelle, und wird zwischen das Adjectivum und Substantivum gesetzt, wenn *all, both, half, double, treble,* oder *fourtimes* vorhergehen: oder es kürzer zu sagen, der Articulus *The* muß allemal nach all, both, half, double, treble und fourtimes stehen, als:

All *the* World,	die ganze Welt.
all *the* Day,	den ganzen Tag.
all *the* Company,	die ganze Gesellschaft.
both *the* Indies,	beyde Indien, (Ost- und West-Indien.)
both *the* Towns are faln off,	beyde Städte sind abgefallen.
half *the* Town,	die halbe Stadt.
half *the* Books are yours,	die Hälfte der Bücher ist euer.
double *the* Money,	das doppelte (noch einmal so viel) Geld.
double *the* Quantity,	noch einmal so viel.
treble *the* Number,	noch dreymal so viel.
fourtimes *the* Rate,	viermal so theuer.

II.

Der Articulus *The* muß im Englischen ausgelassen werden, welches im Französischen niemals, im Deutschen aber bisweilen geschiehet und geschehen kann.

1. Bey den Nominibus propriis, als:

Turky is subject to the Sultan.	Die Türkey ist dem Sultan unterworfen.
Lombardy lies in *Italy*,	Die Lombardie liegt in Italien.
London has immense Riches,	(Das) London hat einen unglaublichen Reichthum.
Cicero was an excellent Orator,	(Der) Cicero war ein fürtrefflicher Redner.

I. bought

I bought *Cicero.*	Ich habe den Cicero (das Buch) gekauft.
Jack is a sad Rogue,	Der Johann ist ein loser Vogel.
Betty is a merry Droll,	(Das) Liesgen ist ein kurzweilig Mädgen.
Europe, all *Europe*,	Europa, ganz Europa.

Ausgenommen (*a*) wenn man einen Unterschied oder eine Vergleichung machet, als:

The *little James*,	Der kleine Jacob.
the *elder Pliny*,	Der ältere Plinius.
he is the *Cicero* of *our Age*,	Er ist der Cicero unserer Zeit.

(*b*) Wenn man von Flüssen redet, als:

The *Thames*, the *Danube*, the *Rhine* &c.	Die Themse, die Donau, der Rhein, &c.

(*c*) Wenn man *tropice* redet, als:

The *William*,	Das Schiff Willhelm.
The *Mary*,	Das Schiff Maria, &c.

2. Wenn man *in genere* redet, also, daß man alle Individua von derselben Art darunter begreift, als:

Mankind is fallen by Sin, (an statt all Mankind.)	Das menschliche Geschlecht ist durch die Sünde gefallen.
Man is rational, *Brutes* are irrational.	Der Mensch ist vernünftig; das Vieh unvernünftig.
Man's Nature, oder the Nature of Man.	Des Menschen Natur.
Ambitious Men love Honour above Ease and Wealth.	Die Ehrgeizigen lieben die Ehre mehr, als die Gemächlichkeit und den Reichthum.
Books are very dear in *England*.	Die Bücher sind in England sehr theuer.

Hypocrites are like painted Sepulchres.	Die Heuchler sind den übertünchten Gräbern gleich.
Building is precious.	Das Bauen ist kostbar.
Beef is the Partridge of *England.*	Das Rindfleisch ist der Engländer größte Delicatesse.
Wine does rejoice the Heart of Man.	Der Wein erfreuet des Menschen Herz.
Mustard is good with powdered Beef.	Der Senf ist gut mit gesalzenem Rindfleisch zu essen.

3. Wenn man sententiös oder Sprüchwortsweise redet, sonderlich im Plurali, als:

Life and Death are in his Power.	(Das) Leben und (der) Tod stehen in seiner Gewalt.
Eternal Life and eternal Death.	Das ewige Leben und der ewige Tod.
Youth and old Age are compared to Summer and Winter,	Die Jugend und das Alter werden mit dem Sommer und Winter verglichen.
God and Nature made nothing in vain.	Gott und die Natur haben nichts umsonst gemacht.
Thoughts are free.	Gedanken sind Zoll frey.
Children and Fools tell Truth.	Kinder und Narren reden die Wahrheit.
Forbearance is no Acquittance.	Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.
Necessity is a Spur to Ingennity, and a Mother of Invention.	Die Noth treibet zue Scharfsinnigkeit an, und ist eine Mutter der Erfindung.
Virtue is an inward Beauty, as Beauty is an outward Virtue.	Die Tugend ist eine innerliche Schönheit, gleichwie die Schönheit eine äußerliche Tugend ist.
Virtue cannot agree with Vice.	Tugend und Laster können sich nicht mit einander vertragen.

Dignities and Honours set of Merits, as good Dressing does handsome Persons.	Würde und Ehre zieret die Verdienste, wie ein schönes Kleid den Leib.
When Vices leave us, we flatter ourselves, that we leave them.	Wenn die Laster uns verlassen, so meynen wir, als ob wir dieselben verlassen hätten.
Arithmetick is the Science of Numbers.	Die Rechenkunst ist eine Wissenschaft der Zahlen.

4. Wenn man von den Eigenschaften der Seele, von Tugenden, Lastern Künsten, Wissenschaften, Elementen, Speisen, Früchten, menschlichem Alter und Zeiten redet, als:

Love an Hatred are two contrary Passions.	(Die) Liebe und (der) Haß sind zwey widrige Leidenschaften.
Wisdom is much preferable to Riches.	Die Weisheit ist dem Reichthum weit vorzuziehen.
Justice is the Bond of Society.	Die Gerechtigkeit ist das Band der Gesellschaft.
Musick and Poetry delight the Ear and Fancy.	Die Musik und Poesie ergötzen das Ohr und das Gemüth.
Man does what he can, and God what he will.	Der Mensch thut was er kann, und Gott was er will.
London Bridge was made for wise Men to pass over, and for Fools to pass under.	Die Londner Brücke ist gemacht worden, daß kluge Leute darüber, und Narren darunter hingehen sollen.
Love lives in Cottages as well as in Cours.	Die Liebe ist in Bauerhütten sowohl anzutreffen, als an großer Herren Höfen.

Mills and Wifes are ever wanting.	An Mühlen und an Weibern fehlt immer etwas, (ist immer etwas auszubessern).
Silks and Sattins put out the Fire in the Kitchin.	Seide und Atlas löschen das Feuer in der Küche aus.

Mehr Exempel hievon, wie auch die Ausnahmen kann man unter den Sprüchwörtern suchen.

5. Wird *The* auch in folgenden, und andern Redensarten mehr, ausgelassen, als:

Most People,	Die meisten Leute.
He has got most,	Er hat das meiste bekommen.

6. Dieser Articulus wird auch oft zierlich per Ellipsin bey den Præpositionibus ausgelassen, als:

He is not in (the) Town,	Er ist nicht in der Stadt.
In (the) Time of (the) Need,	Zur Zeit der Noth.
(In the) mean Time, (While, Season),	Mitlerweile.

7. Wenn die Partikel und zwischen zwey Substantivis zu stehen kommt, so ist es nicht nöthig, den Artikel bey dem hintersten Substantivo zu wiederholen, als:

The Father and Son.	Der Vater und der Sohn.
The Prince, Princess, and young Princes were at Church.	Der Prinz, die Prinzeßin, und die jungen Prinzen waren in der Kirche.

8. Auch wird endlich der Articulus *The* nicht gebraucht, wenn man den Tauf- oder Geschlechtsnamen beyfüget, als:

King *George*,	Der König Georg.
Prince *Frederick*.	Der Prinz Fridrich.
Princess *Anne*,	Die Prinzeßin Anna.

Count *Holderness*,	Der Graf Holderneß.
General *Blakeney*,	Der General Blakeney.
Admiral *Hawke*,	Der Admiral Hawke.
Colonel *York*,	Der Obriste York.
Mr. *Handel*, (nicht the Mr. *Handel*.)	Der Herr Händel.

III.

The hat zuweilen Significationem comparativam, und bedeutet desto, am, als:

The sooner *the* better,	Je eher, je besser.
I love him *the* better for that,	Ich liebe ihn deswegen desto mehr.
It lasts *the* longest,	Es währet am längsten.
The nearer the Church, *the* farther from God,	Je näher der Kirche, je weiter von Gott.
The higher the Ape climbs *the* more he shews his Tail,	Je höher der Affe klettert, desto mehr zeiget er seinen Hintern.

Von dem Articulo unitatis *A* oder *An*.

I.

Ordentlicher Weise steht dieser Artickel auch vor dem Adjectivo und Substantivo, wie im Deutschen, als;

A Man, *an* honest Man,	Ein Mann, ein ehrlicher Mann.
a handsome Woman,	Ein hübsches Frauenzimmer.
a very fine Thing,	Ein sehr schönes Ding.

II.

Der Articulus unitatis verlieret seine ordentliche Stelle, und wird zwischen das Substantivum und Adjectivum gesetzet.

 1. Wenn

1. Wenn die Partikeln *as*, *so how*, und *too*, vor einem Adjectivo stehen, als:

As great *a* Town as *Rome*.	eine so große Stadt, als Rom.
As good *a* Lodging as one could wish.	eine so gute Wohnung, als man nur wünschen könte.
So small *a* Matter.	eine so geringe Sache.
So wise *a* Saying.	eine so kluge Rede.
So strange *a* Man I have not seen.	einen so seltsamen Menschen habe ich noch nicht gesehen.
How short *a* Time.	was für eine kurze Zeit.
How great *a* Mistake you are in!	in was für einem großen Irrthum steckt ihr!
Too gracious *a* King for so rebellious *a* People.	ein gar zu gnädiger König für ein so aufrührisches Volk.
Too much *a* Coward for so generous *a* Deed.	ein viel zu verzagter Kerl für eine so großmüthige That.

2. Wenn die Adjectiva *such* und *many* im Singulari einem Substantivo vorgesetzt werden, so muß dieser Artikel zwischen dem Adjectivo und Substantivo zu stehen kommen, als:

Such *a* Man.	ein solcher Mann.
Such *a* Life, such *an* End.	wie das Leben ist, pflegt auch das Ende zu seyn.
Such *a* Trifle I don't make much of.	aus einer solchen Kleinigkeit mache ich nicht viel.
There is such *a* great Noise that &c.	es ist ein solcher (so großer) Lärm, daß ꝛc.
I had such *an* Opinion of him,	ich hatte eine solche Meynung von ihm.
Many *a* Time.	manchmal.
Many *a* Mile.	manche Meile.

Many

Many *a* Man climbs only to ſhew his elevated Littleneſs.	mancher klettert, um nur ſeine erhöhete Kleinigkeit zu zeigen.

3. Folget *A* oder *An* auch allemal nach *half*, als:

Half *a* Mile.	eine halbe Meile.
Half *an* Hour.	eine halbe Stunde.
Half *a* Loaf.	ein halbes Brodt.

4. Wenn *what*, was für, admirative, und *no*, kein, mit einem Comparativo gebraucht wird, und bisweilen auch nach *ſomewhat*, als:

What *a* wicked Wretch he is!	Was das für ein gottloſer Kerl iſt!
What *a* tall Fellow! (nicht what for a tall &c.)	was für ein langer Kerl!
No leſs *a* Perſon tan the Prince.	keine geringere Perſon, als der Prinz.
Of ſomewhat *a* lively Complexion.	von einer etwas lebhaften Farbe im Geſicht.

III.

Der Artikel *A* oder *An* wird gar weggelaſſen,

1. Wenn man fragt, was für ꝛc. als:

What Man is he?	was iſt er für ein Menſch?
What Fool you are.	was ihr für ein Narr ſeyd.
O what fair Ladies are theſe!	was iſt dieſes für ſchönes Frauenzimmer!

2. Bey Sachen, die man nicht zählet, als:

It is fine Cloth, fine Gold, Silk, (nicht *a fine* Cloth)	es iſt ein feines Tuch, feines Gold, eine feine Seide ꝛc.

IV.

Zuweilen wird der Articulus *A* (der leichtern und geſchwindern Ausſprechung halber) an ſtatt einer Præpoſition geſetzt, und zwar

 1. An

1. An statt *o'* oder *of*, als:

A Measure *a* Wheat,	ein Maaß Weitzen.
a great Deal *a* Money,	viel Geld.
turn him out *a* Doors,	stoßt ihn zur Thür hinaus.
two *a* Clock (an statt *of the* Clock),	zwey Uhr.

2. An statt *in*, als:

Are you *a* Bed still?	liegt ihr noch im Bette?
Is he faln *a* Sleep yet?	ist er schon eingeschlafen?
don't break it *a* Pieces,	brecht es nicht entzwey.
now *a* Days (an statt in these Days,)	heut zu Tage.
he is *a* coming,	er kömmt gleich.
It is *a* doing,	er wird gemacht.

3. An statt *to*, als:

Let us go *a* walking a little.	laßt uns ein wenig spatziren gehen.
The King is gone *a* hunting.	der König ist auf die Jagd gegangen.
I had much *a* do to convince him.	ich hatte viel Mühe ihn zu überzeugen.

4. An statt *into*, als:

To fall *a* Sleep,	einschlafen.
he burst out *a* laughing.	er fieng überlaut an zu lachen.
set the Wheels *a* going,	bringt die Räder in Gang (machet, daß sie gehen.)

5. An statt *at*, als:

To play *a* Cards,	in der Karte spielen.
to be *a* Church,	in der Kirche seyn.

6. An statt *on*, als:

To go *a* Foot,	zu Fuß gehen.
To go *a* Horseback,	reiten.
at one *a* Clock,	um ein Uhr.

Er

Er wird auch wohl bisweilen (welches aber nur in geschwinder Rede geschieht) an statt noch anderer Wörtergen gesetzet, und zwar

1. An statt *one*, als:

A thousand seven hundred and fifty six,	Ein tausend, sieben hundert und sechs und funfzig.

2. An statt *the*, als:

Six Pence *a* Pound,	sechs Stüber das Pfund.
he drinks three Pots *a* Day,	er trinkt des Tages drey Kannen.
It is two Shillings *a* Man,	es beträgt den Mann zwey Schillinge.

3. An statt *he*, als:

Here *a* comes,	da kömmt er.

4. An statt *some*, als:

Give me *a* few,	gebt mir etliche (wenige).

5. An statt *ha'* oder *have*, als:

I *a* done,	ich bin fertig (habe gethan).
he would *a* fled,	er würde entwischt seyn.

V.

Zuweilen wird der Articulus *A* oder *An* mit *some* und *any* ausgedrückt, als:

Can you tell me *any* (statt a) Reason for that?	Könnt ihr mir davon eine Ursache angeben?
Some Time or other.	Zu ein oder der andern Zeit.
Read *some* (statt an) other Book.	Leset ein ander Buch.
Give me *some* (statt a) Counsel.	Gebt mir einen Rath.

VI.

An statt des Articuli unitatis wird oft der definitus gesetzt, als:

To play the Fool,	einen Narren abgeben.
to play the Thief,	stehlen.

VII.

Folgende Redensarten von der Uhr und Zeit sind auch wohl zu merken:

What a Clock is it?	Welche Zeit ist es? oder wie viel Uhr ist es?
It is five a Clock.	Es ist fünf Uhr, (um fünfe.)
I will come at seven (a Clock).	Ich will um sieben Uhr kommen.
It is a Quarter after (passed six.	Es ist ein Vierthel auf sieben.
It is half an Hour after seven (a Clock).	Es ist halb achte, (halb acht Uhr.)
It is three Quarter after eight (a Clock).	Es ist drey Viertel auf neun Uhr.
Three Months, (ist besser als *a Quarter of a Year*).	Ein viertel Jahr.
Six Months.	Ein halbes Jahr.
Twelve Months (a Year).	Ein Jahr.
Fifteen Months (a Year and three Months).	Fünf viertel Jahr.

Cap. II.

Vom Gebrauch der Substantivorum in ihren Casibus.

Vom Genitivo.

I.

Wenn zwey Substantiva zusammen kommen, so steht eins davon im Genitivo, als:

The Word of God, das Wort Gottes.

Die Engländer aber geben den Genitivum auf zweyerley Art.

1. Mit dem Zeichen *of*, welcher *Genitivus virtualis* heißt, und hinter dem ersten Substantivo steht, als:

The Hope of a Christian is the Kingdom of God,	eines Christen Hoffnung ist das Himmelreich.
An Ounce of Gold,	eine Unze Gold.
The City of London,	die Stadt London.

2. Mit Zusetzung eines apostrophirten *'s*, welcher *Genitivus possessivus* heißt, und vor dem andern Substantivo steht, als:

The King's Speech,	des Königs Rede.
The Queen's Brother,	der Königin Bruder.
The Child's Parents,	des Kindes Aeltern.
My Sister's Husband,	meiner Schwester Ehemann.
The Lady's Chamber-maid,	der Dame ihr Kammermägdgen.

Im Plurali kann man den Apostrophum weglassen, wenn sich der Pluralis auf ein *s* endiget, als:

The Subjects Love is their Kings surest Guard,	der Unterthanen Liebe ist der Könige ihre sicherste Wache.
The Children's Inheritance,	der Kinder Erbtheil.
Your Sisters Husbands,	eurer Schwestern ihre Männer.
The Ladies Apartment is below, and the Gentlemen's above,	des Frauenzimmers Wohnung ist unten, und der Herren ihre oben.
Women's Chastity,	der Weiber ihre Keuschheit.

Das *'s* läßt man auch oft weg um des Uebelklangs willen, als:

For Acquaintance sake (nicht Acquaintance's),	wegen guter Bekanntschaft.

For

For Health sake,	der Gesundheit wegen.
Moses Law,	das Gesetz Mosis.

Doch bleibt dieses 's ganz am Ende des *Genitivi aggregati* (*) stehen, als:

His Highness the Prince of Wales's Steward,	Jhro Hoheit des Prinzen von Wallis Hausverwalter.
In Queen Elisabeth's Reign,	unter der Königin Elisabeth Regierung.
Emperor Charles the Fifth's Sister,	Kayser Carl des Fünften Schwester.
The Elector of Bavaria's Court,	des Churfürsten von Bayern sein Hofstaat.
Mine eldest Brother's Estate.	meines ältesten Bruders Vermögen (Einkommen).

Anmerkung I.

Der Genitivus possessivus zeigt nicht allein die Possess an, sondern auch den Autorem, den Effect, die Zeit und Maaß, wie lange, wie groß, 2c. Als:

Catilina's Conspiracy,	des Catilinä Conspiration.
The World's Creator,	der Welt ihr Schöpfer.
Tully's Orations,	Ciceronis Reden.
Pliny's Epistles,	Plinii Episteln.
Two Hours Rest,	zwey Stunden lang Ruhe.
Of seven Leagues Distance,	sieben Meilen weit entlegen.
Of a Quarter of an Ell's Length,	einer viertel Ellen lang.
Of ten Pounds Weight,	zehen Pfund schwer.

An-

(*) Ein *Genitivus aggregatus* ist der letzte Genitivus von zweyen, die in einem Satze beysammen stehen, als: In Queen Elisabeth's Reign, ist sowohl Queen als Elisabeth ein Genitivus, aber Elisabeth's, als der letzte, heißt *aggregatus*.

Anmerk. 2.

Wenn man im Deutschen den Genitivum nicht versetzt, so pflegt man auch im Englischen den Genitivum possessivum nicht zu gebrauchen, als:

The Love of Riches (nicht Riches Love),	die Liebe zum Reichthum.
The Fear of Death,	die Furcht des Todes.
The Works of the Lord,	die Werke des Herrn.
Forgiveness of Sin,	die Vergebung der Sünden.
A great Lover of Musick,	ein großer Liebhaber der Musik.

Anmerk. 3.

Zuweilen bleibt das Substantivum, welches auf den Genitivum folgen sollte, per Ellipsin weg, als:

St. James's (sc. Palace),	der Pallast St. Jacobi.
I lodge at a Glover's (sc. House),	ich wohne bey einem Beutler (Handschuhmacher.)
St. Paul's (Church),	St. Pauls Kirche.
Let us go to Wilson's Coffee-house),	laßt uns nach Wilsons Caffehause gehen.
Yours and your Posterity's (Estate),	eure und eurer Nachkommen Güter.

Anmerk. 4.

Zuweilen setzt man auch zu dem Genitivo virtuali noch einen Genitivum possessivum, als:

That is a Trick of your Cousin's (sc. Tricks),	das ist einer von eures Vettern seinen Streichen.
I don't understand this Saying of Seneca's,	ich verstehe diese Redensart des Seneca nicht.
A Favourite of Charles the Second's,	einer von Carl des Andern seinen Favoriten.
A Friend of yours,	einer von euren Freunden.

II.

Of, das Zeichen des ordentlichen Genitivi, muß im Englischen gebraucht werden, obschon die Deutschen keines haben, und zwar

1. Nach einem Substantivo, welches ein Gewicht, Maaß, Zahl, Theil, anzeiget, als:

A hundred Weight *of* Lead,	ein Centner Bley.
a Measure *of* Oil,	ein Maaß Oel.
a Peck *of* Oats,	eine Metze Haber.
an Ell *of* Cloth,	eine Elle Tuch.
a Quart *of* Wine,	ein Maaß Wein.
a Pot *of* Beer,	ein Krug Bier.
a Crowd *of* People,	eine große Menge Volks (ein Gedränge).
a Quarter *of* an Hour,	eine Viertelstunde.
a Pair *of* Shoes, (Stockings, Gloves),	ein Paar Schuhe, (Strümpfe, Handschuhe).
a Couple *of* Pidgeons, (Eggs),	ein Paar Tauben, (Eyer).
a Dozen *of* Larks, (Eggs),	ein Dutzend Lerchen (Eyer).
a Dish *of* Fish,	ein Gerichte Fische.
a Flock of Sheep,	eine Heerde Schaafe.

2. Vor den Nominibus propriis, der Menschen, Königreiche, Provinzen, Länder, Insuln, Vestungen, Städte, Schlösser, Monate und Flüsse, als:

He is the Son *of* David,	er ist der Sohn Davids.
The Kingdom *of* Great Britain,	das Königreich Großbritannien.
The County *of* Middlesex,	die Grafschaft Middlesex.
The Bishoprick *of* Bremen,	das Bisthum Bremen.
The Isle *of* Man,	die Insel Man.
The Citadel *of* Courtray,	die Festung Courtray.

The

The City *of* London,	die Stadt London.
The Castle *of* Windsor, (oder auch Windsor-Castle),	das Schloß Windsor.
The Month *of* March,	der Monat Merz.
The River *of* Elbe,	der Elbefluß.

(Doch kann man auch bey den Namen der Flüße die Notam *of* weglassen, und sagen: the River Elbe, die Elbe.)

3. Wo im Deutschen ein Substantivum compositum gebraucht wird, als:

A Master *of* Language,	ein Sprachmeister.
The Master *of* the House,	der Hausherr.
The Mistres *of* the House,	die Hauswirthin.
A Letter *of* Attorney,	ein Anwaldsbrief.

4. Nach dem Verbo Substantivo *I am*, als:

I am *of* your Opinion (Mind),	ich bin eurer Meynung (eures Sinnes.)
She is *of* a handsom tall Stature,	sie ist hübscher langer Statur.
They are *of* the same Stamp,	sie sind einerley Schlags.

(Wiewohl es bisweilen auch die Præposition *of* im Ablativo seyn kann; wie ich denn im Deutschen gleichfalls sagen kann: sie sind von einem Schlage oder einerley Schlags.)

5. Wo man im Deutschen das Wörtlein voll gebrauchen kann, als:

A Mouthful *of* Meat,	ein Mund voll Fleisch.
a Bason *of* Water,	ein Becken voll Wasser.
a Sack *of* Wool,	ein Sack voll Wolle.
a Tub *of* Ashes,	ein Zober voll Asche.
a Dish *of* Fish,	eine Schüssel voll Fische, (ein Gerichte Fische).

6. Als der Genitivus des Pronominis personalis, z. E.

My Love *of* you,	meine Liebe zu euch.
His Tenderness *of* her,	seine Zärtlichkeit gegen sie.

7. Nach sehr vielen Adjectivis, als:

Full *of* Pride,	voll Hoffarts.
empty *of* Reason,	ohne Vernunft.
mindful *of* a Thing,	eines Dinges eingedenk.
weary *of* Writing,	des Schreibens müde.
desirous *of* Living,	begierig zu leben, (der gerne leben möchte.)
destitute *of* Assistance.	von Hülfe entblößt.
afraid (afeard, *or* apprehensive) *of* Danger,	der Gefahr wegen besorgt.

8. Nach vielen Verbis, absonderlich nach den Participiis und Gerundiis, z. E.

I am sensible *of* your Kindness towards me,	ich bin von eurer Gütigkeit gegen mich überzeugt.
He assured me *of* his Friendship,	er versicherte mich seiner Freundschaft.
I approve (disapprove) *of* it,	ich billige (mißbillige) es; halte es für genehm (nicht für genehm).
To boast *of* something,	sich eines Dinges rühmen.
To be rid *of* one,	eines (gerne) los seyn.
I am undeserving *of* the many Favours you shew me,	ich bin der vielen Gunstbezeigungen nicht würdig, die ihr mir erweiset.
It is hard Believing *of* it,	es steht kaum zu glauben.
There is no trusting *of* Women,	man darf den Frauenzimmern nicht trauen.
True Repenting *of* Sin is never too late,	wahre Bereuung der Sünde ist nie zu spät.

9. Nach einem Adverbio, das von einem Adjectivo hergeleitet ist, als:

I'll

I'll do it exclusively *of* all others,	ich will hierbey der andern aller überhoben seyn.
You act worthy *of* your Office,	ihr thut, was die Schuldigkeit eures Amtes erfordert.
I did it barely *of* my own Head,	ich habe es bloß für mich allein gethan, (aus eigenem Triebe, nach meinem Sinne).

Vom Dativo.

I.

Der Dativus mit dem Zeichen *to* wird oft an statt des Genitivi gesetzet, wie aus folgenden und dergleichen Redensarten mehr zu ersehen ist:

Anne, Queen of Great Britain, was a Daughter *to* K. James the Second,	Anna, Königin von Großbritannien, war eine Tochter des K. Jacobi des Andern.
He is Secretary *to* the Duke of Devonshire, (*to* Mylord Townshend, &c.)	Er ist Secretarius bey dem Herzog von Devonshire, (bey Mylord Townshend).
We are by Nature Children of Wrath, Enemies *to* God, and Slaves *to* Satan.	Wir sind von Natur Kinder des Zorns, Feinde Gottes, und Knechte des Satans.
The Preface *to* this Book is very long.	Die Vorrede dieses Buchs ist sehr lang.

II.

Das Zeichen *to* wird bey dem Dativo bisweilen ausgelassen; insonderheit nach den Verbis *to tell, to give,* nach *like, near*, und dergleichen, als:

I'll tell your Brother (nicht to your B.) that -	ich will eurem Bruder sagen, daß = =
Tell me some News,	sagt mir etwas neues.
He told the Man to come again,	er sagte dem Manne, er sollte wieder kommen.
Give him his Money,	gebt ihm sein Geld.
Give the poor Fellow some Bread,	gebt dem armen Kerl etwas Brodt.
He likes (oder is like) his Father,	er sieht seinem Vater ähnlich.
It looks like a Monkey,	es sieht aus wie ein Affe.
She is near her Time,	sie wird bald in die Wochen kommen.
I live near the Exchange,	ich wohne (nahe) an der Börse.

III.

Wenn das Casus Zeichen *to* nicht gebraucht wird, so steht der Accusativus hinter dem Dativo, und also auch im Gegentheil. Z. E.

Give me a Pinch of Snuff,	gebt mir eine Prise Taback.
Give the Money to my Man,	gebt das Geld meinem Kerl.
Don't tell him this,	sagt ihm dies nicht.
Don't tell this to your Father,	sagt eurem Vater dieses nicht.
Lend her nothing,	Leihet ihr nichts.
He shall make no Presents to (unto) you, / He shall make you no Presents,	er soll euch keine Geschenke geben.

IV.

Das Pronomen *it* hat allezeit den Dativum Personæ hinter sich, als:

Give it *to* my Son,	gebt es meinem Sohne.
I'll give it him,	ich will es ihm geben.
Tell it her,	sagt es ihr.

Und so erfordert das Verbum *to say*, auch allemal das Zeichen *to* nach sich, als:

Say it *to* your Master,	saget es eurem Herrn.

V.

Oft wird bey einigen Substantivis, die eine Verwandschaft, Freund- oder Feindschaft, Gemüthsneigung &c. bedeuten, an statt des Genitivi zierlich der Dativus mit der Præposition *to* gesetzet, als:

I am a Friend *to* Truth, and an Enemy *to* Falshood,	Ich bin ein Freund der Wahrheit, und ein Feind der Falschheit.
He is a Slave *to* his Passions and Lusts,	er ist ein Sclave seiner Lüste und Leidenschaften.
A Friend *to* the former,	ein Freund des vorigen.
He his a Kin *to* them,	er ist ihnen anverwandt.
A Father *to* the Poor,	ein Vater der Armen.
Without Violence *to* Reason,	ohne der Vernunft Gewalt anzuthun.
Without any just Disgust *to* them,	ohne ihnen ein billiges Mißfallen zu verursachen.

Vom Accusativo.

I.

Der Accusativus geht ordentlicher Weise vor dem Dativo her, als:

I shewed the Picture *to* his Wife	Ich wies das Gemälde seiner Frau.

Es müßte denn derselbe 1) einen langen Anhang haben, als:

I have shewed to his Wife the Picture painted by the able Hand of Hogarth.	Ich habe seiner Frau das Gemälde gezeiget, welches der geschickte Hogarth entworfen hatte.

Oder 2) die Nota *to* ausgelassen seyn.

Shew (to) the Gentleman a Room,	Zeiget dem Herrn ein Zimmer.
Lend me your Knife,	Leihet mir euer Messer.
Reach me my Sword,	gebt mir meinen Degen her.

II.

Bisweilen kömmt auch der Accusativus vor seinem Verbo zu stehen, als:

That one Thing I must tell you,	Nur dieses kann ich euch nicht verhalten.
And many more Civilities I received,	und es wurden mir noch viel mehr Höflichkeiten erwiesen.
Him I think really worth remarking,	ihn nicht mit Stillschweigen zu übergehen, halte ich allerdings der Mühe werth.
Gold and Silver I have none, but what I have, &c.	Gold und Silber habe ich nicht, was ich aber habe ꝛc.

III.

Wenn man fragen kann, wenn? wie alt? wie lange? wie breit? wie weit? wie hoch? wie tief? wie dick? wie theuer? wie viel? wird auch der Accusativus gebraucht, als:

The other Day,	den andern Tag.
The Day before yester Day,	vorgestern.

This Week,	diese Woche.
Last Year,	das verwichene Jahr.
Next Tuesday, Thursday,	künftigen Dienstag, Donnerstag.
He is fourscore Years old, (he is eighty Years of Age),	er ist achtzig Jahr alt.
He is full ninety Years old,	er ist völlig neunzig Jahr alt.
To sleep Night and Day	Tag und Nacht schlafen.
The whole Winter,	den ganzen Winter.
It is six Years ago (since),	es ist schon sechs Jahr.
It is seven Foot long,	es ist sieben Fuß lang.
An Hand broad,	eine Hand breit.
Ten Foot wide,	zehen Fuß weit.
Distant two Days Journey,	zwey Tagereisen davon entlegen.
They are not many Paces from one another,	sie sind nicht viel Schritte von einander.
A Foot higher,	einen Fuß höher.
Thirty Foot deep,	dreyßig Fuß tief.
Three Fingers thick,	drey Finger dick.
It costs ten Shillings,	es kostet zehen Schillinge.
He is fifty Pound in my Debt,	er ist mir funfzig Pfund schuldig.

IV.

Nach dem Adverbio *lo*, siehe, und nach der Interjection *O* und *Ah*, folgt auch der Accusativus, als:

Lo him! lo her!	sehet, da ist er! da ist sie!
Lo two Altars!	sehet, da sind zwey Altäre!
O me! O wretched Man that I am!	O mich Unglückseligen!
Ah the inconstancy!	Ach was für eine Unbeständigkeit!

V.

Auf die Frage, wohin? antwortet man, wenn von ganzen Ländern die Rede ist, mit der Præposition *for*; wenn aber von Städten oder Gegenden die Rede ist, mit der Præposition *to* oder *into*, als:

We sail *for* England,	wir segeln nach England.
I have a Mind to go *for* France,	ich bin willens nach Frankreich zu reisen.
I intend a Voyage *for* the Indies,	ich bin willens (gesonnen) eine Reise nach Indien zu thun.
He goes *to* Amsterdam first, and then *for* England (*to* London),	er geht erst nach Amsterdam, und darnach nach England (London).
We are bound from Cadix *to* London,	wir kommen von Cadix und fahren nach London.
Will you go *into* the Country?	wollt ihr aufs Land reisen?

VI.

Der Accusativus wird oft im Englischen sehr zierlich (wie im Lateinischen) mit dem Infinitivo gebraucht, als:

This shews him to be an able Man,	dieses giebt zu erkennen, daß er ein geschickter Mann sey.
He would have me go three Leagues with him,	er verlangte, daß ich drey Meilen mit ihm gehen sollte.
I perceived her to go into the House,	ich sah sie in das Haus hinein gehen.
I know them [illegible] a good Life,	ich weis, daß sie ein gutes Leben führen.
The Lion commanded the miserable Wolf's Skin to be torn off,	der Löwe befahl, man sollte dem armen Wolf die Haut abziehen.
I saw him strike your Boy,	ich sah ihn euren Sohn schlagen.

VII.

VII.

Oftermals scheint es im Englischen der Accusativus zu seyn, da doch nur die Nota Casuum oder eine Præposition ausgelassen ist, als:

A Book worthy (of) your Perusal,	Ein Buch, so eures Durchlesens werth ist.
I told it (to) his Servant,	ich sagte es seinem Diener.
There is no trusting (to) him or (to) his Words,	man kann ihm oder seinen Worten nicht trauen.
We walked round (about) the Town,	wir giengen rings um die Stadt herum spatzieren.
The Soldiers entered (into) the City,	die Soldaten zogen in die Stadt ein.

Vom Ablativo.

I.

Das gewöhnliche Zeichen des Ablativi *from* wird eigentlich nur gebraucht auf die zwey Fragen, wie lange? und woher? z. E.

He goes from Paris to London,	Er geht von Paris nach London.
I received a Letter from Rome, (from my Father),	ich habe einen Brief von Rom (von meinem Vater) erhalten.
The Post is not come in yet from Hambro',	die Post von Hamburg ist noch nicht ankommen.
From seven to eight,	von sieben bis acht Uhr.

II.

Sonst giebt man den Ablativum auch mit *of*, als:

I hear nothing *of* him,	Ich höre nichts von ihm.
I heard it *of* him,	ich habe es von ihm gehört.

Take *of* which you please	nehmet von welchem ihr wollet.
This Book treats *of* State-Affairs,	dieß Buch handelt von Staatssachen.

III.

Auf die Frage? wo? oder woselbst? setzt man zu den Namen der Länder allezeit *in*; zu den Namen der Städte aber *at* oder *in*, als:

Have you been *in* England,	Seyd ihr in England gewesen?
at the Haag?	im Haag?
at London?	zu London?

IV.

Auf die Frage, woher? antwortet man, wenn von Ländern geredt wird, mit *out of*, bey Städten aber mit *from*, als:

Out of France,	Aus Frankreich.
From Paris.	von Paris.

Weil die Engländer alle Casus mit den Præpositionen geben, so kann man unten beym Gebrauch der Præpositionum ein mehrers davon sehen. Die Stelle der Casuum aber findet man beym Gebrauch der Verborum.

Cap. III.

Vom Gebrauch der Adjectivorum.

I.

Das Nomen Adjectivum wird dem Substantivo mehrentheils vorgesetzt, wie im Deutschen, als:

A very wise Governor,	Ein sehr kluger Regent.
An ignorant Fellow,	ein unwissender Kerl.
My right Hand,	meine rechte Hand.

Aus-

Ausgenommen 1. die Zunamen und Ordnungsnamen großer Herren werden nachgesetzt, als:

King George the Second,	König Georg der Andere.
Alexander the Great,	Alexander der Große.

2. Wenn im Deutschen so, an statt solch, vor dem Adjectivo zu stehen kömmt, folget das Adjectivum im Englischen hinten nach, als:

Things so strange,	So seltsame Sachen.
A Reason so convincing,	eine so überzeugende Ursache.
A Prince so powerful,	ein so mächtiger Fürst.
A Stile so elegant,	eine so zierliche Schreibart.

3. Wenn zwey oder mehr Adjectiva vermittelst einer Conjunction verbunden oder aus einander gesetzt werden, als:

Histories both antient and modern,	Beydes alte und neue Geschichte.
In Bodies spiritual as well as civil;	sowohl in geistlichen als weltlichen Gesellschaften.
A wild Mixture of Words, proper, improper, exotick, and obsolete,	ein Gemenge eigentlicher, uneigentlicher, ausländischer und veralteter Wörter.
You comply with all Notions, right or wrong, good or bad,	ihr fallet allen Meynungen bey, sie mögen recht oder unrecht, gut oder böse seyn.

4. Insonderheit wenn sich die Adjectiva auf *nt, ive, ary, ble, nal,* und *ral,* endigen, z. E.

The Queen regent,	Die regierende Königin.
The Countries adjacent,	die anliegenden Länder.
Letters patent,	offene Briefe.
A Noun Substantive, or Adjective,	ein Nomen Substantivum, oder Adjectivum.

A Pronoun relative, or demonstrative,	ein Pronomen relativum, oder demonstrativum.
A Verb active, or passive,	ein Verbum activum, oder passivum.
Things necessary,	nöthige Sachen.
Something extraordinary,	etwas außerordentliches.
It will pass for an Argument unanswerable,	es wird für einen unwiderleglichen (unumstößlichen) Beweis dienen können.
It has the strangest Aspect imaginable,	es hat das seltsamste Ansehen, das man sich nur einbilden kann.
By any Means possible,	auf alle mögliche Art und Weise.
With all Speed possible,	mit aller möglichen Eilfertigkeit.
A Verb impersonal,	ein Verbum impersonale,
The States-General,	die Generalstaaten.

5. Jngleichen die Adjectiva Temporis und einige andere, (nach Französischer Art) als:

Time to come,	Die künftige Zeit.
The Hour (week, Year) past, (passed),	die vergangene Stunde (Woche), das vergangene Jahr.
From Sunday to Saturday following,	vom Sonntag an bis den folgenden Sonnabend.
I wish you all Prosperity imaginable,	ich wünsche euch alle ersinnliche Glückseligkeit.

6. Wenn das Participium als ein Adjectivum relative hinten nachsteht, oder poetisch gebraucht wird, als:

The Misery occasioned by the late Famine is unspeakable.	Das durch die neuliche Hungersnoth verursachte Elend ist nicht auszusprechen.

The

The Gold digged in this Mine,	Das in diesem Bergwerke gegrabne Gold.
I lost in him a Friend endowed with a Reason bright, a Judgment true, a Wit both quick and solid too,	Ich habe an ihm einen Freund verlohren, welcher begabt war mit einem erleuchteten Verstande, einer richtigen Urtheilungskraft, und einem zugleich aufgeweckten und vortrefflichen Kopf.
Many Arguments signifying little,	Viel Beweisgründe, die wenig bedeuten.

7 Bisweilen ist es gleich viel, ob das Adjectivum vor oder nach dem Substantivo steht, als:

It pleased God Almighty,	es gefiel Gott dem Allmächtigen.
It pleased almighty God,	es hat dem allmächtigen Gott gefallen.
Life everlasting, Everlasting Life,	ewiges Leben.
The first Chapter, Chapter first,	das erste Capitel.
With fiery and piercing Eyes, With Eyes fiery and piercing,	mit feurigen u. durchdringenden Augen.

8. Wenn ein Adjectivum von dem vorhergehenden Accusativo affirmiret wird, so setzt man es gemeiniglich nach dem Substantivo, als:

She had her Eyes open,	Sie hatten ihre Augen offen.
They had their Wings grown,	ihre Flügel waren gewachsen.
They have always their Minds intent on their Work.	sie haben ihre Gedanken jederzeit auf ihre Arbeit gerichtet.
Brush my Hat clean,	kehre meinen Hut rein aus.

II. Der

II.

Der Comparativus wird bisweilen an statt des Superlativi, oder auch Positivi, gesetzt, z. E.

My Soul the nobler Part of me,	Meine Seele, als mein edelster Theil.
He is the worthier (*i. e.* the worthiest) of the two,	er ist der würdigste von beyden.
This is the easier (*i. e.* the easiest.)	dieses ist am leichtesten.
The greater Excommunication,	der große Kirchenbann.

III.

Nach *such* muß, statt der Conjunction *that*, und des Pronominis relativi, allemal *as* folgen, z. E.

It is such an Argument *as* the weakest would be ashamed of,	Es ist ein solcher Schluß, daß sich der einfältigste solches schämen würde, (oder: dessen sich der einfältigste schämen würde).
I am not such a Man *as* to disagree about that.	ich bin kein solcher Mensch, daß ich hierinnen nicht mit einstimmen sollte.
There are such wicked Men *as* would make no Conscience to blaspheme.	es giebt solche gottlose Leute, die sich kein Gewissen machen, Gott zu lästern.
All such *as* were chosen.	alle diejenigen, so man erwählet hatte.
I took such *as* I pleased.	ich nahm diejenigen, die mir gefielen.

Bisweilen heißt *such* im Deutschen auch so groß, als:

His Learning is *such as* to have few surpassing him.	Seine Gelehrsamkeit ist so groß, daß ihn wenige übertreffen.

Oder:

Oder: *Such* in his Learning *as* &c.	so groß ist seine Gelehrsamkeit, daß ꝛc.

IV.

Wenn die Adjectiva ohne Substantiva gebraucht werden, so nehmen sie *one* zu sich, welches alsdenn auch einen Pluralem *ones* hat. z. E.

That is a good one,	Das ist ein guter, e, es.
Give me the Gold one, (sc. the Gold Watch),	gebt mir die goldene (sc. Uhr.)
Fetch me the black ones,	holet mir die schwarzen.
The little ones (i. e. Children),	die Kleinen.

Also sagt man auch:

Any one,	es sey, wer es wolle.
Every one,	ein jeder, e, es.
Some one, (a certain one),	ein gewisser, e, es.
No one,	keiner, e, es.
Such a one,	ein solcher, e, es.
Such ones,	solche.

V.

Oft werden aus den Adjectivis Substantiva, insonderheit im Plurali; nehmen aber alsdenn kein s zu sich, als:

The Rich and the Poor,	Die Reichen und die Armen.
The English, Dutch, and French,	Engländer, Holländer und Franzosen.

Und folgende origine Lateinische;

The Ambitious,	die Ehrgeitzigen.
the Devout,	die Andächtigen.
the Elect,	die Auserwählten.
the Innocent,	die Unschuldigen.
the Just,	die Gerechten.
the Modest,	die Bescheidenen.

the

the Principal,	die Vornehmsten.
the Vulgar, &c.	der Pöbel, ꝛc.

Ausgenommen 1) die ursprünglich Griechischen, Lateinischen und Französischen Adjectiva substantivata, welche beständig ein s zu sich nehmen, als:

The Greeks, Latins, Romans, Italians, Germans, &c,	Die Griechen, Lateiner, Römer, Italiäner, Deutschen, ꝛc.
the Lutherans, Roman Catholiks, &c.	die Lutheraner, die Catholicken, ꝛc.
the Ancients, Moderns, Natives,	die Alten, die Neuern, die Landskinder.

2. Folgende nehmen auch ein s zu sich, in so weit es Substantiva sind, als:

My Betters,	die besser sind als ich.
My Superiors,	meine Obern.
My Inferiors,	die unter mir sind.
The Ones, Twos, Threes,	die Einen, Zweyen, Dreyen.
All Fours,	ein gewisses Kartenspiel.
Two Thirds,	zwey Drittel.
Some Greens,	Grünkraut.
The News,	die Zeitungen.
Merchant-Goods,	Kaufmannsgüter.
Many Evils,	vielerley Uebel.

VI.

1. Wenn man im Positivo vergleichen will, so muß man die Particulam *as* vor und nachsetzen, als:

He is *as* tall *as* I,	Er ist so lang als ich.
Our Garden is *as* pleasant *as* yours,	unser Garten ist so angenehm als eurer.
John is *as* good *as* my Lady in the Dark,	im Finstern sind alle Katzen grau.

2. Nach

2. Nach dem Comparativo folgt anstatt *as* die Particula *than*, als:

This House is higher *than* mine,	Dieß Haus ist höher als meines.
He is more learned *than* his Brother,	er ist gelehrter als sein Bruder.

3. Der Superlativus wird im Englischen auf folgende Art gebraucht, als:

Socrates was called the wisest Man in Greece,	Socrates wurde der Weiseste in Griechenland genant.
He is the most ambitious Fellow that ever I saw,	er ist der allerhochmüthigste Kerl, den ich jemals gesehen habe.
The Richest of all,	der Reichste unter allen.
That is the worst,	das ist der (die, das) schlimmste.
I know best,	ich weis es am besten.

Wenn aber *a* vor most steht, so bedeutet es im Deutschen nur sehr, als:

Prince Eugene is a most noble Captain.	der Prinz Eugenius ist ein sehr vortreffl. General.

Cap. IV.

Vom Gebrauche der Pronominum.

1.

Was ihre Stelle anbelangt, so stehen sie an eben dem Orte, wo das Substantivum stehen sollte. Z. E.

I speak to *you*,	ich rede mit euch.
We will give it *her*,	wir wollen es ihr geben.

He

He saw me,	er hat mich gesehen.
She comes from them,	sie kömmt von ihnen her.
They talk of us.	sie reden von uns.

(Mehr Exempel hievon sind beym Gebrauch des Verbi zu finden.)

Wenn eine Particula negandi in einer Frage vorkömmt, so muß dieselbe vor dem Nominativo des Pronominis gesetzt werden, als:

Did not I (he, she) say so? sagte ich (er, sie) nicht so?

2 Der Nominativus des Pronominis personalis steht bisweilen an statt des Deutschen Genitivi, als:

We are three (an statt there are three of us),	unser sind dreye.
They were sixty (an statt, there were sixty of them),	es waren ihrer (derer sechzig.

3. Oft kömmt auch das Pronomen ganz am Ende zu stehen, und gehen wohl zwey bis drey Præpositiones vorher, z. E.

He stared *at*, and looked *on him* as the Devil at Lincoln,	Er sah ihn an, als ob er ihn mit den Augen durchstechen wollte.
Being smitten *by*, and in Love over Head and Ears *with her*,	weil er sich bis in den Tod in sie verliebt hatte.
Having no Advantage *by*, nor Interest *in it*,	da ich weder Vortheil noch Nutzen davon habe.
We searched *after*, asked *for*, and enquired *about them*,	wir forschten und fragten aufs genaueste nach ihnen.
I have all Reason to hope *for*, and to depend *on his* Promise,	ich habe billige Ursache auf sein Versprechen zu hoffen, und mich darauf zu verlassen.
Not coveting *after*, nor contending *for* the Kingdom of *this* World,	die wir weder nach dieser Welt verlangen, noch um deren Reich streiten.

4. Die

4. Die Pronomina personalia werden an statt der Demonstrativorum gebraucht, wenn das Relativum darauf folget. Denn wo die Franzosen sagen, *celui qui*, *celle qui*, *ceuxqui*, *celles qui*; und die Deutschen, derjenige welcher, oder so da, diejenige welche, oder so da, diejenigen welche, oder so da, da sagen die Engländer, *he that*, *she that*, *they* (an statt those) *that*, z. E.

He (she) that was walking with you about the Town,	derjenige (diejenige) welcher (welche) mit euch um die Stadt spatzieren gieng.
He that (oder who) looked out at the Window,	derjenige, der zum Fenster heraus sah.
She that (oder who) went into the House,	diejenige, welche (oder so da) in das Haus hinein gieng.

5. Noch öfterer wird *he that* an statt des Pronominis relativi indefiniti *who* gebraucht, als:

He that fights with Silver Arms is sure to overcome.	Wer mit silbernen Waffen ficht, ist des Sieges gewiß.

Mehr Exempel hievon siehe in den Sprüchwörtern unter *He that* &c.

6. Das Pronomen demonstrativum *that* wird vor *what*, und *what* vor *but*, wenn eine Verneinung vorhergeht, ausgelassen, als:

He could not answer to (*that*) what he was asked,	Er konnte auf dasjenige, was er gefragt wurde, nicht antworten.
By (*that*) what you told me, I see you are in the Right,	aus demjenigen, was ihr mir gesagt, sehe ich, daß ihr Recht habt.
You do not consider of *that*) what will become of it,	ihr bedenket nicht, wie es ablaufen (oder was daraus entstehen) wird.
There is nothing so good	es ist in der Welt nichts so

but (*what*) may be abused,	gut, das man nicht mißbrauchen kann.
There are none but (*what*) are on my Side,	es sind keine, die nicht auf meiner Seite wären.

7. Das Demonstrativum *that* gebraucht man im Englischen auf eben solche Weise, wie im Französischen, wo man im Deutschen entweder das Substantivum wiederholen, oder aber ein Adjectivum, oder die Pronomina possessiva sein, oder ihre, setzen muß, z. E.

Of all Passions (*that* (sc. Passion) of Love is the most violent,	Unter allen Leidenschaften ist die Leidenschaft der Liebe (oder nur, die Liebe) die heftigste.
This present Life is not to compare with *that* (the Life) to come,	dieses Leben ist mit jenem (Leben) nicht zu vergleichen.
The Endowments of Mind (Nature) are much preferable *to those*, of the Body (Fortune),	die Gaben des Gemüths (der Natur) sind den Gaben des Leibes (Glücks) weit vorzuziehen.
The English Cloth is much finer than *that* of Holland,	das Englische Tuch ist viel feiner, als das Holländische.
No power is greater than *that* of Death,	keine Gewalt ist größer als des Todes seine.
There is no Loss more irreparable than *that* of the Soul,	es ist kein Verlust unersetzlicher, als der Seelen ihrer.
Those of England, London, Oxford, &c.	die Engländer, Londner, Orforder, ꝛc.
A Matter as well approved by the Peers of England as by *those* of Scotland,	eine Sache, die sowohl von den Englischen Pairs, als den Schottländischen für genehm gehalten wurde.

8. Die Genitivi einiger Personalium werden statt der Possessivorum conjunctivorum gebraucht, als:

My

My Mind the nobler Part *of me*,	Das Gemüth, als mein edelster Theil.
At the left Hand *of me* sat &c.	zu meiner linken Hand saß ꝛc.
To the greatest Consternation *of him* (*her*),	zu seiner (ihrer) großten Bestürzung.
For the Sake *of me* (*of us*, *of them*),	um meiner (unsert, ihrent) willen.
The Contents *of it* (statt it's Contents),	dessen Innhalt.

9. Zuweilen braucht man die Possessiva absoluta statt der Conjunctivorum, als:

This Friend *of mine* (statt this my Friend),	Dieser mein Freund.
That Life *of yours*,	dieses euer Leben.
That Glove *of hers*,	dieser ihr Handschuh.
A Book *of his* (*hers*),	ein Buch von seinen (ihren).
An Acquaintance *of ours* (statt, one of our A.),	einer von unsern Bekannten.
Which Opinion *of theirs*,	welche ihre Meynung.

10. Das Pronomen neutrum *is* steht insgemein vor dem Pronomine personali, als:

It is I (thou, he, she),	Ich bin es (du bist es, er ist es, sie ist es).
It is thou? (he, she),	bist du es? ist er es? ist sie es?
It is we (they),	wir (sie) sind es.
It was we,	wir waren es.
Is it they?	sind sie es?
Were it they?	waren sie es?
It will be they,	sie werden es seyn.

a) Dieses neutrale *it* hat in gar vielen Exempeln eine ganz andere Stelle und Bedeutung im Englischen, als im Deutschen, z. E.

Here it is,	Hier iſt es.
The Wind bloweth whe-re it liſtes, and thou heareſt the Sound the-reof, but canſt not tell, whence it cometh, and whiter it goes,	Der Wind bläſet wo er will, und du höreſt ſein Sauſen wohl, aber du weißt nicht, von wannen er kömmt, und wohin er fährt.
Death where it comes will have no Denial.	Der Tod läßt ſich nicht ab-weiſen, wenn er kömmt.
Time when it is paſſed can't be recalled.	Wenn die Zeit einmal ver-ſtrichen iſt, kann ſie nicht wieder zurück gerufen werden.
The Table ſtands too cloſe, put it a little off.	Der Tiſch (die Tafel) ſteht zu nahe, ſchiebt ihn, (ſie, ſolche, dieſelbe) ein we-nig ab (hinweg).
Concerning a Stone ha-ving Hair in it.	von einem Stein, in wel-chem Haare waren (der Haare in ſich hatte).
The Sun and it's Rays.	die Sonne und ihre Stra-len.
The Court and it's Magni-ficence.	der Hof (die Hofſtatt) und ſeine oder deſſen (ihre, deren) Herrlichkeit.
It was them (the Phari-ſees) whom he had conſulted.	ſie (die Phariſäer) waren es, die er gefragt hatte.
Young Shoots, for it is them alone that bear Fruit.	junge Reißer (Schöſſer), denn dieſe ſinds allein, die Frucht tragen.

b) In vielen Exempeln behält es auch die Stellung und Bedeutung faſt wie im Deutſchen, z. E.

It is true,	Es iſt wahr.
It is no Matter,	es hat nichts zu ſagen.
It is Mr. Derham,	es iſt der Herr Derham.

I. hold

I hold it better,	Ich halte es für besser.
It is said (believed),	es wird gesagt, geglaubet). man sagt (hält dafür).

11. Die Pronomina personalia, possessiva und demonstrativa werden zuweilen mit *self* zusammen gesetzt, um der Sache einen bessern Nachdruck zu geben, als:

I myself,	Ich selbst.
My second self,	mein ander Ich.
I will go in myself,	ich will selbst hinein gehen.
My Maker is Goodness, itself,	mein Schöpfer ist die Güte selbst.
In the Grave itself,	im Grabe selbst.
We must do it ourselves,	wir müssen es selbst thun.
The self same Day that he died,	an eben demselben Tage, als er starb.

Nachdrucks halber wird auch oft *own*, eigen, zu den Possessivis, und *very* zu den Demonstrativis gesetzt, als:

The very Man,	Eben derselbe Mann.
He eat the very Bones,	er aß sogar die Knochen.
The very same I mean,	eben denselben meyne ich.
The very self same Thing	eben dasselbe Ding, (dieselbe Sache).
It is mine own,	es ist mein eigen.
It is she her own self,	sie ist es selbst.
Let them look to their own selves (own home),	sie mögen für ihre eigene Sache sorgen.

12. Die Possessiva *his* und *her* gebraucht man eigentlich von Menschen und Thieren, *it's* aber von leblosen Dingen; und wird im Englischen dadurch das Genus unterschieden. Das Possessivum aber richtet sich nicht nach der Sache, sondern nach der Person, z. E.

Her Son, (*son Fils,*)	Ihr Sohn.
His Daughter, (*sa Fille,*)	seine Tochter.

The Child has broke it's Rattle.	Das Kind hat seine Klapper entzwey gebrochen.
The Ox knoweth his Owner, and the Aſs his Maſter's Crib,	der Ochſe kennet seinen Herrn, und der Esel die Krippe seines Herrn.
The Eagle ſpreadeth abroad her Wings,	der Adler breitet seine Flügel aus.
The Stork knoweth her appointed Times,	der Storch weis seine gewiſſe Zeit.
The World and it's apparent Grandeurs,	die Welt und ihre scheinbare Herrlichkeiten.
The Wine hath loſt it's Taſte,	der Wein hat seinen Geschmack verlohren.

Ausgenommen, wenn von Sonne, Mond und Schiffen die Rede ist, so sagt man:

The Sun in *his* fiery Charit,	die Sonne auf ihrem feurigen Wagen.
The Moon is in *her* Wane	der Mond nimmt ab.
The Eaſt-India Ship St. George is come to *her* Mooring in the River Thames. *She* was convoyed by an Engliſh Man of War, and *her* Cargo is very valuable,	das Ostindische Schiff, St. Georg, ist auf der Themse vor Anker gekommen. Ein Englisches Kriegsschiff hat es begleitet und seine Ladung ist von großem Werth.

13. Wenn man von den Gliedern des Leibes redet, so braucht man die Poſſeſſiva an statt des Articuli *the*, als:

I wipe my Mouth,	Ich wische mir den Mund.
Blow your Noſe.	schneutzet eure Nase.
He waſhes his Face,	er wäscht sich das Angesicht.
She hit her Head againſt the Wall,	sie stieß sich mit dem Kopfe an die Wand.
The Child burnt it's Finger,	das Kind hat sich den Finger verbrannt.

They have broke their Necks,	sie haben die Hälse gebrochen.

14. *Who* wird nur von Personen, *which*, *what* und *that*, aber von Personen und Sachen zugleich gebraucht, als:

Who is there?	wer ist da?
Who is it?	wer ist es?
Which is it?	welcher (e, es), ist es?
What is it?	was ist es?
What Man (Woman, Thing) is this?	Was für ein Mann (Weib, Ding) ist dieß?
What a Madneſs!	was für eine Unsinnigkeit!
Which will you have?	welchen (e, es) wollt ihr haben?
What do you want?	was wollet ihr?
What is your Name,	wie ist euer Name?
The Gentleman who (that) ſtood at the Window,	der Herr, welcher am Fenster stand.
The Lady which (that) aſked you,	das Frauenzimmer, welches euch fragte.
The Book which (that) you ſent me,	das Buch, welches ihr mir gesandt habt.
A Merchant whoſe Wife is dead,	ein Kaufmann, dessen Frau todt ist.
It is ſhe that knockt at the Door,	sie ists, welche an die Thür klopfte.
The greateſt Sorrows that can befall a Man,	die größten Bekümmernisse, welche jemand begegnen können.
Let him witneſs of what he ſaw,	man lasse ihn bezeugen, was er gesehen hat.

15. Die Pronomina Interrogativa und Relativa haben die Caſus-Zeichen *of*, *to*, *from*, und andere Præpositiones, ganz am Ende stehen, z. E.

Whom do you talk of?	von wem redet ihr?
What doth ſhe look for?	was suchet sie?

I knew before what it would come to,	ich wußte schon vorher, wo es hinaus wollte.
Mind what you are about,	gebt acht auf dasjenige, was ihr vorhabt.
Tell me what it consists in,	sagt mir, worinnen es besteht.

16. Zuweilen bleiben die Relativa, der Zierlichkeit halber, gar weg, als:

The same you talk of (statt of whom you talk),	Derselbe, wovon ihr redet.
The Woman I lookt at (statt at which,)	die Frau, nach welcher ich sah.
Did you receive the Watch I took Notice to you of? (statt of which),	habt ihr die Uhr empfangen, deren ich gegen euch gedacht habe?
I like the Horse that Officer rides upon (upon which),	das Pferd, worauf jener Officier reitet, gefällt mir.
This is the Thing I speak against (against which),	das ist die Sache, dawider ich streite.
This was the Dagger he stabbed him withal (with which),	dieses ist der Dolch, mit welchem er ihn durchstach.
He has always a Hole to creep out at (at which to creep out),	er hat allemal eine Ausflucht.

Die Præpositiones *with* und *by* werden auch oftmals ausgelassen, als:

He lost it by the same Means he go it (statt by which he &c.),	Er kam auf eben die Art darum, auf welche er es erlanget hatte.
With all the Haste you can (with which you can),	mit aller Eile, die euch möglich ist.

Da

Da denn aus zwey bis drey Commatibus nur eins wird, wie aus folgenden Redensarten zu sehen:

Things (which) I have heard so many times in this Town, that &c.	welches Dinge sind, die ich in dieser Stadt so oft gehöret habe, daß ꝛc.
There where many weighty Circumstances (that are) now left out (which) you might have taken Notice of,	es waren viele wichtige Umstände nunmehr ausgelassen, davon ihr hättet Erwähnung thun können.
It was I (who) told you a Truth (which) you did not believe,	ich war es, der euch eine Wahrheit sagte, welche ihr nicht geglaubet habt.

17) Das Relativum folgt im Englischen gar oft nach dem Substantivo, z. E.

By the Help of whom,	durch dessen Hülfe.
The Believing of which may be too easy a Credulity,	welches zu glauben eine allzugroße Leichtgläubigkeit seyn würde.
The Leaves of which (oder whereof),	dessen Blätter.
The Receiving of which Faith, &c.	die Empfahung solches Glaubens, ꝛc.
The Nature of both which is to, &c.	deren beyder Art ist, ꝛc.
The Truth of every of which (Point or Article) he had taken upon him to prove,	indem er auf sich genommen, die Wahrheit eines jeglichen von solchen Puncten zu beweisen.

18. Das Relativum *what* wird bisweilen auf eine gar seltsame Weise gebraucht, z. E.

What with his Negligence, *what* with his Liberality, and *what* with	Theils mit seiner Nachläßigkeit, theils mit seiner Freygebigkeit, und theils

his Extravagance he has ruined himself.	mit seiner Verschwendung hat er sich selbst den Untergang zugezogen.
That, *what* with Men, not daring to venture upon Wedlock, and *what* with Men wearied out of it, all inordinate Licence might abound. (*Milton.*)	Daß, sowohl bey Leuten, die sich nicht in den Ehestand hinein zu wagen getrauen; als auch bey Leuten, die desselben überdrüßig wären, alle unordentliche Freyheit überhand nehmen möchte.

Die Pronomina Indefinita folgen hier in Alphabetischer Ordnung.

1.

All bedeutet das ganze Contentum, und *Whole* das ganze Continens, z. E.

All the World (Town) knows it,	Die ganze Welt (Stadt) weis es.
The whole World shall (will) perish,	die ganze Welt wird vergehen.

Oft braucht man beydes in einerley Verstande, als:

All the Day, und the whole Day, den ganzen Tag.

Der Pluralis ist wie der Singularis *all* und *whole*, als:

All understanding Men,	alle verständige Leute.
All the Soldiers,	alle Soldaten.
Whole Handfulls,	ganze Hände voll.
Whole Cities.	ganze Städte.

Zuweilen wird *all* auf sonderliche Art interpretirt, als:

Read this Book all over.	Leset dieß Buch ganz durch.
It is all red,	es ist ganz roth.

He is all Skin and Bones,	er ist Knochendürre.
No Body at all,	gar niemand.
Nothing at all,	gar nichts.
None at all,	gar keines.
Not at all,	gar nicht.
All along,	ganz in die Länge hin.
All Sin (statt, every Sin),	alle Sünden.
For all that,	dem ungeacht.

2.

Any, einigerley, es sey wer, oder was es wolle.
Some, etwas gewisseres, einiges.

Any one of you can do it,	ein jeder von euch kann es thun.
Some one of you must,	jemand von euch muß.
Ho! is any Body there?	Holla! ist irgend jemand da?
Some Body knocks at the Door,	es klopft jemand (an die Thüre).
Is there any Thing else yet?	ist noch sonst etwas?
I want something else,	ich wollte sonst etwas haben.
I understand not any one Word,	ich verstehe nicht das geringste.
If he drops some Word or other,	wofern er ein oder ander Wort fahren läßt.
Is there any Man alive more fortunate than he?	ist wohl ein Mensch auf der Welt glücklicher als er?
Some Body or other,	einer oder andere.
Some Thing or other,	irgend etwas.
Some where or other,	irgend wo.
You may come at any Time,	ihr könnet kommen, wenn ihr wollet (allezeit).
Sometimes,	zuweilen.
I look for some Book,	ich suche ein gewisses Buch.
It is some Comfort to me	es ist mir einigermaßen ein Trost.

Some

Some	{	what,	irgend etwas.
		when,	zu irgend einer Zeit.
		where,	an irgend einem Orte.
		how,	auf irgend eine Weise.
Any	{	what,	irgend etwas.
		when,	zu irgend einer Zeit.
		where,	an irgend einem Orte.
		how,	auf irgend eine Art.

(es sey was, wenn, wo, und wie es wolle.)

Der Pluralis ist dem Singulari gleich, als:

Any Apples will do,	Allerley Aepfel sind gut darzu, (es mögen seyn, was für welche es wollen.)
Some Pears,	etliche Birnen.
Have you any?	habt ihr irgend einige?
Yes I have some,	ja, ich habe etliche.
If you have too many, give me some,	wenn ihr zu viel habt, so gebt mir etliche.
Some commend, others dispraise him,	etliche rühmen, andere verachten ihn.

3.

Both, beyde.

Both Eyes, (oder Both the Eyes),	beyde Augen.
Both Indies,	beyde Indien.
Take both,	nehmt beyde.
Both I and you,	beyde ich und ihr.
Both rich and wise too,	beydes reich und auch weise.

4.

Certain, gewisser, e, es.

A certain Prince,	ein gewisser Fürst.
There are certain Fellows that - - -	es giebt gewisse Kerl, welche = = =

5, *Each*,

5.

Each, jeder, e, es, alteruter, ſinguli.

An Apple in each Hand,	einen Apfel in jeder Hand.
On each Side,	auf jeder Seite.
Each of us,	ein jeder unter uns.
We love each other,	wir lieben einander.
At each Word,	bey jedem Worte (auf jedes Wort).

6.

Either, einer, (e, es) von beyden.

On either Side,	auf beyden Seiten.
He is wiſer than either of us,	er iſt klüger als einer von uns.
Either he or ſhe,	entweder er oder ſie.
Either my Brother or Siſter,	entweder mein Bruder, oder meine Schweſter.
Say either Yes or No,	ſagt Ja oder Nein.

7.

Neither, keiner (e, es) von beyden.

On neither Side,	auf keiner Seite.
Neither of us,	keiner von uns.
Neither he, nor ſhe,	weder er noch ſie.
Neither I nor you,	weder ich noch ihr.

8.

Every, jeder, e, es.

Every Man likes his own Things (the) beſt,	einem jeden Narren gefällt ſeine Kappe.
Every Body knows it,	ein jeder weis es.
Every one,	ein jeder.
Every Time,	allemal.
Every other Day,	einen Tag um den andern.
Hemmed in on every Side,	von allen Seiten eingeſchloſſen.

9. *Ever*

9.

Ever a, statt *any*.

Never a, statt none.

Have you got ever a Pin,	Habt ihr irgend eine Stecknadel?
I have got never a one,	ich habe keine.

Ever wird auf folgende Art zusammengesetzt:

Who-	ever,	ein jeder, er sey wer es wolle.
what-		alles, es sey was es wolle.
where-		aller Orten, es sey wo es wolle.
when-		allezeit, es sey wenn es wolle.
how-		dem ungeachtet, (es sey wie es wolle),

Man setzt auch wohl noch *so* vor ever, als: *whosoever*, &c. und hat eben dieselbige Bedeutung.

What Man *soever* offers to - - -	derjenige, wer es auch sey, welcher sich untersteht zu -

10.

Few, wenige.

A few (statt, some few),	etliche wenige.
A few Months after,	etliche wenige Monate hernach.
Many were called, but few are chosen,	viele sind berufen, aber wenig auserwählet.

11.

Much, viel. Pl. *Many*.

Much Money,	viel Geld.
Many Pieces,	viele Stücken.
Much good may't do you!	wohl bekomme es euch!
So many Men, so many Minds,	so viel Köpfe, so viel Sinne.
Many a Time,	manchmal.
A great many,	eine große Menge.

A great

A great many more,	ein Haufen mehr.
Be they never so many,	es seyn ihrer so viel als es wollen.

12.

No, kein, e. (Conjunctivum).

None, keiner, e, es. (Absolutum).

You will receive no Denial,	ihr werdet keinen Korb bekommen.
He put them in no small Fear,	er setzte sie in nicht geringe Furcht.
No Body knows it,	niemand weiß es.
By no Means,	keinesweges.
Nothing,	nichts.
Do you hear no News?	höret ihr nichts neues?
No, I hear none,	nein, ich höre nichts.
None can tell,	keiner weiß es zu sagen.
None of the best,	keins von den besten.
It is none of mine,	es ist nicht mein.
It is none of my Faults,	ich bin nicht Schuld daran.

No steht auch an statt *not*, wenn ein Comparativus oder where und one drauf folgt, als:

I can do no more,	ich kann nicht mehr thun.
No less,	nicht weniger.
No longer,	nicht länger.
No one,	keiner, e, es. Nicht einer.
I can find him no where,	ich kann ihn nirgends finden.
No where else,	sonst nirgends.

13.

One, einer, e. s. Pl. *Ones*.

The one is blind, the other is deaf,	der eine ist blind, der andere taub.
One and the same Thing,	einerley Sache.
It is all one to me,	es gilt mir gleich.
One by one,	einzeln; eins um eins.
A large one,	ein großer, e, es.

A small

A ſmall one,	ein kleiner, e, es.
Large ones,	groſſe.
One muſt wipe one's Fingers on one's Napkin,	man muß die Finger an die Serviette wiſchen.
To love one with one's Heart,	einen von Herzen lieben.
Set them at one again,	vereiniget ſie wiederum.

14.

Other, anderer, e, es.
Others, (Abſolutum & Pluralis).

An other,	ein anderer, e, es.
I am of another Mind (Opinion),	ich bin anders Sinnes (anderer Meynung).
One after another,	eines nach dem andern.
They quarrel one with another,	ſie zanken ſich mit einander.
Helpful to one another,	einander behülflich.
In Orther Countries,	in andern Ländern.
The one needs a Bridle, the other a Spur,	der eine hat einen Zaum, der andere einen Sporn vonnöthen.
Something or other,	eine oder andere Sache.
Every other Year,	ein Jahr ums andere.
The other Day,	vor etlichen Tagen.
Some other Pieces,	einige andere Stücke.
There are ſome others,	da ſind etliche andere.
All others excepted,	alle andere ausgenommen.
He is juſt ſuch another Fellow,	er iſt eben ſo ein Kerl.
Drink another Glaſs,	trinket noch ein Glas.

15.

Such, ſolcher, e, es.

Such a one,	ein ſolcher, e, es.
pl. Such ones,	ſolche.
Such a Man he is,	ein ſolcher Mann iſt er.

Maſter

Master such a one,	Herr N.
Such Things,	solche Sachen.
Such as is the Tree, such will be the Fruit,	wie der Baum, so ist auch die Frucht.
And such like,	und dergleichen.

Cap. V.

Vom Gebrauch der Verborum.

Das Verbum gebraucht man überhaupt auf viererley Art, entweder

1. *Affirmative*, wenn man etwas bejahet,
2. *Negative*, wenn man etwas verneinet,
3. *Interrogative*, wenn man fragt, oder
4. *Interrogative negative*, wenn man auf eine verneinende Art fragt.

I.

Wir wollen sehen, wie die Stelle der Casuum bey diesen viererley Arten verändert wird.

1. Wenn man bejahet, und 2. wenn man verneinet, so steht der Nominativus vor dem Verbo, als:

I know,	ich weis.
I know not,	ich weis nicht.

3. Fragt man, so steht in Temporibus simplicibus der Nominativus hinter dem Verbo; in Temporibus compositis aber, wie auch im Passivo, gleich hinter dem Verbo auxiliari. Und wenn das Auxiliare selbst componirt ist, so steht der Nominativus zwischen dem also componirten Auxiliari, als:

Know you? besser: Do you know?	wisset ihr?
Have you known?	habt ihr gewußt? (gekannt)
Have you been invited?	seyd ihr invitirt worden?

4. Fragt man auf verneinende Art, so kann man zwar den Nominativum zwischen das Verbum und die Negation *not* setzen; allein, wegen bequemerer Aussprache, setzt man ihn lieber hinter die Negation, z. E.

Do you not know?
besser: Do not you know? } wisset (kennet) ihr nicht?
oder: Don't you know?

5. Die Casus obliqui stehen ganz nach dem Verbo, und nicht zwischen dem Auxiliari und dem Themate, wie es im Deutschen gebräuchlich ist, als:

I did not know it,	ich wußte es nicht.
Have you punished some of them?	habt ihr etliche von ihnen gestraft?
I have build him a House,	ich habe ihm ein Haus gebauet.
I have brought this Watch along with me from London,	ich habe diese Uhr mit aus London gebracht.

Hier merke man, daß, wenn der Accusativus zwischen das Auxiliare *have*, oder *get* gesetzt wird, man sie mit lassen übersetzen muß, als:

I will have some of them punished,	Ich will etliche von ihnen strafen lassen.
He has (gets) a House build him,	er läßt sich ein Haus bauen.
They have (get) Watches brought from London,	sie lassen Uhren von London kommen.
We have (get) new Suits made us,	wir lassen uns neue Kleider machen.

Und so auch die Verba *to make*, *cause* und *suffer*, als:

He made the Dog dance,	Er ließ den Hund tanzen.
He caused him to be killed,	Er ließ ihn umbringen.

She causes one to read to her,	sie läßt sich jemand vorlesen.
Lord, suffer me not to speak any Thing but (that) what may please thee,	Herr, laß mich nichts reden, als was dir gefallen möge.

Die Verba *to happen* und *to chance*, sich zutragen oder begeben, werden sehr oft pleonastice eingeschoben, und bedeuten so viel als vielleicht, z. E.

If she should happen to meet with you,	Wenn sie euch vielleicht begegnen sollte.
I may chance to go thither,	vielleicht werde ich hingehen.
If any Man chances to come in,	wenn vielleicht jemand herein kommen sollte.

Die Verba dubitandi haben *but*, an statt der Conjunction *that*, nach sich, als:

I doubt (question) not *but* there are several now living, who are able to write better,	ich zweifle nicht, daß viele am Leben sind, die besser schreiben können.

II.

Bey den Modis und Temporibus ist überhaupt so viel anzumerken,

1. Der Indicativus steht oft an statt des Conjunctivi, als:

I am told (that) he knows it, &c.	Man hat mir gesagt, daß er es wisse. &c.

2. Bisweilen wird das Præsens an statt des Imperfecti gebraucht, z. E.

While I was doing it, in *comes* (came) my Father,	Da ich dieses eben that, kam mein Vater dazu.

Noch öfterer aber (wie im Deutschen) an statt des Futuri, als:

To-morrow is Sunday,	Morgen ist Sonntag.
When I (*shall*) see him,	wenn ich ihn sehe, (sehen werde).

3. Das Imperfectum gebrauchen die Engländer an statt des Perfecti, wenn die Zeit gänzlich vorbey ist, als:

He died about six Weeks since,	Er ist ungefähr schon vor sechs Wochen gestorben.
She went out of Town yesterday.	sie ist gestern aus der Stadt gereiset.

4. Das Perfectum aber gebrauchen sie, wenn eine Sache nur erst jetzt geschehen ist, als:

I have been at the Exchange,	Ich bin auf der Börse gewesen.
Have you dined already?	habt ihr schon gespeiset?

5. Das Englische Passivum wird in allen seinen Temporibus gar vielfältig gebraucht, da man im Deutschen das Activum, Neutrum oder Impersonale setzen muß, als:

He will be called to Account,	man wird Rechenschaft von ihm fodern, (man wird ihn zur Rede stellen).
He will not (won't) be denied,	er wird (will) sichs nicht abschlagen lassen.
But when they were shewn their Mistake,	als man ihnen aber ihren Irrthum zeigte.
I was shewn her Picture,	man wies mir ihr Bildniß.
She was followed by her Maid,	ihre Magd folgte ihr nach.
I was upbraided by him,	es wurde mir von ihm vorgeworfen.
It is much talked of,	man redet sehr davon.

This

This Beaſt is not ſo fierce as it is reported,	dieſes Thier iſt nicht ſo grimmig, als man vorgiebt.
If he may be believed,	dafern man ihm glauben kann.
You muſt be bled (let Blood) to-morrow,	ihr műßt euch morgen zur Ader laſſen.
You will inevitably be drowned (choaked),	ihr werdet unfehlbar erſaufen (erſticken) műſſen.
They are intirely diſliked,	ſie gefallen (ſtehen) gar nicht (an).

Um die Stelle der Caſuum noch deutlicher und faßlicher zu machen, weil in der Engliſchen Sprache viel darauf ankőmmt, ſo wollen wir die Modos mit ihren Temporibus ordentlich durchgehen, und űberall mit gehőrigen Exempeln erläutern.

Membr. I.

Vom INDICATIVO.

Præſens.

1. *Affirmative.*

I know it (him, her),	Ich weis es (kenne ihn, ſie).
My Brother gives his Service to you,	mein Bruder läßt euch grűßen.
I continue your Friend ſaid (quoth) he,	ich bleibe euer Freund, ſagte er.

Verbum periphraſticum.

I am writing,	ich ſchreibe.

Verbum paſſivum.

The Fellow is whipt every Day,	Der Kerl wird täglich gepeitſchet.

Nachdrucks halber braucht man auch bey der Affirmation das Verbum *do*, als:

I do know it,	Ich weis es wohl.
He does cheat you indeed,	er betriegt euch in der That.

2. *Negative.*

I know it not, beſſer: I do not (don't) know it,	Ich weis, (kenne) es nicht.
We do not believe them,	wir glauben ihnen nicht.

Verbum periphraſticum.

I am not writing,	ich ſchreibe nicht.

Verbum paſſivum.

He is not whipt to-day,	er wird heute nicht gepeitſcht.

Die Auxiliaria aber leiden *do* und *did* nicht vor ſich; daher ſagt man nur:

I am not, oder: I an't,	Ich bin nicht.
I have not (han't),	ich habe nicht.
I will not (won't),	ich will nicht.

3. *Interrogative.*

Know you? beſſer: Do you know?	Wiſſet ihr?
Does his Brother marry a great Fortune?	Thut ſein Bruder eine reiche Heyrath?
Do you pleaſe?	beliebet euch?
How do you do?	wie gehts? (wie befindet ihr euch?)

Verbum periphraſticum.

Are you writing?	ſchreibet ihr?

Verbum paſſivum.

Are they killed?	ſind ſie getödtet?

4. *Interrogative-negative.*

Don't you know it?	Wiſſet ihrs nicht?
Don't they love one another?	lieben ſie einander nicht?
Don't ſhe hear me?	hört ſie mich nicht?

Verbum periphrasticum.

Is not he writing?	schreibt er nicht?

Verbum passivum.

Is not the Malefactor executed yet?	ist der Missethäter noch nicht gerichtet?

Bisweilen brauchen die Engländer im Activo das Præsens an statt des Futuri, wie im Deutschen, als:

There is a Cockfighting next Tuesday,	Es ist künftigen Dienstag ein Hahnengefechte.
Have we got a Holyday to-morrow?	haben wir morgen einen Feyertag?
Don't you go to see the Play this Evening?	geht ihr diesen Abend nicht in die Comödie?

Imperfectum.

1. *Affirmative.*

We knew all,	Wir wußten alles.
He made a Speech to the People,	er hielt eine Rede an das Volk.

Verbum periphrasticum.

They were writing a Letter,	sie schrieben einen Brief.

Verbum passivum.

The Soldier was whipt to Death,	der Soldat wurde zu Tode gepeitschet.

Um eine Sache nachdrücklicher zu sagen, bedient man sich auch im Imperfecto *did*, als:

I did say so indeed,	ich habe es in der That gesagt.
He did cheat you,	er betrog euch sicherlich.

2. *Negative.*

I knew him not, / I did nod know him,	ich kannte ihn nicht.

She did not question the Truth of it,	sie zweifelte nicht an de Wahrheit der Sache.

Verbum periphrasticum.

Were they writing Letters?	schrieben sie Briefe?

Verbum passivum.

Rome was not built in one Day,	Rom ist nicht in einem Tage gebauet worden.

3. *Interrogative.*

Knew you her? besser: Did you know her?	kanntet ihr sie?
Did any Body call me?	rief mich jemand?

Verbum periphrasticum.

Were thy writing?	schrieben sie?

Verbum passivum.

Was the Prisoner tryed in your Presence?	wurde der Gefangene in eurer Gegenwart verhört?

4. *Interrogative - negative.*

Did not they know my Hand-writing?	kannten sie meine Handschrift nicht?

Verbum periphrasticum.

Was not he playing?	spielte er nicht?

Verbum passivum.

Were they not ill treated by him.	wurden sie nicht übel von ihm behandelt.

Zuweilen giebt man das Imperfectum mit *would* und dem Infinitivo, muß es aber pflegte übersetzen, als:

He would often say (anstatt He often said),	Er pflegte oft zu sagen.
He would be staring in one's Face for half an Hour together,	er pflegte einen eine ganze halbe Stunde beständig starr anzusehen.

Die Engländer bedienen sich oft des Imperfecti, wenn die Deutschen das Perfectum brauchen, als:

I did not see her to day,	Ich habe sie heute nicht gesehen.
Did he give you the Money?	hat er euch das Geld gegeben?
Why did not you tell me it was brought out of Spain?	warum habt ihr mir nicht gesagt, daß es aus Spanien gebracht worden?

Perfectum.

1. *Affirmative.*

I have known the Author,	Ich habe den Verfasser gekannt.
We have stayed for you a great While.	wir haben lange auf euch gewartet.

Verbum periphrasticum.

We have been writing all the Night,	wir haben die ganze Nacht geschrieben.

Verbum Passivum.

He has been thrashed soundly,	er ist weidlich abgeprügelt worden.

2. *Negative.*

They have not known us,	Sie haben uns nicht gekannt.
It has not had a good Effect,	es hatte keine gute Wirkung gehabt.

Verbum periphrasticum.

I have not been playing upon the Lute,	Ich habe nicht auf der Laute gespielt.

Verbum passivum.

He has not been beaten for it,	er ist nicht deswegen geschlagen worden.

3. *Interrogative.*

Have you seen it?	Habt ihrs gesehen?
Has the Boy carried my Letters to the Post Office?	hat der Junge meine Briefe auf die Post getragen?

Verbum periphrasticum.

Have you been playing at Cards?	habt ihr in der Karte gespielt?

Verbum passivum.

Has she been punished by him?	ist sie von ihm gestraft worden?

4. *Interrogative negative.*

Have they not paid you the Money yet?	Haben sie euch das Geld noch nicht bezahlt?

Verbum periphrasticum.

Have you not been playing at Dice?	habt ihr nicht mit Würfeln gespielt?

Verbum passivum.

Has not he been whipt?	ist er nicht gepeitschet worden?

Plusquamperfectum.

1. *Affirmative.*

I had just dined,	Ich hatte eben zu Mittage gespeiset?
We had shut the Door already,	wir hatten die Thüre schon zugemacht?

Verbum periphrasticum.

You had been gaming when I entered the Room,	ihr hattet eben gespielt, als ich in das Zimmer trat.

Verbum passivum.

He had been beaten when you saw him cry, | er war geschlagen worden, als ihr ihn weinen saht.

2. *Negative.*

They had not seen it yet, | Sie hattens noch nicht gesehen.

Verbum periphrasticum.

They had not been gaming, I assure you, | sie hatten nicht gespielt, das versichere ich euch.

Verbum passivum.

He had not been beaten, | er war nicht geschlagen worden.

3. *Interrogative.*

Had they read the Letters before you went in? | Hatten sie die Briefe gelesen, ehe ihr hinein gienget?

Verbum periphrasticum.

Had they been reading, or writing? | hatten sie gelesen, oder geschrieben?

Verbum passivum.

Had he been examined? | war er examiniret worden?

4. *Interrogative-negative.*

Had he not seen you before? | Hatte er euch nicht vorher gesehen?

Verbum periphrasticum.

Had not he been dancing with her? | hatte er nicht mit ihr getanzet?

Verbum passivum.

Had not he been examined before? | war er nicht zuvor examinirt worden?

Futurum.

Das Englische Futurum wird mit *shall* und *will* gemacht. Allein es ist wohl zu merken, daß die beyden

Ver-

Verba defectiva nicht allemal als Auxiliaria des Futuri anzusehen sind; denn eigentlich heißt *shall* sollen, und *will*, wollen.

Shall, für werden, wird hier gemeiniglich in der ersten, und *will* in der zweyten und dritten Person (*) gebraucht, z. E.

1. *Affirmative.*

I shall (will) be glad at it,	Ich werde (will) darüber froh seyn.
Thou wilt find it so,	du wirst es also finden.
He will be glad to see you in good Health,	er wird sich freuen, euch bey guter Gesundheit zu sehen.
We shall (will) write to-morrow,	wir werden (wollen) morgen schreiben.
You will believe me when you see it,	ihr werdet mir glauben, wenn ihr es sehet.
They will cheat you,	sie werden euch betriegen.

Verbum periphrasticum.

I shall be walking at that Time,	ich werde zu der Zeit spatzieren gehen.

Verbum passivum.

You will be deceived by him,	ihr werdet von ihm hintergangen werden.

2. *Negative.*

I shall not (shan't) do it,	Ich werde es nicht thun.
I will not (won't) do it,	ich will es nicht thun.

Ver-

(*) Man behält aber doch *shall*, wenn in einer Sententia die Conjunctiva *as*, *according as*, *as soon as*, *as often as*, *if*, *since*, *till*, *when*, oder dergleichen Partikelgen vorher gehen, z. E. *As* you shall think fit, wie ihr es für gut befindet. *According as* the Wind shall blow, nachdem der Wind wehen wird. *As often as* it shall come to pass, so oft es sich zutragen wird, &c.

Verbum periphrasticum.

I shall not be writing, — ich werde nicht schreiben.

Verbum passivum.

He will be loved of every Body, — er wird von jederman geliebet werden.

He shall be severely punished, — er soll nach der Schwere gestraft werden.

3. *Interrogative*,

(*) Shall I do it think ye? — meynt ihr, daß ichs thun werde?

Will he (she) go? — wird er (sie) gehen?

Will it be ready against the Time? — wird es gegen die Zeit fertig seyn?

Verbum periphrasticum.

Shall we be playing still? — werden wir noch spielen?

Will they be fencing, or boxing, when we get thiter? — werden wir fechten, oder sich schlagen, wenn wir hinkommen?

Verbum passivum.

Will the Fellow be hanged or beheaded? — wird der Kerl gehenkt oder enthauptet werden?

4. *Interrogative-negative.*

Shall not we, think ye? — meynt ihr, daß wir nicht werden?

Will not he be able to pay us? — wird er uns nicht bezahlen können?

Verbum periphrasticum.

Shall not we be dancing? — werden wir nicht tanzen?

Verborum passivum.

Will not he be paid for his Pains? — wird er nicht für seine Mühe bezahlt werden?

Membr.

(*) Interrogative heißt *shall* gemeiniglich sollen, und *will* wollen.

Membr. II.

Vom IMPERATIVO.

I.

Die erste und dritte Person des Imperativi macht man durch Vorsetzung des Verbi *to let*, und die Casus obliqui stehen ganz am Ende, ausgenommen der Accusativus, welcher seine Stelle gleich nach *let* hat, als:

Affirmative.

Let me tell you,	Laßt michs erzählen.
Let us say Grace,	laßt uns Gott danken.
Let them wash themselves,	laßt sie sich waschen.

Bey der Negation aber setzt man *not* gleich vor das Thema, als:

Negative.

Let him not persuade you,	Laßt euch nicht von ihm überreden.
Let her not go out,	laßt sie nicht hinaus gehen.

II.

Die andere Person des Imperativi wird entweder ohne Beysetzung des Verbi auxiliaris *do* gemacht, oder auch mit demselben, sonderlich in der Negation, als:

Affirmative.

Hold your Tongue,	Schweigt, (haltet euer Maul.)
Give me the Knife,	gebt mir das Messer.
Be it as it will,	deme sey wie ihm wolle.
Do but come,	kommt nur.

Negative.

Don't be angry, Be not angry,	seyd nicht böse.

Don't

Don't talk so,	redet so nicht.
Don't deny it, Never deny it,	leugnets nur nicht.
Trust not a Word he says,	glaubet nicht ein Wort von dem, was er sagt.

III.

Wenn man in Deutschen Sprüchwörtern Bedingungsweise redet, so pflegen die Engländer dafür den Imperativum zu setzen, als:

Tread on a Worm, and it will turn,	Wenn man einen Wurm tritt, so krümmt er sich.
Give him an Inch, and he will take an Ell,	kriegt einer einen Finger, so will er flugs die ganze Hand haben.
Remove an old Tree, and it will wither to Death,	wenn man alte Bäume umsetzt, so verdorren sie.
Sue a Beggar, and catch a Louse,	wer Pech angreift, besudelt sich.

Membr. III.

Vom CONJUNCTIVO oder OPTATIVO.

1.

Das *Præsens* Optativi wird gemacht durch das Verbum Auxiliare *may*, als:

I shew you this, that you may believe me,	Ich zeige euch dieses, damit ihr mir glaubet.
- - - that I may gain your Affection,	- - - damit ich eure Gunst gewinne.
I wish it may prove your Happiness,	ich wünsche, daß es zu eurem Glücke gereiche.

2. Das

2.

Das *Imperfectum* hat man, wenn man einem Verbo die Auxiliaria *might*, *could*, *should*, oder *would*, vorsetzt, als:

He did all those Things that I might love him,	Er that solches alles, damit ich ihn lieben möchte.
That Way Virtue itself might be blamed,	auf solche Art könnte man die Tugend selbst tadeln.
- - - tho' they could not bear it,	= = = ob sie es gleich nicht leiden (ertragen) konnten.
I should shew too much Love, if I should grant him this Favour,	ich würde gar zu viel Liebe bezeigen, wofern ich ihm diesen Gefallen thäte.
I wish he would take Care, lest he should fall,	ich möchte wünschen, daß er sich in Acht nähme, damit er nicht fiele.

3.

Das *Perfectum* wird mit Vorsetzung *may have*, und sowohl ohne als mit der Conjunction gebraucht, als:

It may have been true, I can't tell, (for what I know),	Es mag wohl wahr gewesen seyn, so viel ich weis.
- - - tho' he may have repented of it,	= = = ob er es gleich mag bereuet haben.

4.

Das *Plusquamperfectum* macht man mit Vorsetzung *might*, *could*, *should* oder *would have*, als:

If he had not been given so much to the World, it might have been better for his Soul,	Wäre er der Welt nicht so sehr ergeben gewesen, so möchte es vielleicht besser für seine Seele gewesen seyn.
Would to God I had done it,	wollte Gott, ich hätte es gethan.
You could have prevented it,	ihr hättet es verhüten können.

I should

I should never have bought it, if - -	ich würde es niemals gekauft haben, wenn - -

Die Auxiliaria *might*, *could*, *should*, *would*, und die Conjunction *if*, können auch bisweilen im Plusquamperfecto ausgelassen werden, als:

Had I seen him, I had told him,	Wenn ich ihn gesehen hätte, so hätte ich ihm gesagt.
I should have paid him, had he gone thither,	ich würde ihn bezahlt haben, daferne er dahin gegangen wäre.

5.

Das *Futurum* Conjunctivi wird durch das Verbum auxiliare *shall have*, und das Participium præteritum des andern Verbi (Thematis) gemacht, als:

When shall you have done with your Work?	Wenn werdet ihr mit eurer Arbeit fertig seyn.
I shall have done by and by,	ich werde bald (gleich) fertig damit seyn.

Das Auxiliare *shall* wird auch oftmals ausgelassen, da denn diß Futurum dem Perfecto Indicativi ähnlich sieht, als:

As soon as I have dined,	So bald ich werde gespeiset haben.
As soon as this Work is finished,	so bald dieses Werk wird fertig seyn.
When I have seen the House,	wenn ich das Haus werde gesehen haben.

Membr. IV.

Vom INFINITIVO.

Die Engländer bemerken den Infinitivum mit dem Wörtgen *to*, als: to be, seyn; to love, lieben: to weep, weinen ꝛc. Weil aber dieser Infinitivus auf ver-

schiedene Art gebraucht wird, so wollen wir zur Erläuterung desselben einige Exempel hier anführen.

1. Dem Infinitivo werden die Casus obliqui sowohl negative als affirmative nachgesetzt, als:

To love a Woman,	Ein Frauenzimmer lieben.
Not to love her,	sie nicht lieben.
Not to have loved the World,	die Welt nicht geliebet haben.
Not to be writing Letters,	nicht Briefe schreiben.
Not to be loved of Women, (the Fair-Sex),	vom Frauenzimmer nicht geliebet werden.

2. Wenn zwey Verba zusammen kommen, so steht das letzte im Infinitivo, als:

I come to see you,	Ich komme euch zu besuchen.
Will you learn to speak English?	wollt ihr Englisch reden lernen?
Give me something to eat,	gebt mir etwas zu essen.

Doch ist zu merken, daß, wenn verschiedene Infinitivi in einer Phrasi vorkommen, dieses *to* nicht wiederholt wird, als:

My orders are to keep some, (to) sell others, and (to) give away the Rest,	Ich will einige behalten, die andern verkaufen, und das übrige verschenken.
Will you learn to speak and write German?	wollt ihr Deutsch reden und schreiben lernen?

3. Bey den Verbis *to bid, dare, can, do, hear, let, need, see, perceive, may, make, must* und *will*, wird das Zeichen *to* weggelassen, als:

Bid the Maid bring me a Candle,	Befehlt der Magd, mir ein Licht zu bringen.
I dare not say so,	ich darf das nicht sagen.
Can you do this?	könnt ihr dieses thun?
Do you understand me?	versteht ihr mich?

I heard

I heard you speak,	ich hörte euch reden.
Let me go,	laßt mich gehen.
You need not fear,	ihr dürft euch nicht fürchten.
I saw her weep,	ich sah sie weinen.
I perceive it tend to your Ruin,	ich sehe, daß es zu eurem Verderben gereichet.
You may do it, if you can,	ihr mögts immer thun, wenn ihr könnt.
You may go home,	ihr könnt (nur) nach Hause gehen.
He made me believe,	er machte mir weiß.
I will make you run,	ich will euch jagen.
He must pay,	er muß bezahlen.
She will come presently,	sie wird (will) gleich kommen.

Also auch bisweilen nach *to observe, help, find,* &c. als:

I observed him blush,	ich merkte, daß er roth wurde.
He helped me get it,	er war mir behülflich darzu.
You will find it be so,	ihr werdet finden, daß es also sey.

Jngleichen in folgenden Redensarten: *not to chuse but,* nicht anders können, als: *to have better,* besser thun; *to have best,* am besten thun; *to have as good,* eben so wohl thun; *to have need,* vonnöthen haben; *to have rather,* lieber wollen, rc. als:

I could not chuse but come,	Jch habe kommen müssen.
You had better go,	ihr thätet besser, wenn ihr gienget.
He had best ask,	er thäte am besten, wenn er fragte.
I had as good eat,	ich thäte eben so wohl, wenn ich äße.

He had rather die,	er wollte lieber sterben.
Would you have me come?	wollt ihr, daß ich kommen soll?

4. Der Infinitivus wird im Englischen oftmals zum Anfang einer Sentenz gesetzt, und muß im Deutschen mit der Conjunction um, so, wenn, ꝛc. gegeben werden, als:

To gain my Point, I must,	Meinen Zweck zu erlangen, so muß ich = = Oder: wenn ich zu meinem Zweck gelangen will, ꝛc. Oder auch: damit ich meinen Zweck erlange ꝛc.

5. Der Infinitivus ohne Nota wird auch zuweilen substantive gebraucht, als:

This Horse has a good Go, &c.	Dieses Pferd hat einen guten Gang, ꝛc.

6. Manchmal findet man den Infinitivum nach *will* oder *would have* mit oder ohne das Zeichen *to*, und wird alsdenn auf folgende Art verdeutschet:

I will have him know (oder tow kno) that I am his Master,	Er soll wissen, daß ich sein Herr bin.
He will have me go to London,	er will haben, ich soll nach London gehen.
She would have us (to) do this first,	sie wollte haben, daß wir dieses erst thun sollten.
They would have had me ask Pardon,	sie dachten, ich sollte um Vergebung bitten.

7. Bisweilen steht das Participium in *ing* an statt des Infinitivi, als:

Leave off drinking (to drink),	Hört auf zu trinken.
Forbear telling (to tell) me any more of it,	unterlaßt mir mehr davon zu erzählen.
Go on writing (to write),	fahre fort zu schreiben.

8. Wenn

8. Wenn der Infinitivus mit *to* gleich nach dem Auxiliari *I am* gesetzt wird, so zeigt solches eine Nothwendigkeit oder ein müssen an, als:

I am to go to London,	Ich muß nach London reisen.
We are to treat of Humility,	wir haben von der Demuth zu handeln.
They are not to act this Evening,	sie sollen (dürfen) diesen Abend nicht agiren.
Man is to make Use of his Reason,	der Mensch muß seine Vernunft gebrauchen.

9. Dem Kennzeichen des Infinitivi *to* wird zuweilen des Nachdrucks halber, *for* vorgesetzt, wenn man im Deutschen um gebraucht, als:

I go for to see the Fleet, (Royal Navy),	Ich gehe hin, um die (Königliche) Flotte zu sehen.
I do it for to know his Meaning,	ich thue es, um seine Meynung zu erfahren.
They brought them to be punished,	sie brachten sie darum, daß sie sollten gestraft werden.

10. Das Lateinische Participium Futurum in *dus* geben die Engländer mit dem Infinitivo des passivi, als:

Those Things are not to be praised,	Die Sachen sind nicht zu loben.
Widows and Orphans are to be defended,	Witwen und Waysen muß man vertheidigen.
The noblest Persons are to be chosen,	man muß die edelsten Personen wählen.
He is to blame,	er ist zu tadeln.

11. Der Infinitivus des Passivi pflegt auch wohl eine Möglichkeit oder Unmöglichkeit anzuzeigen, als:

A Glass is lightly to be broken,	Ein Glas ist leichtlich zu zerbrechen.

A Thing easily to be done,	eine Sache, die leicht zu thun ist.
That narrow Lane is not to be passed through,	man kann nicht durch dieses enge Gäßgen hindurch kommen.
Love is not to be cured with Herbs,	die Liebe läßt sich nicht mit Kräutern curiren.

Cap. VI.

Vom Gebrauch der Participiorum.

I.

Das Participium Præsentis Activi regieret zwar insgemein den Casum seines Verbi, aber doch auch zuweilen einen Genitivum, an statt des Accusativi, wie aus folgenden Exempeln abzunehmen seyn wird. Denn.

1. Wird es construiret mit dem vorhergehenden Verbo und Nominativo, als:

We sat up talking till it was late of the Night	Wir saßen auf und schwatzten bis in die späte Nacht.
They will come forth out of their Graves hastening to Judgment,	sie werden aus ihren Gräbern kommen und vor das Gericht eilen.
They christen uncovering the Head,	sie taufen mit entblößtem Haupte.

2. Mit folgenden Nominativo und Verbo, wenn der Nominativus ein Pronomen personale ist, als:

Having this Opportunity, I (he, she we, they) could not forbear, &c.	Da ich (er, sie, wir, sie) diese Gelegenheit hatte (hatten), so konnte nicht unterlassen, 2c.

3. Mit

3. Mit dem vorherstehenden Nominativo und nachfolgendem Verbo, als:

His Father seeing him was surprized,	Als ihn sein Vater sah, so erstaunte er.
The Commendations given me by such a Person are far from exalting me in my own Conceit,	das Lob, welches mir ein solcher Mann beyleget, blehet mich keinesweges auf, 2c.

4. Mit dem vorstehenden Genitivo, als:

Pliny hints it only from the Supposition of some Persons imagined to be very ancient having used them,	Plinius führet es nur beyläufig als eine Muthmassung einiger an, die man vor sehr alt gehalten, so dieselben gebraucht haben.
Upon the Sight of a Windmill standing still,	nach Erblickung einer Windmühle, die stille stund, (oder: einer stillstehenden Windmühle).

5. Mit dem vorstehenden Accusativo, als:

I saw him doing it,	ich sah es ihn thun.

6. Mit dem vorhergehenden Casu, der von einer Præposition regieret wird, als:

Riches come to him sleeping,	Der Reichthum fällt ihm im Schlafe zu.
Let us humble ourselves to God's Judgments correcting us,	wir wollen uns vor Gottes Gerichten demüthigen, wenn sie uns züchtigen.

7. Mit dem vorstehenden Infinitivo, als:

To go peddling about,	hausiren gehen.

II.

1. Wenn man im Deutschen eine Sentenz mit als, dieweil, nachdem, sintemal, indem, 2c. anfängt, so braucht man im Englischen das Participium, als:

Having heard of his Return, I will go and bid him Welcome,	Dieweil (indem, nachdem) ich seine Rückkunft erfahren, so will ich hingehen und ihn bewillkommen.
Being weary, he ſat down,	als er müde war, ſetzte er ſich nieder
My Brother being dead, &c.	nachdem mein Bruder geſtorben iſt, ꝛc.

2. Das Participium Activum dienet auch als ein Nomen, welches die Handlung desjenigen Verbi bedeutet, davon es herſtammet, als:

Travelling is uſeful, but chargeable,	Das Reiſen iſt nützlich, aber koſtbar.
Beginning and Ending are not always alike,	Anfang und Ende iſt nicht allemal gleich.
There is neither Sowing nor Mowing for me,	ich habe da nichts zu thun
At the Going-down of the Sun,	beym Untergang der Sonne.
A Man that hath a great Underſtanding,	ein Mann, welcher einen großen Verſtand hat.

3. Vor einem Subſtantivo ſind die Participia nur Adjectiva, als:

A travelling Companion,	Ein Reiſegefährte.
An endearing Converſation,	eine liebreiche Unterredung.
A curſing Fellow,	ein Kerl, der immer flucht.
An underſtanding Man,	ein verſtändiger Mann.

4. Nach einem Subſtantivo aber hat das Participium gemeiniglich Significationem relativam, als:

A Man travelling to Holland,	Ein Mann, welcher nach Holland reiſete.
A Fellow curſing and ſwearing all the Day,	ein Kerl, der den ganzen Tag über flucht und ſchwört.

4. Wenn

5. Wenn das Participium Præsens dem Verbo auxiliari *I am* nachgesetzt wird, so hat es die Bedeutung des Verbi, wovon es herstammt, und stellt die Sache in allen Temporibus als gegenwärtig vor, als:

I am a coming,	Ich komme schon.
He is a playing,	er speiset.
I was writing a Letter when she came,	ich schrieb einen Brief, als sie kam.
What was he doing?	was that er?
Whither were you going yesterday, when I met you?	wo giengt ihr gestern hin, als ich euch begegnete?
He has been travelling many Years,	er hat viele Jahre gereiset.
We have been speaking of it a great While,	wir haben schon lange davon geredt.
In the mean Time you are dressing the Meat, I will lay the Table-cloth,	mittlerweile da ihr das Essen zurichtet, will ich den Tisch decken.

6. Wenn man anzeigen will, daß man im Begriff steht, etwas sogleich zu thun, so braucht man das Participium von *to go* mit dem Infinitivo, wie im Französischen, als:

I am going to fetch it,	Ich wills gleich holen.
I am going to tell you,	ich will euch eben erzählen.

7. Wenn im Deutschen zwey Verba durch und zusammen gesetzt werden, so verwandelt man im Englischen wohl das eine ins Participium, als:

The old Man embracing me, fell a weeping,	Der alte Mann umarmte mich, und fieng an zu weinen.
We sat up talking till it was late of the Night,	wir saßen bis in die späte Nacht hinein und redeten mit einander.

 8. Das

8. Das Participium activum hat auch zuweilen die Bedeutung des Passivi, als:

My House is a building,	Mein Haus wird itzt gebauet.
Your Periwig is a making (dressing),	eure Perrücke ist in der Arbeit (wird accommodirt).
The Dinner is getting ready,	die Mittagsmahlzeit wird zubereitet.

9. Das Participium steht oftmals an statt des Infinitivi mit dem Zeichen *to*, als:

I go a fishing (to fish),	Ich gehe fischen.
Is not the King gone a hunting (to hunt)?	ist der König nicht auf die Jagd gegangen?
I could not help laughing,	ich konnte mich des Lachens nicht enthalten.

10. Das Participium Futuri passivi wird gemeiniglich mit dem vorhergehenden Substantivo construiret, als:

A Lamb to be killed,	Ein Lamm, das geschlachtet werden soll.
A crime to be punished,	ein Laster, das zu strafen ist.

11. Von dem Participio werden die Gerundia gemacht, indem man denselben die Præpositiones *by*, *for*, *from*, *of*, *in*, *with*, *without*, &c. vorsetzt, als:

By doing nothing we learn to do ill,	Müßiggang ist der Laster Anfang.
He gets his Living by begging,	er nähret sich mit betteln.
Blotting - paper is not good *for* writing on,	auf Löschpapier läßt sichs nicht gut schreiben.
She was executed for having killed her Child,	sie ist gerichtet worden, weil sie ihr Kind umgebracht hat.
Idle Persons are soon dis-	faule Leute lassen sich leicht

coura-

couraged *from* learning,	vom Studieren abschrecken.
My Sickneſs kept me from coming,	meine Krankheit hat mich abgehalten, daß ich nicht kommen konnte.
I am weary *of* talking,	ich bin des Redens müde.
He takes great Delight *in* hunting,	er macht sich eine große Lust aus der Jagd.
He was an Hour in telling,	er brachte eine Stunde mit Erzählen zu.
I am weary *with* walking,	ich bin müde von (meinem) Spatzierengehen.
There is nothing to be had *without* taking Pains,	man erlanget nichts ohne Mühe.
There is no ſweet Living without Honeſty,	es ist kein angenehmes Leben, wenn man nicht ehrlich lebt.
They quarrel about fiſhing,	sie zanken sich ums Fischen.
There is a Difference between reading and writing,	es ist ein Unterschied zwischen Lesen und Schreiben.
Upon my aſking him,	als ich ihn fragte.

Cap. VII.

Vom Gebrauch etlicher merkwürdiger Partikelgen.

I.

Weil die Engländer sich auch vieler Partikeln bedienen, die ihrer Sprache eigen sind, und einen Theil der Schönheit in derselbigen ausmachen, so wollen wir hier

hier von denen handeln, welche am meisten im Gebrauche sind. Die Partikel *but* ist eine der vornehmsten, die in den meisten Redensarten gefunden wird; und weil sie nicht nur als eine Conjunction, sondern auch als ein Adverbium gebraucht wird, so hat sie in der Construction mancherley Bedeutungen, wie es aus folgenden Exempeln deutlich erhellen wird.

(*a*) *But* ist eine Conjunction, wenns zu Anfang einer Redensart steht, z. E.

But my Intention is,	Aber mein Vorhaben ist.
But lest such Omissions should be thought a Defect,	damit man aber solche Auslassungen für keinen Fehler halte, ꝛc.

1. *Disjunctiva*, als:

He is not a Soldier, *but* a Scholar,	Er ist kein Soldat, sondern ein Student.
Many pray, *but* it is not that God should save them from their Sins, *but* that he would save them in their Sins.	Viele beten, aber nicht, daß sie Gott von ihren Sünden erlösen, sondern in ihren Sünden selig machen wolle.
She is not fair, *but* rather ugly.	Sie ist nicht schön, sondern vielmehr (eher) häßlich.

2. *Copulativa*, wenn *not only* vorhergeht, als:

She is not only rich and fair, *but* also honest and virtuous,	Sie ist nicht nur reich und schön, sondern auch ehrlich und tugendsam.
Not only the Rain, *but* the Clouds were increased.	Nicht allein der Regen, sondern auch die Wolken vermehrten sich.

3. *Discretiva*, seu *Adversativa*, als:

I know it; *but* why do I say I know it?	Ich weis es; allein, warum sag ich, ich weis es?

But

But ye are not in the Flesh.	Nun seyd ihr aber nicht fleischlich.
Fortune can *but* give much; *but* it must be the Mind that makes that much enough.	Das Glück kann nicht mehr als nur viel mittheilen; aber das Gemüth allein kann verschaffen, daß man an dem vielen genug hat.
But if; but if not; but yet, &c.	Aber wofern; wo nicht; aber dennoch, jedennoch, ꝛc.

4. *Causalis*, als:

They will strain hard, *but* they will kill you.	Sie werden sich heftig bemühen, daß sie euch ums Leben bringen.
It is a thousand to one, *but* you will be deceived,	Ich will tausend gegen eins wetten, daß ihr betrogen werdet.
It is impossible *but* that there must be something in it.	Es ist unmöglich, daß nicht etwas daran seyn sollte.

Absonderlich nach einer Negation, nämlich *not*, *nothing*, *no*, *none*, *never*, &c. als:

I do not fear, *but* I shall cloy you with Letters.	Ich zweifle gar nicht, daß ich euch zuletzt meiner vielen Briefe werde überdrüßig machen.
I doubt (question) not *but* - - -	Ich zweifle nicht, daß = = .
It cannot be *but* - - -	Es kann nicht wohl seyn, daß nicht = = =
You cannot *but* know it.	Ihr müsset es nothwendig wissen. Oder: Es kann nicht anders seyn, als daß ihr es wissen müsset.
I saw nothing *but* what was commendable.	Ich habe nichts gesehen, als was lobenswürdig ist.

There

There is no Doubt (Question) *but* he will do it.	Es ist kein Zweifel, daß er es thun werde.
We have no Proof *but* that God may do it.	Wir haben keinen Beweis, daß es Gott nicht thun könne.
There is no Goodness *but* what is of God.	Es ist nichts Gutes, das nicht von Gott herkömmt.
Jonathan had no sooner tasted the Honey *but* his Eyes were englightened,	Jonathan hatte das Honig nicht so bald gekostet, als seine Augen erleuchtet wurden. Oder: So bald Jonathan das Honig kostete, so bald wurden auch seine Augen munter.
Which he had no sooner said, *but* he ran out.	Er hatte dieses kaum gesagt, so lief er hinaus. Oder: So bald er dieses gesagt hatte, so ꝛc.
Is there no Way with you *but* you must chat?	Ist es euch denn unmöglich, daß ihr euch des Klatschens enthaltet?
There is none *but* knows - -	Es ist kein Mensch, der nicht wisse - -
God has never exercised Grace, *but* he doth also Justice.	Gott hat nie Gnade bewiesen, daß er nicht auch zugleich Gerechtigkeit ausüben sollte.
Scarce was the Company broke up *but* I found it.	Die Gesellschaft war kaum von einander gegangen, so fand ich es.
A Man shall hardly speak any Thing so absurd, *but* he will find his Approvers.	Es wird einer schwerlich etwas so ungereimtes vorbringen können, daß er nicht einige finden sollte, die ihm Beyfall gäben.
There are few Men *but* know - -	Es sind wenig Leute, die nicht wissen sollten - - -

There

There is nothing hinders you, *but* you may do it.	Es hindert euch nichts, daß ihrs nicht thun könnet.
Not *but* that it was right, *but* because - - -	Nicht, daß es (als ob es) nicht recht gewesen wäre, sondern weil = = =
Not *but* that there have been such, *but* - - -	Nicht, daß (als ob) nicht dergleichen gewesen wären, sondern = = =

5. *Exceptiva*, als:

There is no Bean *but* has it's Spot.	Es ist keine Bohne, die nicht ihren Flecken habe.
There is no Power *but* what is from God.	Es ist keine Gewalt ohne von Gott.
The last *but* one.	Der letzte außer (ohne) einem.
They took all my Part *but* you.	Sie waren alle auf meiner Seite bis auf euch (außer ihr, ohne nur ihr) nicht.
No Body *but* I.	Niemand (anders) als ich.
In no other Place *but* there.	An keinem andern Orte als (außer) da.
There was nothing in the Sack *but* Chaff.	Es war nichts als (außer nur, ohne nur) Spreu in dem Sacke.
It is never good *but* when - - -	Es taugt gar nichts, ohne nur wenn (es sey denn, daß) = = =
From whence is it *but* because it is hot?	Wo kömmt es anders her, als weil es von einer hitzigen Art ist?

6. *Conditionalis*, als:

I would do it, *but* that I fear your Father.	Ich wollte es thun, wenn ich mich nicht für eurem Vater fürchtete. Oder: Ich wollte es thun, aber ich fürchte mich für eurem Vater, ꝛc.

I could

I could have afforded it, *but* that it was too dear. — Ich hätte es verschaffen können, wenn es nicht zu theuer gewesen wäre, (aber es war zu theuer).

But that she was ashamed to confess. — Wenn sie sich nicht geschämt hätte, (hätte sie sich nicht geschämt, es zu bekennen.

It is a Chance *but* some of them will be caught. — Es ist ein Glücksfall, wenn nicht etliche davon gefangen werden sollten. Oder: Es kann nicht fehlen, daß nicht etliche &c.

It is Odds *but* they return an answer. — Es wäre ein Wunder, wenn sie nicht antworteten.

It will go hard *but* I will have it. — Es müßte nicht gut seyn, wenn ichs nicht bekommen wollte.

7. *Interrogativa infinita*, als:

If a true Regimen of Health be observed, I see not *but* a Man may extend his Life to a great Age. — Dafern man recht nach der Gesundheit lebt, so sehe ich nicht, warum einer sein Leben nicht zu einem hohen Alter bringen könne.

Who knows, *but* they will consent to it at last. — Wer weis, ob sie nicht endlich einwilligen werden.

8. *Expletiva*, als:

No, Sir, *but* I have not — Nein, mein Herr, ich habe es nicht gethan.

Why, but you boast of it! — Ja! ihr rühmet euch aber dessen.

(*b*) *But* wird auch als ein Adverbium gebraucht, sonderlich wenn es in der Mitte einer Redensart steht, und muß auf verschiedene Art übersetzt werden. Denn es bedeutet

1. Nur,

1. Nur, als ein Adverbium exclud. als:

There wanted *but* a little.	Es fehlte nur wenig (nicht viel).
If we do *but* seriously reflect upon it.	So wir die Sache nur ernstlich betrachten.
It is *but* a Trifle.	Es ist nur eine Kleinigkeit.
Man's Life is *but* a Shade.	Des Menschen Leben ist nur ein Schatten.

2. Nicht anders, als gar, z. E.

Your Demand is *but* reasonable.	Euer Begehren ist nicht anders als gar, ganz) billig.
It being *but* fit and adviseable.	Indem es nicht anders als (ganz) rathsam ist
This Lie is *but* too palpable.	Diese Lüge ist gar zu handgreiflich.
A Cheat *but* too sensible.	Ein allzu (gar zu) merklicher Betrug.

3. Nothwendig, sonderlich nach dem Verbo defect. *can* da es allemal eine Nothwendigkeit anzeiget, als:

You cannot *but* allow.	Ihr müßt nothwendig zugestehen.
I cannot *but* mention.	Ich kann nicht umhin zu erwähnen.
I cannot *but* laugh, when I see it.	Ich kann mich des Lachens nicht enthalten, wenn ich es sehe.
I cannot choose *but* weep.	Ich kann mich des Weinens unmöglich enthalten.
He cannot choose *but* be miserable.	Es muß ihm nothwendig sehr elend gehen.

4. Außer, ausgenommen, ohne nur, als nur, ohne, als:

I aim at nothing *but* your Safety.	Ich suche nichts, außer (ausgenommen, als nur) eure Sicherheit.

The last *but* one.	Der letzte außer (ohne) einen.
In no other Place *but* there.	An keinem andern Orte als nur (außer, ohne nur) daselbst.

5. Wäre es nicht ꝛc. als:

But for you I had done it, (*i. e.* had it not been for your sake &c.)	Wäre es nicht euretwegen gewesen, so hätte ich es schon thun wollen.
But for him I had looked well enough to myself.	Wenn er nicht da gewesen wäre, (wenn er gethan hätte,) so hätte ich mich schon vorsehen wollen.

II.

Nun wollen wir nur noch einige von den Particulis hier anführen, aus deren Construction man den Gebrauch der andern leicht lernen kann.

1. Das Adverbium Loci *There* heißt eigentlich da, daselbst, allda, z. E.

There it is.	Da ist es.
Who is there?	Wer da.

Allein wenn es eine Rede anfängt, als: *there is, there are, there was, there were, there have been, there had been,* &c. so wird es durch alle Tempora zierlich also übersetzt: es ist, es sind, es giebt, es war, es wären, es gab, es fanden sich, es ist gewesen, es sind gewesen, es hat gegeben, es haben sich gefunden, ꝛc. z. E.

There is a People that - -	Es ist (es giebt, es findet sich) ein Volk, welches - -

Die Adverbia Loci *there, where, here,* werden auch oft an statt der Adverbiorum ad locum *thither, hither,* und *whither* gebraucht, als:

Put

Put it there (an statt thither).	Setz es dahin.
He is gone there (thither).	Er ist dahin gegangen.
Where (whither) is he gone?	Wo ist er hin gegangen?
Come here (hither).	Kommt her.

2. *When* ist sowohl eine Conjunction als ein Adverbium. Als eine Conjunction heißt es da, als, 2c; als ein Adverbium aber interrogative: wann? um welche Zeit? 2c. z. E.

She came just when I was going to Bed.	Sie kam eben, als ich zu Bette gehen wollte.
People think themselves happy when they are rich.	Die Leute schätzen sich glücklich, wofern sie reich sind.
When I lie a Bed I presently fall asleep, but when I stay without I never can shut an Eye.	Wenn ich im Bette liege, so schlafe ich sogleich ein; aber außer demselben kann ich kein Auge zuthun.
When will you go a walking with me?	Wenn wollt ihr mit mir spatzieren gehen?

und man antwortet allezeit adverbialiter:

When you please.	Wenn (zu welcher Zeit) es euch beliebet.

Oder conditionatim:

If it does not rain to-day.	Wenns heute nicht regnet.
When do you go into the Country?	Wenn reiset ihr aufs Land.
When the Court is there.	Wenn (zu der Zeit, wenn) der Hof da ist.

Oder conditionaliter:

Next Monday, if the Court is there.	Künftigen Montag, wenn der Hof da ist.

3. *No* heißet nein, und *not*, nicht, als Adverbia: *No* und *none* aber sind Pronomina, und bedeuten, keiner, e, es. Mit *no* wird nur geantwortet, z. E.

Have you a Needle?	Habt ihr eine Nehnadel?
No, I have none.	Nein, ich habe keine.

Not aber steht nach dem Verbo, als:

She will not.	Sie will nicht.

Außer in den Compositis, wo es sich allezeit zwischen dem Auxiliari und andern Verbo befindet, als:

She does not love him.	Sie liebt ihn nicht.
I have not seen his Boy yet.	Ich habe seinen Jungen noch nicht gesehen.

4. *Than* heißet als, denn, und wird gemeiniglich nach einem Comparativo gesetzt, als:

He is greater than his Brother.	Er ist größer als (denn) sein Bruder.

5. *Then*, wenn es als ein Adverbium gebraucht wird, bedeutet alsdann, da dazumal, damals, zu derselbigen Zeit, 2c; als eine Conjunction aber heißet es, denn, demnach, daher, derohalben. derowegen, 2c.

Cap. VIII.

Vom Gebrauch der Adverbiorum.

Weil wir oben p. 98. sq. die meisten Adverbia mit ihren Significationibus ordentlich beygebracht haben, so wollen wir hier nur einige kurze Anmerkungen machen, wie dieselben construiret werden.

I.

Die Adverbia werden gemeiniglich nach den Verbis gesetzt, als:

He

He will be here by and by.	Er wird bald hier seyn.
Have you done already?	Seyd ihr schon fertig?
Let us go thither.	Laßt uns dahin gehen.
They took it very ill.	Sie nahmens sehr übel auf.
We will go together.	Wir wollen mit einander gehn.
She shan't come off so.	Es soll ihr nicht so hingehen.

Doch werden oftmals diejenigen Adverbia ausgenommen, so sich auf *ly* endigen, als:

I humbly beg your Pardon.	Ich bitte unterthänig um Verzeihung.
He wisely replied.	Er antwortete klüglich.
Busily employed in doing it, he - - -	Indem er emsig darinnen beschäftiget war, so - - -

Und andere, insonderheit wenn man fragt, bejahet, oder verneinet, als:

When will you go?	Wenn werdet ihr gehen?
Why are you so in Haste?	Warum eilet ihr so?
Yes, I will; No, I will not (won't).	Ja, ich will; Nein, ich will nicht.
By all Means do it.	Thut es ja.
By no Means don't.	Bey Leibe thut es nicht.

2. Wenn ein Tempus simplex, nebst der Negation, einen Dativum oder Accusativum Pronominis personalis bey sich hat, so wird *not* solchem Pronomini am besten nachgesetzt, als:

I think it not.	Ich denke es nicht.
We love them not.	Wir lieben sie nicht.

Not. wird den Participiis und Gerundiis nothwendig vorgesetzt, als:

I not believing what he said.	Da ich nicht glaubte, was er sagte.

Men are unreasonable in not observing their Duty.	Die Menschen handeln unrecht, wenn sie ihre Pflicht nicht beobachten.

3. In den Temporibus compositis und passivis wird das Adverbium gemeiniglich zwischen die Auxiliaria und das Participium gesetzt, als:

He has sufficiently proved it.	Er hat es sattsam bewiesen.
I shall presently be with you.	Ich werde alsbald bey euch seyn.

Doch können die Adverbia in *ly* bey den Temporibus compositis sowohl vor als nach dem Supino, ja auch zierlich nach dem Casu des Verbi stehen, als:

I have attentively read that Book, I have read attentively that Book, I have read that Book attentively,	ich habe dieses Buch mit großer Aufmerksamkeit durchgelesen.

Bey den Temporibus simplicibus findet man sie auch oft vor, oft nach dem Verbo; jedoch vor dem Nominativo, und im letzten Fall nach dem Accusativo, als:

I heartily intreat you. I intreat you heartily.	Ich ersuche euch sehr herzlich.

4. Wenn ein Adverbium bey einem andern, oder bey einer Præposition, oder einem Adjectivo, steht, um die Umstände der Rede nachdrücklicher zu machen, so wird es gemeiniglich vor dasselbe gesetzt, als:

He paints infinitely better than the other.	Er mahlet weit besser, als der andere.
He did it rather for his own Interest.	Er that es mehr um seines eigenen Vortheils willen.
She is exceedingly rich and incomparably beautiful.	Sie ist überaus reich und unvergleichlich schön.

5. Oft-

5. Oftmals braucht man im Englischen ein Adverbium Temporis, Qualitatis, &c. wo man im Deutschen nur ein Adjectivum setzt, als:

The *late* Emperor Leopold.	Der ehemalige (hochselige) Kayser Leopold.
The *now* King of France,	Der itzige König in Frankreich.
He is a good for *little* (*nought*) Fellow.	Er ist ein Taugenichts.

6. Unterschiedene Adverbia werden auch öfters per Ellipsin gar ausgelassen, als:

You are mistaken (as) I see.	Ihr irret euch, wie ich sehe.
(There) where pretended Friends prove false, (there) wise Men will throw themselves into the Hands of generous Enemies.	Wo sich vorgegebne Freunde falsch erweisen, da werfen sich weise Leute in die Hände großmüthiger Feinde.
(There) where the Particles and Pronouns sometimes are most needful, (there) they are wont (accustomed) to use none at all (of them)	Wo die Partikeln und Pronomina zuweilen am nöthigsten sind, da pflegen sie ganz und gar keine davon zu gebrauchen.
(Where there is) much Worship, (there is) much Cost.	Wo viel Ehre ist, da werden auch große Unkosten erfordert.
I know the Reason (why) he won't.	Ich weis die Ursache, warum er nicht will.

7. *Never* steht am besten vor dem Imperfecto und Temporibus compositis, als:

I never saw him.	Ich habe ihn niemls gesehen.
I never have seen the King.	Ich habe den König niemals gesehen.

8. Das Adverbium *neither*, wenn es zur Sentenz gehört, steht gemeiniglich vor dem Verbo, als:

He neither loves God nor Men.	Er liebt weder Gott noch Menschen.

Wird es aber pleonastice gebraucht, so steht es ganz am Ende der Sentenz, als:

Nor she neither.	Auch sie nicht.
However I do not tell you that this was all at once neither.	So sage ich euch nicht, daß dieß alles auf einmal geschehen sey.

9. Wenn man im Deutschen den Adverbiis das Wörtgen je vorsetzt, so wird solches im Englischen mit dem Articulo definito *the* gegeben, als:

The less I see him, the better it is.	Je weniger ich ihn sehe, je besser es ist.
The richer he grows, the less charitable.	Je reicher er wird, je weniger bezeigt er sich freygebig.
The more you run, the sooner you will get home.	Je mehr ihr lauft, je eher werdet ihr heim kommen.

Cap. IX.

Vom Gebrauch der Conjunctionum.

Wie die Conjunctiones gebraucht werden, wird man am besten aus Exempeln können abnehmen. Wir wollen demnach der oben P. II. Cap. VII. p. 104. seq. ausgeführten Ordnung nachgehen, und den Gebrauch derselben in gewissen Redensarten anzeigen.

1. *Copulativæ.*

Is it possible for you to have been so long at London *and* not to have learned English?	Ist es möglich, daß ihr so lange in London gewesen, und kein Englisch gelernt habt?
Let us go *and* see.	Laßt uns gehen und sehen.
By little *and* little.	Nach und nach.
Not *and* you would have killed me.	Nicht, wenn ihr mich auch todt geschlagen hättet.
A little more *and* he had been killed.	Es fehlte nicht viel, so wäre er hin gewesen.
Both useful *and* necessary *too.*	(Beydes) sowohl nützlich als auch nöthig.
Worse *and* worse.	Immer schlimmer.
Besides the Elegancy, there is *also* great Utility in this Kind of Knowledge *and* great Need of it *too.*	Nebst der Zierlichkeit, so stecket auch großer Nutzen in dieser Wissenschaft und sie ist auch sehr nöthig.
And it please you.	Wenns euch beliebt.
So filthy, that it were a Shame *even* to speak of them.	So garstig, daß es eine Schande wäre, auch nur davon zu reden.
Not much, or *even* nothing at all.	Nicht viel, oder auch gar nichts.
Take *neither* more *nor* less than Need requires.	Nehmet weder mehr noch weniger, als die Noth erfordert.
My Father does not love him, *neither* do I.	Mein Vater liebet ihn nicht, und ich ihn auch nicht.

2. *Disjunctivæ.*

Whether you use a Physician *or* no.	Ob ihr einen Medicum braucht oder nicht.
Whether I hold my Peace *or* no.	Ich mag reden oder schweigen.

Either let him drink *or* be gone.	Entweder er soll trinken, oder fortgehen.
She must keep her Bed, *or else* the Medicine will be to no Purpose.	Sie muß im Bette bleiben, sonst wird die Arzney nichts helfen.

3. *Conditionales.*

If he agrees with himself.	So er mit sich selbst eins ist.
Let him do it *if* he dare.	Laßt es ihn wagen.
If that be so, all will be the easier; but *if not*, it will be a hard Task.	Wenns an dem ist, so wird alles desto leichter seyn; wo aber nicht, so ist es eine schwere Sache.
If it be so that he be willing to pay.	Wofern er willens wäre zu bezahlen.
Provided it be true what you say.	Dafern es wahr ist, was ihr saget.
Unless you tell Truth.	Es sey denn, daß ihr die Wahrheit saget.
You shall know it, *provided* you can hold your Tongue.	Ihr sollt es wissen, wenn ihr nur schweigen könnet.
So then you have no Reason to fear - - -	So habt ihr denn nicht Ursache zu fürchten = = =
In case you should chance to see him.	Im Fall ihr ihn sehen solltet.

4. *Causales.*

It is possible *that* I may be deceived.	Es ist möglich, daß ich betrogen würde (irren könne).
I know now *that* my Son is in Love.	Nun weis ich, daß mein Sohn verliebt ist.
I am afraid, *lest* this should spread farther.	Ich besorge, dieß wird weiter kommen.
Mind him, *lest* he escape.	Gebt Acht, daß er euch nicht entwischt.

For

For who is *so* quick a Writer *as* I?	Denn wer ist so hurtig im Schreiben, als ich?
Since it is so.	Dieweil es also ist.
Since my Discourse is to be of Duty.	Sintemal meine Rede von der Pflicht seyn wird.
It is *because* they are Friends.	Es ist, weil sie Freunde sind.
It is *because* of mine Age.	Ich thue es meines Alters wegen.
Whereas I had appointed to-day to meet her, say I cannot.	Nachdem ich mir vorgenommen hatte, sie heute zu besuchen, so sagt nur, ich könnte nicht.

5. *Adversativæ.*

But I did not like it.	Aber es gefiel mir nicht.
But if it should happen that - - -	Aber wenn es geschehen sollte, daß = = =
Yet tell me, what it is.	Sagt mir doch, was es ist.
And *yet* they will not do that n ither.	Und gleichwohl wollen sie das auch nicht thun.
Else were your Children unclean.	Sonst wären eure Kinder unrein.
Nevertheless I will intreat my Master for you that - - -	Nichts destoweniger will ich meinen Herrn euretwegen bitten, daß = = .

5. *Explanativæ.*

He is a Giant, *that is to say*, a Man of an extraordinary Stature.	Er ist ein Riese, nämlich ein Mann von außerordentlicher Statur.
England has always had great Land-and Sea-Officiers, *for Instance* the valliant General Marlborough, &c. the bra-	England hat zu allen Zeiten berühmte Männer zu Land und See gehabt, zum Exempel, den heldenmüthigen General Marlbo-

ve

ve Admiral Drake, &c.	borough, ꝛc. den tapfern Admiral Drake, ꝛc.
For Example.	Zum Exempel.

7. *Exceptivæ.*

He is a great Orator, *if not* the greatest.	Er ist ein großer Redner, wo nicht der größeste.
He should have been, *if not* punished, *yet* secured.	Er sollte, wo nicht gestraft, doch in Verwahrung genommen worden seyn.
Except God set us free.	Es sey denn, daß uns Gott frey mache.
None *but* he.	Keiner als er.
She doth nothing *but* grieve.	Sie thut nichts, als daß sie sich grämet.
I aim at nothing else *but* your Safety.	Ich ziele auf nichts anders, als eure Wohlfahrt.
There is no Man *but* needs his Neighbour.	Es ist kein Mensch, der des andern nicht bedürfe.
I doubt (question) not *but* he will come.	Ich zweifle nicht, daß er kommen wird.
I know not *but* that it be true.	Ich weis nicht anders, als daß es wahr ist.
I cannot *but* have a good Opinion of him.	Ich kann nicht umhin, eine gute Meynung von ihm zu haben.

8. *Concessivæ.*

However it be spoken, it may be understood.	Es mag geredt seyn wie es will, man kans wohl verstehen.
But *howsoever* the Case be.	Aber es mag seyn wie es will.
Though it be so.	Wenns gleich so wäre.
Though you deny it, yet I know it.	Ob ihrs gleich läugnet, dennoch weis ichs.

9. *Con-*

9. *Continuativæ.*

The more learned thou art, *the more* humble be thou.	Je gelehrter du bist, je mehr demüthige dich.
Except the Capitain and a few *besides*.	Ausgenommen der Capitain und etliche wenige mehr.
Besides he set upon them in due Season.	Zudem griff er sie zu rechter Zeit an.

10. *Conclusivæ.*

Wherefore you may believe me.	Weshalben ihr mir glauben könnet.
Therefore I can tell you - - -	Derohalben kann ich euch sagen = = =
For the Rest I assure you - - -	Im übrigen versichere ich euch = = =

Cap. X.

Vom Gebrauch der Præpositionum.

Weil die Englische Sprache ihre Casus nicht durch die Termination unterscheidet, wie die Lateinische und Griechische, so kömmt alles dabey auf die Præpositiones an, und wird durch deren Hülfe fast die ganze Syntaxis formiret. Gleichwie es nun zu weitläuftig fallen würde, dieselben allhier gebührend abzuhandeln, gute Exempel aber eben so nützlich sind, als Regeln; so wollen wir die Construction und den Gebrauch derselben mit gewöhnlichen Redensarten erläutern, nachdem wir vorher nur diese drey nöthige Anmerkungen werden beygebracht haben.

1. Die

1. Die Præpositiones werden ordentlicher Weise den Nominibus und Pronominibus vorgesetzt, als:

We will depart *at* the Day appointed.	Wir wollen am bestimmten Tage abreisen.
I get nothing *by* it.	Ich gewinne nichts dabey.
This is good *for* others too.	Dieß ist auch gut für andere.
In the very Times of Truce.	Eben zu der Zeit des Stillstandes.
A Man worthy *of* Praise.	Ein preiswürdiger Mann.
Next Door *to* the School.	Nahe bey der Schule.
He killed him *with* his own Hand.	Er tödtete ihn mit eigener Hand.

2. Obgleich die Præpositiones, ihrem Namen nach, den Phrasibus allezeit sollten voran gesetzt werden, so findet man doch, daß sie im Englischen ganz zuletzt nach dem Verbo stehen, absonderlich wenn die Pronomina *who, which, what*, &c. in der Rede vorkommen, als:

Mind what you are *about*.	Bedenkt, was ihr vorhabt.
There is scarce a Text in Scripture, which some Body or other will not find Occasion to object *against*.	Es ist schwerlich eine Stelle in der Schrift, wider welchen einer oder der andere nicht Gelegenheit finden wird, etwas einzuwenden.
This is the Thing that I aim *at*.	Das ist die Sache, darauf ich ziele.
That is a Thing I get nothing *by*.	Das ist eine Sache, dabey ich nichts gewinne.
Pray, see what they blame him *for*.	Ey sehet doch, warum sie ihn tadeln.
What Place do you come *from*?	Wo kommt ihr her?
What a Mistake he is *in*!	Wie sehr irret er!
He whom even now I spoke *of*.	Derjenige, von dem ich itzo redete.

I feared what it would come *to*.	Ich war besorgt, wie es ablaufen würde.
Whom did you dine *with*?	Mit wem habt ihr gespeiset?
A fair Woman to look *upon*.	Ein schönes Frauenzimmer, dem Ansehen nach.

3. Die Engländer pflegen auch zuweilen die Præpositiones gar auszulassen, als:

EightPence (for) a Dozen.	Ein Dutzend um acht Stüber.
Once (in) a Year.	Einmal im Jahr.
Twice (in) a Day.	Zweymal des Tages.

* *
*

Gebrauch der Præpositionum in Exempeln nach dem Alphabeth.

Above.

We use to cut it *above* the Ground.	Wir pflegen es über der Erde abzuschneiden.
He sat *above* me.	Er saß über mir.
These Things are *above* my Reach.	Diese Dinge sind über meinen Verstand.
Not *above* three Days.	Nicht über (länger als) drey Tage.
He minded none of those *above* the Rest.	Er achtete keinen von denselben höher (mehr) als die übrigen.
From *above*.	Von oben herab.
Now he is *above* Board.	Nun ist er außer Gefahr.
That is *above* our Strength (Ability).	Das ist über unser Vermögen.
Above all, *above* all Things; *above* any Thing.	Vor allen Dingen; vornehmlich.

If

If he be *above* Ground.	Wenn er noch am Leben ist.
His Head was *above* the Water.	Sein Kopf war noch außer dem Wasser.
I am far *above* these Things.	Dieses sind mir nur Kleinigkeiten. (Diese Dinge sind mir viel zu schlecht; da bin ich längst drüber hin.
Above a hundred Citizens.	Ueber (mehr als) hundert Bürger.
His Chamber is *above* mine.	Seine Kammer ist über meiner.
He is *above* him in Learning (Strength, Riches).	Er übertrifft ihn an Gelehrsamkeit, (Stärke, Reichthum).
Cæsar could not abide to have any *above* him.	Cäsar konnte keinen (an Hoheit) über sich leiden.
Over and *above* these Evils there was - - -	Ueber dieses Unglück (außer diesem Unglück) war auch noch = = =
A good Name is *above* Wealth.	Ein guter Name ist besser als (übertrifft den) Reichthum, (ist dem Reichthum vorzuziehen).

About.

They have set up a Shop *about* Cheapside.	Sie haben bey (um die Gegend, in dem Bezirk, nicht weit von) Cheapside einen Laden aufgerichtet.
The Suburbs *about* London	Die Vorstädte um London herum.
They made a Mound *about* the House.	Sie machten eine Schanze um das Haus herum.
About twelve o' Clock.	Um zwölf Uhr.
About the same Time.	Um eben dieselbe Zeit.
Jt was *about* Night.	Es war gegen Abend.

About

About four Fingers long (a Foot big).	Ungefähr (beynahe) vier Finger lang (einen Fuß breit).
He wrote to me *about* this Matter.	Er hat deswegen an mich geschrieben.
He wrote *about* the Circulation of the Blood.	Er hat von der Circulation des Geblüts geschrieben.
There are divers Opinions *about* it.	Es giebt verschiedene Meynungen davon.
I come to you *about* that Business.	Ich komme dieser Sache wegen zu euch.
You are long *about* this Business.	Ihr bringt lange darüber zu.
I am *about* a great Piece of Work.	Ich habe ein wichtiges Werk vor.
He is *about* to fight.	Er steht im Begriff zu fechten.
He is *about* to depart to morrow.	Er will morgen abreisen. (Er hat morgen eine Reise vor sich).
The World is come *about*.	Die Welt ist ganz verändert.
I have no Money *about* me	Ich habe kein Geld bey mir.
The Soldiers he has *about* him.	Die Soldaten, die er bey sich hat.
About the latter End of the Book.	Fast am Ende des Buchs.
What do they cry *about* the Streets?	Was rufen sie aus auf der Gasse?
I took a View of the Country *round about*.	Ich habe das Land um und um besehen.
A Tree ten Foot *about*.	Ein Baum zehn Schuh dick (im Umfange).
Ten Leagues *about*.	Zehen Meilen herum.
A short (long) Way *about*.	Einen kurzen Weg um. (Es ist weit um).

O A Man

A Man has his Wit (Brains) not always *about* him.	Man hat seine Gedanken nicht allezeit beysammen.

According.

According to Truth (to the Scriptures).	Der Wahrheit (der Schrift) gemäß.
According to this Letter.	Nach Innhalt dieses Briefs.
According to my Power.	Nach meinem Vermögen.
According to his Mind.	Nach seinem Sinn. (Seiner Meynung nach).
According to the present Rate.	Nach dem itzigen Werth. (Wie es itzt gilt).
To go *according* to the Times.	Sich in die Zeit schicken.
To act *according* to Reason.	Der Vernunft gemäß (vernünftig) handeln.
According to my former Custom.	Nach meiner alten Gewohnheit.
According as he deserves.	Nachdem ers (wie er es) verdienet.

After.

After the Deluge.	Nach der Sündfluth.
After that Day.	Nach demselben Tage.
The best Poet *after* Virgil.	Der beste Poet nach dem Virgil.
The Captain comes *after* the Colonel.	Der Hauptman folgt nach dem (auf den) Obersten.
His Place is *after* the Master's.	Er hat seinen Rang nach dem Meister.
After he arrived.	Nachdem er angelanget war.
To paint *after* one.	Einen im Mahlen nachahmen.
He writes *after* his Copy.	Er schreibt nach seiner Vorschrift.

After having examined all Things well. — Nachdem ich (er, sie, wir) alle Dinge wohl untersuchet hatte (hatten).

After this Manner. — Also; auf diese Weise.

I called him *after* his own Name. — Ich habe das Kind bey seinem rechten Namen genennet. (Ich habe ihm die Wahrheit recht gesagt).

He puts me off Day *after* Day. — Er weiset mich ab von einem Tag zum andern.

To look *after* a Thing. — Nachsuchen; sich nach etwas umsehen.

To be *after* one. — Einem gleich (ähnlich) seyn.

She pines *after* Melons. — Sie sehnet sich nach Melonen.

After the new Fashion. — Nach der neuen Mode.

After the Fashion of a Garden. — Nach Art eines Gartens. (Wie ein Garten.)

After that. — Hernach; da dieses also ist.

After all. — Nach allem; wenn man alles hin und her betrachtet.

Against.

Against the Stream. — Wider den Strom.

Should I speak *against* him? — Sollte ich ihm widersprechen?

A wise Man doth nothing *against* his Will. — Ein weiser Mann thut nichts wider seinen Willen.

Against my Mind. — Wider meinen Willen.

Against (over - *against*) the Church. — Der Kirche gegen über.

His House is *against* mine. — Sein Haus ist meinem gegen über.

He was placed *against* me. — Er wurde mir gegen über gesetzt.

To march *against* the Enemy.	Dem Feind entgegen marschiren.
To conspire *against* the King.	Sich in Verrätherey wider den König einlassen.
To fasten a Thing *against* the Wall.	Etwas an die Mauer befestigen.
He ran up a Wall *against* our House.	Er führte eine Mauer an unserm Hause auf.
To defend the Myrtle *against* the Cold.	Den Myrrthenstrauch für der Kälte bewahren.
He prepares a Dinner *against* to-morrow.	Er bereitet auf morgen eine Mittagsmahlzeit zu.
Against this Night.	Heute gegen Abend.
To dry a Thing *against* the Fire.	Etwas am Feuer trocknen.
Against the Time he comes.	Gegen die Zeit, da er kömmt.
Let all Things be ready *against* we come back, (*against* the Time when we come back).	Es muß alles fertig seyn, ehe wir zurücke kommen.
Against the End of the Week.	Zum (um, gegen das) Ende der Woche.
Your Shoes will be made *against* after to-morrow.	Eure Schuhe werden übermorgen fertig seyn.
Against the Grain.	Ungern; wider Willen.
Against the Hair.	Wider (gegen) das Haar.
I am for the Country *against* the World.	Ich liebe das Landleben über alle Dinge in der Welt.

Along.

To sail *along* the Shore (Coast, River).	Längst dem Ufer (der Küste, dem Fluß hin) segeln.
Along the Street.	So lang die Straße ist; die ganze Straße hin.

They made a-shift to creep *along* towards the Town	Sie suchten immer nach der Stadt zu fort zu kriechen.
Go (come) *along!*	Geht doch fort! Kommt doch!
Will you come *along* with me home?	Wollt ihr mit mir heim gehen?
Take this *along* with you.	Nehmt dieses mit euch.
To lie *along*; to lie all *along*.	Sich der Länge nach niederlegen; sich nach aller Länge ausstrecken.
To go groping *along*.	Um sich tappen; mit den Händen suchen.
I will call upon him as I go *along*.	Ich will ihm im vorbey gehen zusprechen.
He did meditate as he was going *along*.	Er meditirte auf dem Wege, (im fortgehen).
I go so far *along* with you.	So weit halte ich es mit euch (bin ich mit euch eins).

Among, Amongst.

They divided it *among* themselves.	Sie theilten es unter sich.
Among the Romans.	Unter (bey) den Römern.
He is not to be reckoned *among* great Men.	Er ist nicht unter vornehme Leute mit zu rechnen.
He had like to have been lost *among* them.	Er wäre bey nahe unter ihnen umkommen.
He ran *among* the naked Swords.	Er lief unter die bloßen Degen.
Whom alone you had chosen from *among* all.	Welchen ihr aus (von) allen erwählet hattet.

At.

At Home, *at* London.	Zu Hause, zu London.
At School, Church.	Zur (in der) Schule, Kirche.

He was *at* the Sermon.	Er war in der Predigt.
It lies *at* the Bottom.	Es liegt auf dem Boden (zu Grunde).
To be *at* Hand.	Zur Hand seyn.
At the Gate (Door).	Am (vor dem) Thore, (vor der Thüre).
At the Beginning.	Im (am, zu) Anfang.
At Sun-set.	Bey der Sonnen Untergang.
At Break of Day.	Mit (bey) anbrechendem Tage.
At the Play.	In der Comödie.
He plays *at* Bowels (Nine-Pins).	Er schiebt Kegel.
At my Instance.	Auf mein Anhalten.
He is angry *at* you.	Er ist böse auf euch.
Were you never *at* Sea before?	Seyd ihr vorher niemals zur See gewesen?
I aim *at* you.	Ich ziele nach (auf) euch
He sold it at *a* great Rate.	Er verkaufte es sehr theuer.
What do you sell it *at*?	Wie hoch haltet ihr es? (wie theuer gebt ihrs?)
At his Pleasure.	Nach seinem Belieben (Gefallen).
Jack Shore was excellent *at* the Trumpet, and *at* the Lute.	Hans Schore blies vortrefflich auf der Trompete, und spielte auch ungemein auf der Laute.
To be *at* Dinner; *at* writing, &c.	Speisen; schreiben, &c. Oder bey der Mittagsmahlzeit; über dem Schreiben seyn.
At the very first.	Gleich Anfangs; zu allererst.
At last; *at* length.	Zuletzt; endlich.
At the least.	Zum wenigsten.

At

At one Time or other.	Dermaleins; mit der Zeit.
At once.	Auf einmal.
At one Bout (Blow or Dash.)	Auf (in, mit) einem Streich.
He bled *at* the Nose about four Spoons full.	Er blutete ungefähr vier Löffel voll aus der Nase.
He is laughed *at*.	Er wird ausgelacht.
All Things are ordered *at* the Will of God.	Alles wird nach dem Willen Gottes regieret.
He entered *at* the Window.	Er stieg zum Fenster hinein.
To be *at* open War.	In einem wirklichen (offenbaren) Krieg verwickelt seyn.
The Emperour is now *at* Peace with the King of France.	Der Kayser hatte jetzt mit dem König von Frankreich Friede.
To buy *at* the first (second) Hand.	Etwas aus der ersten (andern) Hand kaufen.
I don't value him *at* a Rush.	Ich frage nicht das geringste nach ihm (er ist mir wie nichts.
What would you be *at*?	Was wollt ihr haben? Was ist euer Absehen (Verlangen)? Worauf zielet ihr?
He is hard *at* it.	Er ist scharf darüber her. Er arbeitet stark (fleißig) daran.
She longs to be *at* it.	Sie möchte es gerne haben; der Kitzel sticht sie darnach.
To be *at* the Charges.	Die Unkosten tragen.
I have been *at* a great Deal of Charges.	Ich habe große Unkosten gehabt.
To be *at* the Pains of doing a Thing.	Sich die Mühe nehmen etwas zu thun.
To be *at* a stand.	Zweifelhaft (ungewiß) seyn.

To be *at* a Loss to know or to do a Thing.	Nicht wissen, wie eine Sache steht, oder wie sie anzugreifen ist.
To be *at* an End,	Ein Ende haben.
To be *at* Leisure.	Zeit (Muße) haben; müßig seyn
Your Honour lies *at* Stake.	Es betrifft eure Ehre. Eure Ehre steht auf dem Spiele.
They are *at* Odds with one another.	Sie sind mit einander uneins.
To set *at* one People that are falln out.	Leute, die zerfallen seyn, mit einander wieder vereinigen.
We are almost *at* a Point.	Wir sind fast so gut als einig.
At the first Appearing of him.	Sobald er erschiene (sich sehen ließe).
At the first Appearing of Cæsar.	Sobald sich Cäsar hervorthat.
At the finding out of that Country.	Als man dieses Land entdeckte.
At my hearing of that I shall - - -	Wenn ich davon hören werde, so will ich - - -
He begins *at* Romulus,	Er macht von (mit) Romulo den Anfang.
I will never take this Wrong *at* your Hands.	Ich will dieses Unrecht nimmermehr von euch leiden.
At a Word.	Auf ein (mit einem) Wort.
At unawares.	Unversehens.
At a Venture.	Auf ungefähr; aufs Glück hin; zufälliger Weise.
At his Command (Entreaty, Bidding).	Auf seinen Befehl, (auf sein Ersuchen, Geheiß).
A Thing hard to come *at*.	Schwerlich zu erlangen, (dem schwerlich beyzukommen ist).

Befo-

Before.

Lay it down *before* our Door.	Legt es vor unserer Thüre nieder.
None ought to be pronounced happy *before* his Death.	Niemand soll man glücklich nennen vor seinem Tode.
They stand with their naked Swords *before* the Senate.	Sie stehen mit ihren entblößten Degen vor dem Rath.
The Captain marches *before* the Soldiers.	Der Hauptmann geht vor den Soldaten her.
The Horse goes *before* the Cart.	Das Pferd geht vor dem Karren.
To prefer one Thing *before* another.	Eins dem andern vorziehen.
He loves her *before* himself.	Er liebt sie mehr als sich selbst.
How long will it be *before* you come back?	Wie lange werdet ihr aussen seyn? (Wenn werdet ihr wieder zurück kommen?)
It will not be long *before* he returns for England.	Es wird nicht lange anstehen, so wird er nach England zurück gehen.
To get *before* one; to be *before*-hand with him.	Einem zuvor kommen; eher als er kommen; ihm überlegen seyn, 2c.
To be *before*-hand in the World.	Wohl stehen; bey guten Mitteln seyn; sein gutes Auskommen haben.
He has the World *before* him.	Er sucht sich hervor zu thun; er scheinet aufzukommen; er ist glücklich.
Before I depart this Life.	Ehe ich meinen Geist aufgebe.
Before to-day.	Gestern.
Long *before*.	Lange vorher.

He values Gold *before* God.	Er achtet das Geld höher als Gott.
In many Arts *before* all, and in Rhetorick behind none.	Er übertrifft alle andere in vielen Künsten, und giebt in der Redekunst keinem etwas nach.
I will do any Thing *before* I will comply.	Ich will eher alles thun als einwilligen.
I ſhall want Voice *before* I ſhall want Words.	Es wird mir eher an Athem als Worten fehlen.
Put it *before* the Fire.	Setzt es ans (vors) Feuer.

Behind.

Behind my Back.	Hinter meinem Rücken.
Behind the Buſh.	Hinter dem Büſche.
To be (come) *behind.*	Zurück ſeyn; hinten nach kommen.
To ride *behind* one.	Hinter einem her reiten.
You are ſo much *behind.*	Ihr ſeyd noch ſo viel Reſt geblieben.
I am *behind*-hand in the World.	Ich bin weit zurück in der Welt. (Ich befinde mich in ſchlechtem Zuſtande; ich bin unglücklich).
I will not be *behind.*	Ich will nicht zurücke bleiben, (der letzte ſeyn).
I ſhall not be *behind*-hand with him in Civility.	Ich werde ihm an Höflichkeit nichts nachgeben.
He is not *behind* any one in Point of Learning.	Er giebt an Gelehrſamkeit keinem etwas nach.
In that Part of Knowledge he leaves all others far *behind* him.	In dieſer Wiſſenſchaft thut er es allen andern weit zuvor.
You are much *behind* yet in your Buſineſs (Work).	Ihr ſeyd noch lange nicht fertig mit eurem Geſchäffte (eurer Arbeit).

Below.

They were *below* those Hills.	Sie waren unter jenen Bergen.
He is *below*.	Er ist unten.
That is *below* an honest Man.	Das steht einem ehrlichen Manne nicht an.
He has married *below* himself.	Er hat unter (außer) seinen Stand geheyrathet.
It is *below* you so to do.	Das steht euch gar nicht wohl an.
He is not *below* his Father for warlike Praise.	Er ist der Tapferkeit wegen so berühmt als sein Vater.
He is *below* her for Virtue.	Er ist ihr an Tugend ungleich. (Sie ist ihm an Tugend überlegen. Oder: Sie übertrifft ihn in der Tugend).
She is not *below* him for Riches.	Sie giebt ihm an Reichthum nichts nach.

Beneath.

Beneath the Firmament.	Unter dem Himmel.
Beneath the Moon there is nothing but what is mortal.	Unter dem Monde ist nichts, das nicht sterblich wäre.
Ye are from beneath, I am from above.	Ihr seyd von unten her, ich bin von oben.
He is beneath (below) him in Birth (Honour).	Er ist von keiner so hohen Geburt (keines solchen Herkommens; in keinem solchen Ansehen) als jener.
That is beneath (below) a Gentleman.	Das steht einem Edelmann (Herrn) nicht an.

Beside, Besides.

Lay my Bones beside his (Bones.)	Leget meine Gebeine neben die seinigen.

Beside

Beside that he was old, he was also blind.	Nebst dem, daß er alt war, war er auch blind.
He shoots beside the Mark.	Er schießt vorbey (darneben, über das Ziel).
Beside the River.	Bey (auf, neben) dem Fluß.
Beside the Village.	Nahe am Dorfe.
None besides me.	Niemand außer mir.
Many things besides these	Viele Dinge außer diesen.
Except myself, and a few besides.	Ausgenommen ich und noch etliche wenige.
There was not any of the Kindred by, besides an old Woman.	Es war kein einziger von der Verwandschaft dabey, außer (ausgenommen) eine alte Frau.
He is (put) beside himself.	Er ist nicht bey sich selbst, (nicht bey gesundem Verstande; von Sinnen kommen; unsinnig, närrisch worden).
It is beside the Purpose (Cushion, Business in Hand).	Das dient gar nicht zur Sache. Oder: Dieses reimt sich wie eine Faust aufs Auge.
It is beside my present Scope.	Das dienet nicht zu meinem Vorhaben.

Between, *Betwixt*.

Between both.	Zwischen beyden.
Between him and me.	Zwischen ihm und mir.
The gray is between the white and the black.	Die graue Farbe fällt ins weiße und schwarze.
Man is between (betwixt) Hope and Fear.	Der Mensch schwebt zwischen Hoffnung u. Furcht.
Between the Promise made to Abraham, and the Coming of the Messiah.	Zwischen der Verheißung, so dem Abraham geschehen, und der Zukunft des Meßiä.

Let us be Friends between ourselves.	Lasset uns Freunde unter einander seyn.
She placed herself between them both.	Sie setzte sich zwischen beyde (in die Mitte).
The River ran between the two Fields.	Der Fluß lief zwischen beyden Feldern hin.
He sat at Dinner between (betwixt) them.	Er saß bey Tische zwischen ihnen (in der Mitten).
Between Wind and Water.	Ganz nahe am Wasser (hart am Wasser an).
Between Whiles.	Unterdessen. Von Zeit zu Zeit. Zuweilen.

Beyond.

Beyond Measure.	Ueber die Maßen.
Beyond what is sufficient.	Mehr als genug ist.
Beyond the River.	Ueber dem Fluß drüben, (jenseit des Flusses).
From beyond Jordan.	Von jenseit des Jordans.
Beyond London.	Ueber (jenseit) London.
At that very Time I was beyond Sea.	Zu eben der Zeit war ich über dem Meer.
He goes beyond all others in Valour.	Er übertrifft alle an Tapferkeit. Oder: er thut es an Tapferkeit allen zuvor.
It pleases him beyond your imagination.	Ihr könnet nicht glauben, wie sehr es ihm gefällt.
He rewarded him beyond Merits.	Er belohnte ihn über sein Verdienst. Oder: Er gab ihn mehr als er verdient hat.
We stayed beyond our Time.	Wir warteten über unsere Zeit (zu lange).
To go beyond.	Zu weit gehen; etwas überschreiten; einer Sache zu viel thun.
To go beyond the Reach of the Dart.	Hingehen, wo einen der Pfeil nicht erreichen kann.

To eat beyond Digestion.	Mehr essen als man verdauen kann.
To go beyond one's Depth.	Bis über den Kopf ins Wasser gehen. Oder: Mehr auf seine Hörner nehmen, als man tragen kann.

By.

He was slain by his Enemy, by a Spring of Water, but wounded first by his own Fear, and then by his Enemy's Sword.	Er wurde von seinem Feinde bey (neben, nahe) einer Wasserquelle umgebracht; vorher aber erst durch seine Furcht, und alsdann auch mit (von) dem Degen seines Feindes verwundet.
All Things were created by the Word of God.	Alle Dinge sind durch das Wort Gottes geschaffen worden.
He subdued him by Arms.	Er bezwang ihn durch die Waffen.
You are in no Danger by me.	Ihr habt euch von mir keiner Gefahr zu besorgen.
I imagine by their Speed.	Ich schließe aus ihrer Geschwindigkeit.
Who is he (it) that takes me by the Cloak? (by the Hair?)	Wer ziehet (zupfet) mich bey dem Mantel? (bey den Haaren?)
He is praised by some, and blamed by others.	Er wird von etlichen gelobet, und von andern getadelt.
The Girl stands by her Father.	Das Mägdgen hält es mit ihrem Vater.
He stands by me.	Er steht mir bey.
Hard by the Town.	Nahe bey (an der) Stadt.
The Towers are higher.	Die Thürme sind um zehen

than the Wall by ten Feet.	Fuß höher als die Mauren.
Men will judge of your Actions by the Event.	Man wird von euren Handlungen nach dem Erfolg derselben urtheilen.
Books written by one and the same Author.	Bücher, so von einem und demselben Verfasser geschrieben worden.
By Reason of her Age.	Ihres Alters wegen.
They are hurried on by their Passions.	Sie werden von ihren Leidenschaften hingerissen.
He satisfies all the World by his Conduct.	Jedermann ist mit seiner Aufführung zufrieden.
I have received the Letters by the Post.	Ich habe die Briefe durch die (mit der) Post erhalten.
By ten Years.	Zehen Jahre lang.
By Day and by Night.	Bey Tag und bey Nacht.
By ten Feet higher.	Um zehen Schuh höher.
You shoot by the Mark.	Ihr schießt beym Ziel vorbey.
Send it me by the Way of Altona.	Sendet mir solches über Altona.
See by the Sun.	Sehet nach der Sonne.
It is seven by my Watch.	Es ist um sieben nach meiner Uhr.
I shall regulate myself by his Example.	Ich werde mich nach seinem Exempel richten.
By that Time I have looked over my Workmen, I shall not have a Moment to spare.	Wenn ich meine Arbeitsleute alle übersehen habe, so bleibt nicht ein Augenblick für mich übrig.
Doubtless he is dead by this Time.	Er ist ohne Zweifel schon (seit der Zeit) gestorben.
By that Time I shall be buried.	Unter der Zeit (unterdessen) werde ich schon begraben seyn.

By this Time twelve Months.	In (innerhalb) einem Jahre.
Should I do by him, as he has done by me.	Wenn ich mit ihm umgehen sollte, wie er mit mir umgegangen ist.
Do as you would be done by (others).	Was ihr wollet, daß euch die Leute thun sollen, das thut ihr ihnen auch.
He went by that Name.	Er gab sich (führte) diesen Namen.
By how much?	Um wie viel?
By Degrees; By little and little.	Nach und nach; allmählich.
Day by Day.	Von Tag zu Tage.
Year by Year.	Von einem Jahr zum andern.
By all Means.	Allerdings; durchaus; ganz gewiß und unfehlbar.
By no Means.	Keinesweges; auf keinerley Weise, bey leibe nicht.
By Reason that.	Dieweil.
By Course; by Turns.	Nach der Reihe (Ordnung); Wechselsweise.
By the Bulk.	Ueberhaupt.
By the by; By the Way.	Beyläufig; im vorbey gehen; obenhin; nur ein wenig.
By and by.	Balde; alsbald.

For.

Something for me.	Etwas für mich
The Advocate pleads for his Client.	Der Advocate führet die Sache für seinen Clienten.
William is for me, but John is against me.	Wilhelm ist für mich (nimmt meine Partey), Johann aber ist wider mich.

That

That Hat is to little for me.	Dieser Hut ist für mich zu klein.
He had Barley for his Hops.	Er bekam Gerste für seinen Hopfen.
Harry did Duty for Jack.	Heinrich verrichtete die Dienste für Hansen.
I appointed one Room for every Company.	Ich bestimmte für jede Gesellschaft ein Zimmer
He lived high enough for his Estate.	Er lebte seinem Vermögen nach reichlich genug.
Eugene was rewarded for his Valour.	Eugenius wurde in Betrachtung (wegen) seiner Tapferkeit belohnet.
He was Capitain of the Foot for Life.	Er war auf Zeit Lebens Hauptmann über das Fußvolk.
For all his conceited Wisdom he was a Fool.	Ungeachtet aller seiner eingebildeten Weisheit war er doch ein Narr.
He obeys the Laws for Fear.	Er gehorchet den Gesetzen (nur) aus Furcht.
I cannot speak for weeping.	Ich kann für Weinen nicht reden.
Surely it is not lawful for any Man to sin.	Gewiß, es stehet niemand frey Sünde zu begehen.
You shall have this for Reward.	Ihr sollt dieses zur Belohnung haben.
He was a very able Speaker for those Times.	Er war ein sehr geschickter Redner nach damal. Zeit.
To believe for true.	Für wahr halten.
Whom are you for?	Wie seyd ihr gesinnet? Mit wem haltet ihr es?
What are you for?	Was steht euch an? Welches wollt ihr haben?
Are you for a Wing of this Partridge?	Kann ich euch mit einem Flügel von diesem Rebhun dienen?

I am rather for a Leg.	Ich will mir lieber einen Schenkel ausbitten.
For some While.	Auf eine Weile; eine Zeitlang.
Send for him.	Schickt nach ihm; laßt ihn holen.
The Ship is bound for England.	Das Schiff soll nach England gehen.
I am resolved for France.	Ich bin entschlossen nach Frankreich zu reisen.
To translate Word for Word.	Von Wort zu Wort (Wort für Wort) übersetzen.
We are come for his Sake.	Wir sind seinethalben gekommen.
We tell Lies even for Custom's Sake.	Wir lügen so gar aus Gewohnheit.
He fights for the publick Good.	Er streitet für das gemeine Beste.
God hath done all Things for his own Glory.	Gott hat alle Dinge um seiner eigenen Ehre willen gethan (gemacht).
He does all Things for the love of Virtue.	Er thut alles aus Liebe zur Tugend.
Chelsey Hospital was built for disabled Soldiers.	Das Spital zu Chelsey ist für gebrechliche Soldaten gebauet worden.
A good Horse for the Chariot.	Ein gut Wagenpferd.
It is a good Remedy for the Fever.	Es ist ein gutes Mittel fürs Fieber.
He is big enough for his Age.	Zu seinem Alter ist er groß genug.
To render Evil for Evil.	Böses mit Bösem vergelten.
He changed Silk for Lace.	Er tauschte Seide für Borden.
He gave a Diamond for a Chrystal.	Er gab einen Demant für einen Crystall.

He gave him Money for the Book.	Er gab ihm Geld fürs Buch.
Eye for Eye, Tooth for Tooth.	Auge um Auge, Zahn um Zahn.
I will grind for him.	Ich will für ihn (an seiner statt) mahlen (in der Mühle).
I will watch for you.	Ich will für euch (an eurer statt) wachen.
To ſpeak one Word for another.	Sich verſprechen.
to take one Perſon for another.	Eine Perſon für die andere anſehen (halten).
Whom does he take me for?	Für wen ſieht er mich an? (hält er mich?)
He hath him for a Governour (Tutor).	Er hat ihn zu ſeinem Hofmeiſter, (Aufſeher, Vormund).
He ſuborned him for a Witneſs.	Er beſtach ihn, (ſtiftete ihn an) einen falſchen Zeugen abzugeben.
He hired him for a Coachman.	Er miethete ihn für Kutſcher.
He was puniſhed for his Crimes.	Er wurde ſeiner Verbrechen halber geſtraft.
He could not walk faſter for Age.	Er konnte Alters wegen nicht geſchwinder gehen.
He is impriſoned for Debt.	Er iſt Schulden halber im Gefängniſſe.
He was ſent for a Pledge.	Er wurde zur (als eine, ſtatt einer) Geiſſel geſandt.
For a Man to be a Chriſtian, was then to expoſe himſelf to Martyrdom.	So jemand damals ein Chriſt ſeyn wollte, ſo hatte er den Märtyrertod deswegen zu erwarten.
It is Madneſs for a Man to do ſo.	Es iſt eine rechte Tollheit, wenn man es ſo macht.

A Man without Secrecy is like an open Letter for every one to read.	Ein Mensch ohne Verschwiegenheit ist wie ein offener Brief, den jedermann lesen kann.
It is too high for me to look up.	Es ist zu hoch, daß ich nicht hinauf sehen kann.
The Way is big enough for four to walk abreast.	Der Weg ist groß genug, daß ihrer viere neben einander spatzieren können.
These Things are spoken too subtilly for every one to apprehend.	Diese Sachen sind zu spitzfindig beschrieben, als daß sie ein jedweder wird so leicht verstehen können.
That is as mean, as for an armed Man to force his Enemy to fight, when he has no Weapon.	Dieses ist eben so niederträchtig, als wenn ein gewaffneter Mann seinen Feind, der kein Gewehr hat, zum Streit ausfordern wollte.
For God a-mercy.	Um einen Pfaffenthaler, d. i. umsonst.
For how much?	Für wie viel? Wie theuer?
How much did you sell it for?	Wie theuer habt ihrs verkauft?
For ten Pounds.	Für zehen Pfund.
For Conveniency.	Um der Bequemlichkeit willen.
Were it not for you.	Wo mir es nicht um euch zu thun wäre.
It is not for nothing.	Es geschieht nicht vergebens.
I dare not for my Life.	Ich darf nicht, so lieb mir mein Leben ist.
To take for granted.	Für bekannt (erlaubt) annehmen. Für gewiß voraus setzen.

To

For the nonce.	Mit Fleiß; ausdrücklich; mit Vorsatz; vorsetzlicher Weise.
For Shame!	Pfuy, schämet euch!
For Want of Money.	Aus Mangel des Geldes.
For me; as for me.	Was mich anbetrifft; ich für meine Person; für meinen Theil; meines Orts; meinetwegen, 2c.
For the Bigness of it.	In Ansehung (Betrachtung) dessen Größe.
What do you look for?	Wornach sehet ihr euch um?
What do you stay (wait) for?	Worauf wartet ihr?

From.

I went from London to Harwich.	Ich reisete von London nach Harwich.
From three o' Clock in the Morning.	Von drey Uhr des Morgens an.
From the Creation of the World.	Von Erschaffung der Welt.
From Door to Door.	Von Haus zu Haus.
From on high.	Von oben herab.
He comes from abroad (without).	Er kömmt aus der Fremde (draußen herein).
From before me.	Vor meinen Augen hinweg.
From between.	Zwischen etwas heraus.
To hide a Thing from one.	Etwas vor einem verbergen.
It is plain from Scripture.	Es erhellet deutlich aus der Schrift.
They have chosen one from among you.	Sie haben einen aus (von unter) euch erwählet.
From beyond the River.	Von der andern Seite des Flußes.
He pulled the Dagger from under his Nightgown.	Er zog den Dolch unter seinem Schlafrocke hervor.

The Snake peeped from out of the Grafs.	Die Schlange guckte aus dem Grase heraus.
He took me from (off) the Ground.	Er hob mich von der Erde auf.
I ſpeak it from the Bottom of my Heart.	Ich rede es von Grund meines Herzens.
I told it her from my Heart.	Ich ſagte es ihr in aller Aufrichtigkeit.
From Head to Foot; from firſt to laſt.	Vom Kopf bis zum Füßen; vom erſten bis zum letzten.
It grew ſo big from a ſmall Seed.	Aus kleinem Saamen iſt es ſo groß worden.
They go from School.	Sie gehen aus der Schule.
He is deſcended from the Family of the Stuarts.	Er iſt aus dem Geſchlechte der Stuarten entſproſſen.
My Sickneſs kept me from coming.	Meine Unpäßlichkeit hielt mich ab, daß ich nicht kommen konnte.
From before.	Von fornen zu.
But this is not all, for it is far from being agreed among themſelves.	Ja was noch mehr iſt, ſo ſind ſie ſelbſt noch lange nicht eins.

In.

In the City (Country).	In der Stadt (auf dem Lande).
In (at) the Market.	Auf dem Markte.
In good Health.	Bey guter Geſundheit.
In the Night.	Des Nachts.
In Gratitude.	Zur Dankbarkeit.
In ſo many Years.	In ſo vielen Jahren.
I am well in Body, but ſick in Mind.	Ich bin geſund am Leibe, aber krank am Gemüthe.
He is in Love.	Er iſt verliebt.
In the Afternoon.	Nachmittags (auf den Nachmittag).

He is in the Water.	Er ist im Wasser.
The Wicked has not God in all his Thoughts.	Der Gottlose denkt nicht einmal an Gott.
She ran the Broom in my Face.	Sie stieß mir den Kehrbesen ins Gesichte.
I promised it in Jest.	Ich habe es nur im Scherz versprochen.
He did it in Revenge.	Er that es aus Rache (um sich zu rächen.)
To take it in good Part.	Es wohl aufnehmen (im Guten vermerken).
To be in Favour (Fear, Doubt).	In Gunst (Furcht, Zweifel) stehen
It shall serve instead of a Whetstone.	Es soll statt eines Wetzsteins dienen.

Into.

He fell into the Water.	Er fiel ins Wasser (hinein).
He put it into his Mouth.	Er steckte es ihm ins Maul (hinein).
He is gone into the Country.	Er ist aufs Land (hinaus) gereiset.
He changed Water into Wine.	Er verwandelte Wasser in Wein.
They turn Copper into Gold.	Sie verwandeln Kupfer in Gold.
Narcissus was changed into a Flower.	Narcissus wurde in eine Blume verwandelt.
To whip a Boy into better Manners.	Einem Knaben mit der Ruthe die Bosheit austreiben.
To reason one into the Belief of a Thing.	Einen etwas zu glauben überreden.
To shame one into Repentance.	Einen durch Beschämung zur Reue bringen.
Your Wine put me into good Humour.	Euer Wein hat mich recht aufgeräumt gemacht.

He flattered himself into my Favour.	Er schmeichelte sich bey mir ein.
To examine.(search, inquire) into a Matter.	Nach etwas forschen; es untersuchen.
The Searchers into natural Causes.	Die Naturkündiger.

Near. Next.

They sit near him.	Sie sitzen neben ihm.
He led the Army as near the Enemy as he could get.	Er führte die Armee so nahe an den Feind als er konnte.
Winter (Summer) draws near.	Der Winter (Sommer) kömmt herbey.
A Woman near her Reckoning.	Eine Frau, die ihrer Zeit nahe ist; die bald in die Wochen kommen wird.
The standing Corn is near ripe.	Die Erndte ist bald reif.
Near upon the Matter.	Beynahe; nicht weit (viel) gefehlt.
He is nothing near so bad than formerly.	Er ist bey weitem nicht so lose (schlimm) als er vormals gewesen.
He will go near to do it.	Es wird nicht viel fehlen, daß er es zu Stande bringt. Er wird es wohl werkstellig machen.
I go as near the Wind as I can.	Ich behelfe mich so genau, als es immer möglich ist.
The Houses next the Wall.	Die Häuser zunächst der Mauer.
The most learned Man next unto Varro.	Der gelehrteste Mann nach dem Varro.
The next unto the King.	Der nächste nach dem König.

Of.

Of.

The Fear of God.	Die Furcht Gottes.
A Cup of Gold.	Ein güldener Becher.
The Works of Cicero.	Ciceronis Schriften.
The City of London.	Die Stadt London.
A Treatise of Physicks.	Ein physicalischer Tractat.
He writes of the Mathematicks.	Er schreibt von der Mathesi.
To die of Hunger.	Hungers sterben.
An Affair of Importance.	Eine Sache von Wichtigkeit.
Of his great Mercy.	Durch seine große Barmherzigkeit.
The Pleasures of a godly Life have this Advantage of all wordly Joys.	Hierinnen übertrifft das Vergnügen eines gottseligen Lebens alle weltliche (irdische) Freude.
Of his own Head.	Nach seinem Sinn.
Of a little one.	Von Kindheit auf.
I never saw the like of him.	Ich habe mein Lebtage seines gleichen nicht gesehen.
I am of that Opinion.	Ich bin auch der Meynung.
Be of good Cheer.	Sey gutes Muths.
I cannot think of it.	Ich kann nicht drauf kommen. Ich kann mich nicht drauf besinnen.
A Buckler all of Gold.	Ein Schild, welches ganz von Golde ist.
Which of us?	Welcher unter uns?
Of five Horses four were blind.	Unter fünf Pferden waren viere blind.
A Man of Words, and not of Deeds, is like a Garden full of Weeds.	Ein Mann, der viele Worte macht, und nicht mit der That beweiset, ist wie ein Garten voller Unkraut.

P 5 Im-

Immodest Words admit of no Defence. For Want of Decency, is Want of Sense.	Unbescheidene Worte leiden keine Entschuldigung. Denn wer den Wohlstand nicht beobachtet, der giebt seinen Unverstand zu erkennen.
I doubt of it.	Ich zweifele dran.
I allow of it	Ich gebe es zu.
I approve of it.	Ich billige es.
I think of it.	Ich denke daran.
He was provided of an Answer.	Er hatte sich schon mit einer Antwort versehen.
To smell of a Thing.	Nach etwas riechen.
To despair of God's Mercy.	An der Gnade Gottes verzweifeln.
Beware of had I wist, &c.	Hütet euch, daß ihr nicht sagen dürft: O hätte ich das gewußt, &c.

Off.

He put off his Hat.	Er zog seinen Hut ab.
He lighted off his Horse.	Er sprung vom Pferde herunter.
He stood off to Sea.	Er fuhr nach der offenbaren See zu.
He stood off the Cape of good Hope.	Er war auf der Höhe des Gebirges der guten Hoffnung.
We stood three Leagues off from that Port.	Wir waren auf dem Meer drey Meilen von demselben Haven ab.
He put me off from Day to Day.	Er hielt mich von einem Tag zum andern auf.
Twelve Miles off.	Zwölf Meilen davon.
To speak to one with your Hat off.	Einem mit unbedecktem Haupte anreden.

Off

Off with your Hat.	Ziehet den Hut ab. Herunter mit dem Hut.
To be off from a Thing.	Eines Dinges (einer Sache) überdrüßig seyn.
They are off and on with one another.	Bald sind sie gut, bald zürnen sie mit einander.
To go off; to leave off, &c.	Abgehen; ablassen, ꝛc.

On.

On the right Hand.	Auf der rechten Hand.
On Foot, on Horseback.	Zu Fuß; zu Pferde.
On Purpose.	Mit Fleiß; mit Vorsatz.
On the Contrary.	Im Gegentheil.
On my Part (Side).	Meines Theils (auf meiner Seite).
On the East.	Von Morgen; aus Morgenland.
To play on the Harp.	Auf der Harfe spielen.
To go on.	Fortfahren.
I am going on my twenty four.	Ich gehe ins vier und zwanzigste Jahr.
I had my Hat on.	Ich hatte meinen Hut auf.
I got my Cloke on.	Ich nahm meinen Mantel um.
On high.	Hinauf; droben.
From on high.	Von oben herab.
He looks merrily on't.	Er sieht gar lustig aus.
On this Condition.	Mit dem Bedinge.
No Body takes Compassion on me.	Niemand hat Mitleiden mit mir.
On (upon) Monday.	Des Montags; am Montage; auf den Montag.
To put the Dish on (upon) the Table.	Die Schüssel auf den Tisch setzen.
To lie on (upon) the Bed.	Auf dem Bette liegen.

A Bridge on (upon) the Elbe.	Eine Brücke über die Elbe.
He layes Contribution on (upon) all the Enemy's Country.	Er legt Brandſchatzung auf das ganze feindliche Land.
To deliberate on (upon) a Thing.	Sich über eine Sache be-rathſchlagen.
To make Notes on (upon) ſuch an Author.	Anmerkungen über einen Autorem machen.
On (upon) the Advice of the Approach of the Enemy they fled.	Auf erhaltene Nachricht, daß der Feind im An-marſch wäre, gaben ſie die Flucht.
On (upon) thoſe Hopes we married.	In dieſer Hoffnung heyra-theten wir.
I proteſt on (upon) my Honour.	Ich bezeuge bey meiner Ehre.
On (upon) my Conſcien-ce.	Auf mein Gewiſſen.
To ſwear on (upon) the Goſpel.	Aufs Evangelium (beym) Evangelio ſchwören.

Out, oder *Out of*.

To come out of the Church.	Aus der Kirche kommen.
To take a Thing out of the Water.	Etwas aus dem Waſſer her-ausnehmen.
To be out of Danger.	Außer Gefahr ſeyn.
Out of Debt.	Ohne Schulden.
She did it out of Spite.	Sie that es aus Trotz.
Get out of my Sight.	Packt euch vor meinen Au-gen hinweg.
Out of Hand.	Alsbald; unverzüglich.
A Thing out of my Reach.	Eine Sache, die ich nicht er-reichen kann (ſowohl mit der Hand, als mit dem Verſtande).

To be out of Gun-shot.	Seyn, wo einen der Schuß, oder die Kugel nicht erreichen kann.
A Thing out of Date (Fashion).	Was nicht mehr gebräuchlich ist; altväterisch.
A Field out of Heart.	Ein abgenutztes Feld, das nicht mehr trägt.
To be out of the Way.	Abwesend seyn.
That is out of my Way.	Darauf verstehe ich mich nicht; das ist mir ungewohnt.
You ask out of the Way.	Ihr fordert zu viel.
You bid out of the Way.	Ihr biethet zu wenig.
It is out of my Head.	Es ist mir entfallen.
To be out of Humour (Tune).	Nicht aufgeräumt, (nicht bey guter Laune) seyn.
I am so much out of my Purse (Pocket).	Ich habe so viel vorgeschossen.
To be out of Stock (Patience).	Keinen Vorrath (keine Geduld) mehr haben.
Times out of Mind.	Undenkliche Zeiten.

Over.

They held their Swords (Arms) over their Heads.	Sie hielten ihre Degen (ihr Gewehr) über ihre Köpfe.
The Evils that hang over our Heads.	Die Trübsalen, so über unserm Haupte schweben.
He goes over Sea.	Er geht über Meer.
A Father has Power over his Children.	Ein Vater hat Gewalt über seine Kinder.
The Captain is over the Soldiers.	Der Hauptmann hat den Soldaten zu befehlen.
It comes by over-much Ease.	Es rühret von übermäßiger Ruhe und Gemächlichkeit her.

No

No Body is over-happy.	Es ist niemand, der von allzu großer Glückseligkeit zu sagen hätte.
It is not two Fingers over.	Es ist nicht über zwey Finger.
All the Town over, (all over the Town)	Durch die ganze Stadt.
Over against the School.	Der Schule gegen über.
He gave me four over.	Er gab mir viere drüber.
To give over.	Aufhören; nachlassen.
To read a Book over.	Ein Buch durchlesen.
An hundred Times over.	Wohl hundertmal nach einander.
Over Shoes, over Boots.	Man muß das äußerste daran setzen.
It is well over.	Es ist ein großes Glück, wenn die Gefahr vorbey ist.
Over or under.	Drüber oder drunter; mehr oder weniger.
Indebted over Head and Ears.	Der bis über die Ohren in Schulden steckt.
To mourn over a dead Friend.	Wegen eines vorstorbenen Freundes trauren.
Over and over (again).	Einmal nach dem andern; einmal übers andere.
Over and above, &c.	Benebst; über dieses, &c.

Round about.

Round about the Town.	Rings um die Stadt herum.
All the Towns round about are falln off.	Alle Städte rund herum sind abgefallen.

Since.

Since his Death this is the third Year.	Dieß ist, nach seinem Tod, das dritte Jahr.

Never since the Building of this City	Niemals seit dem diese Stadt gebauet ist.
It is not four Days since.	Es sind noch nicht vier Tage.

Trough, oder *thro'*; selten *thorough,* oder *thorow.*

It passes through a Hole.	Es geht durch ein Loch.
Through the Street.	Durch die Straße.
The Beams of the Sun pass from Heaven through the Air to the Earth.	Die Sonnenstralen fallen vom Himmel durch die Luft auf die Erde.
The World was created through the Power of God.	Die Welt ist durch Gottes Allmacht erschaffen worden.
I am wet quite through.	Ich bin durch und durch naß.
To run one through with a Sword.	Einem den Degen durch den Leib stoßen.
She did it through Envy.	Sie that es aus Neid.
The Thing is known through (thorough) all London.	Diese Sache ist durch ganz London bekannt.
The Power of God is seen through (throughout) the whole World.	Gottes Allmacht sieht man durch die ganze (in der ganzen) Welt.

Till, Until.

He stayed till eight o' Clock.	Er wartete bis um acht Uhr.
Should I tarry till (until) the Evening.	Sollte ich bis auf den Abend warten.
He would not remove his Quarters till (until) his Contributions were paid.	Er wollte nicht eher weichen, bis seine Auflagen bezahlt waren.

To.

To.	*Unto.*
He lifted up his Hands to (unto) Heaven.	Er hub seine Hände auf gen Himmel.
I go to Windsor.	Ich gehe nach Windsor.
When I came to London.	Als ich in London ankam.
He exhorted them to Peace.	Er vermahnte sie zum Frieden.
He is nothing to Hercules.	Er bedeutet gegen den Hercules so viel als nichts.
He thinks them Clowns to himself.	Er hält sie gegen sich für Bauern.
The King made a Speech to (unto) the Parliament	Der König hielt eine Rede an das Parlament.
They are paid to a Penny.	Sie sind bis auf einen Pfennig bezahlt.
To the best of my Power.	Nach meinem besten Vermögen.
To the End of his Fingers.	Bis an das äußerste seiner Finger.
To refer to another Day.	Bis auf einen andern Tag verschieben.
To the Day of Judgment.	Bis am (auf den) Jüngsten Tag.
He made an Excuse to me.	Er entschuldigte sich gegen mich.
I complained to him.	Ich beklagte mich gegen ihn.
Ah! cursed Fortune! still to Justice blind, averse to Merit, but to Idiots kind!	Ach! verfluchtes Glück! du bist noch immer gegen die Billigkeit blind, dem Verdienst zuwider, aber Ignoranten geneigt.
He is faithful to his Sovereign.	Er ist seinem König getreu.
She had a thousand Pound to her Portion.	Sie hatte tausend Pfund zu ihrem Antheil. Ihre Aussteuer belief sich auf tausend Pfund.

You promised me to my Face.	Ihr versprach mir in meiner Gegenwart.
Speak to the Head we agreed on.	Redet von dem Puncte worüber wir uns verglichen.
A Mill to grind Coffee.	Eine Coffemühle. Eine Mühle zum Coffe mahlen.
A Bason to wash Hands.	Ein Handbecken.
Wine fit to drink.	Wein, der sich trinken läßt.
To-day, to-morrow, to-night.	Heute, Morgen, auf den Abend.
I speak to that Part of Honesty.	Ich rede von demjenigen Theil der Erbarkeit.
I have nothing to comfort me.	Ich habe nichts, so mich erfreuen kann.
To expose to Sale.	Die Waare auslegen (feil biethen).
He gave it to my Custody	Er gab mirs zu verwahren (in meine Verwahrung).
Constantinople was lost to the Turks.	Constantinopel gieng an die Türken verlohren (fiel den Türken in die Hände).
There is no Fool to the Sinner.	Es ist kein größerer Narr, als einer, der in Sünden lebet.
To drink to Excess.	Uebermäßig zechen.
To all Eternity.	Bis in Ewigkeit.
As to that.	Was dieses anbelanget.
To handy a Business to and fro.	Ein Geschäffte (Werk) hin und her erwägen (wohl überlegen.
To and again.	Hin und her.
To fight Hand to Hand.	Zum Handgemenge kommen. (mit einander fechten).
For the Time to come.	Ins künftige.

Toward oder *towards*.

I see your good Will towards me.	Ich sehe euren guten Willen gegen mich.

They come towards me.	Sie kommen auf mich zu.
It grows towards Night.	Es wird Nacht (Abend).
Towards the East.	Gegen Osten.
Come towards me.	Kommt näher her zu mir.
The Troops march towards the Rhine.	Die Truppen marschiren nach dem Rheine zu.
Towards the End of the Week.	Zu (gegen das) Ende der Woche.
Now he begins to grow towards Man.	Nun fängt sein männlicher Verstand an sich herfür zu thun.
Towards the Erecting of a true Judgment.	Zu Abfassung eines rechten Urthels. Um ein rechtes Urtheil zu fällen.
God's infinite Mercy toward us.	Gottes unendliche Barmherzigkeit gegen uns.

Under.

Under the Earth.	Unter der Erde.
Under Colour of Peace.	Unter dem Schein des Friedens.
Under Favour (Correction).	Mit Erlaubniß.
To be under Age.	Minderjährig (unmündig) seyn.
To do a Thing under Hand.	Etwas heimlich thun.
Under Qneen Elizabeth.	Unter der Regierung der Königin Elisabeth.

Up.

From the Ground up to the Windows.	Von der Erde bis an die Fenster.
In Water up to the Knees.	Im Wasser bis an die Knie.
To ride (write) up Hill.	Berg an reiten (schreiben).
My Blood is up.	Mein Geblüte wallet.

Drink

Drink it all up.	Trinkt es gar (alles) aus.
To come up to Town.	In der Stadt ankommen.
The River is frozen up.	Der Fluß ist zugefroren.
To lock up, &c.	Verschliessen, 2c.

Upon.

I had an Overseer, that I had a great Deal of Reason to say I might depend upon.	Ich hatte einen Aufseher, auf welchen ich mich sicherlich verlassen konnte.
He lies upon Ground.	Er liegt auf der Erde.
Upon what Ground.	Aus was für Ursache.
Upon my Word.	Auf mein Wort.
Upon that Occasion.	Bey der Gelegenheit.
Saul fell upon his Sword.	Saul fiel in sein Schwerdt.
To write upon a Subject.	Ueber eine gewisse Materie schreiben.
Upon the Banks of a River.	Am Gestade (Ufer) eines Flusses.
Frankfurt upon the Mayn.	Frankfurt am Mayn.
Upon the News of her Arrival he presently departed (went away).	Auf erhaltene (nach erhaltener) Nachricht, daß sie angelanget, reisete er alsbald ab.
Upon a Hillock of Earth.	Auf einem Erdhügel.
Upon Pain of Death.	Bey Lebensstrafe.
Upon his coming.	Nach seiner Ankunft. Da er wieder kam.
Upon Curiosity.	Aus Neugierigkeit.
He is upon an Embassy to the Emperour.	Er ist in einer Gesandschaft bey dem Kayser.
To be upon Duty.	Soldatendienste verrichten.
I pass my Time away upon writing.	Ich bringe meine Zeit mit schreiben zu.
He sends me Letter upon Letter.	Er sendet mir einen Brief nach dem andern.

She could not prove it upon him.	Sie konnte es ihm nicht beweisen.
But upon looking narrowly upon it.	Aber als ich es genau betrachtete.
He put a notable Trick upon him.	Er hat ihm einen leichtfertigen Streich gespielt.
Depend upon it.	Verlaßt euch darauf.
To play upon an Instrument.	Auf einem musikalischen Instrument spielen.
Upon that Account.	Deswegen; in dieser Betrachtung; in Ansehung dessen, 2c.

(Mehr Exempel von dieser Proposition *Upon* sind unter *On* p. 235. schon beygebracht worden).

With.

Many great Diseases are cured with Fasting and Rest.	Viele große Krankheiten werden durch (mit) Fasten und Ruhe vertrieben.
Come along with me.	Kommt mit mir.
He was taken with a sudden Sickness.	Er wurde von einer plötzlichen Krankheit überfallen,
Almost dead with Hunger and Thirst.	Bald verhungert und verdurstet.
With all my Heart.	Von Herzen gerne.
I was weary with Travelling.	Ich war müde von der Reise.
It is just so with me.	Es geht mir eben so.
How is it with you?	Wie geht es euch.
With us in England.	Bey uns in England.
To have the Wind with you.	Dem Winde nachgehen.
A Sallet dressed with Oil aud Vinegar.	Ein Salat, der mit Baumöl und Eßig zugerichtet ist.

I won't

I won't part with it.	Ich mags nicht verlassen.
Your Advice weighs very much with me.	Euer Rath gilt bey mir sehr viel.
His Case is the same with that of other People.	Es geht ihm eben so wie andern. Es hat eben die Bewandniß mit ihm, wie mit andern Leuten.

Within.

To keep within Doors.	Sich zu Hause halten.
Now we are within ourselves.	Itzt, da wir für uns alleine sind.
That is not within my Reach.	Das kann ich nicht erreichen. Das ist mir zu hoch.
Within a very little While after.	In einem kleinen Weilgen.
Within Shot.	Im Schuß; innerhalb des Schusses.
Within Reach of Shot.	Da einen der Schuß (die Kugel) erreichen kann.
He was within a little of being killed.	Der Tod gieng ihm nahe beym Kopfe weg.
Within two Hours.	In zwey Stunden.
Within a few Days.	Innerhalb wenig Tagen.
To keep yourself within Town.	Sich in der Stadt aufhalten.
He is not within.	Er ist nicht darinnen (zu Hause.

Without.

Without Doubt.	Ohne (sonder) Zweifel.
Without Doors.	Außerhalb des Hauses.
Without going any further.	Ohne weiter zu gehen.

I passed that Night without Sleep.	Ich habe diese Nacht ohne Schlaf zugebracht.
He is without Wisdom.	Er ist nicht klug.
He will not come without being sent for.	Er wird nicht ungeruffen kommen.
Without Book.	Auswendig.
No Man is without his Follies, &c.	Es ist niemand gar ohne Fehler, ꝛc

Aus beygebrachten Exempeln und Redensarten kann man deutlich sehen, wie die Præpositiones in der Englischen Sprache construirt und gebraucht werden. Wer mehrere verlangt, der muß dieselben in einem guten Lexico suchen, oder aus wohl geschriebenen Büchern zusammen lesen.

EIGENTHUM DER STADT AUGSBURG

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

König, Johann

Der getreue englische Wegweiser, oder: gründliche Anweisung zur englischen Sprache für die Deutschen

Bd.: 1

Leipzig (1768)

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- H 1226 -1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11251924-8
VD18 11764260-004